



Nahverkehrsplan 2014

Karlsruher Verkehrsverbund

Landkreis Karlsruhe
Stadt Karlsruhe
Landkreis Rastatt
Stadt Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung.....	5
1 Einführung	5
1.1 Der Karlsruher Verkehrsverbund	5
1.2 Nahverkehrsplan und Nahverkehrsentwicklungsplan	5
2 Rahmenbedingungen	6
2.1 Demographische Bedingungen	6
2.2.2 Rechtliche Bedingungen	6
2.3 Finanzielle Bedingungen.....	8
3 Bilanzierung des Nahverkehrsplans 2006	13
4 Verkehrs- und Infrastrukturprojekte	18
4.1 Stadt Karlsruhe	20
4.1.1 Vorprüfung im Rahmen einer strategischen Umweltprüfung.....	21
4.1.2 Kurz- und mittelfristige Projekte	22
4.1.3 Perspektivische Projekte	25
4.1.4 Umsetzung der Barrierefreiheit.....	26
4.1.5 Förderung des Umweltverbundes und der Multimodalität	26
4.2 Landkreis Karlsruhe.....	28
4.3 Landkreis Rastatt	32
4.4 Stadt Baden-Baden	33
5 Angebotskonzeption	34
5.1 Stadt Karlsruhe	34
5.2 Landkreis Karlsruhe.....	97
5.3 Landkreis Rastatt	184
5.4 Stadt Baden-Baden	250
6 Linienbündel	272
6.1 Stadt Karlsruhe	272
6.2 Landkreis Karlsruhe	274
6.3 Landkreis Rastatt	278
6.4 Stadt Baden-Baden	281

Beauftragung

Landkreis Karlsruhe	23. Mai 2011
Stadt Karlsruhe	09. Juni 2011
Landkreis Rastatt	26. Juli 2011
Stadt Baden-Baden	09. September 2011

Erörterungen

Stadt Baden-Baden	19. Februar 2014
Landkreis Rastatt	19. Februar 2014
Landkreis Karlsruhe	31. März 2014

Einleitung der Beteiligungsverfahren

Auftraggeber, Städte und Gemeinden	05. Juli 2013
Verkehrsunternehmen	08. Juli 2013
Träger öffentlicher Belange	08. Juli 2013

Beschlussfassung

Landkreis Rastatt	13. Mai 2014
Stadt Baden-Baden	30. Juni 2014
Stadt Karlsruhe	18. November 2014
Landkreis Karlsruhe	27. November 2014

Im Allgemeinen wurden im Text geschlechtsneutrale Formulierungen gewählt. Wo dies nicht möglich war, wurde aus Gründen der Lesbarkeit auf parallele Nennung der maskulinen und femininen Form verzichtet.

Abbildungen

	Seite
Abb. 1 Fahrgastentwicklung im KVV 1996 bis 2013	08
Abb. 2 Fahrgeldeinnahmen im KVV 1996 bis 2013	09
Abb. 3 Wichtige Infrastrukturprojekte Stadt Karlsruhe.....	24

Abkürzungen

ALT	Anruflinientaxi
AST	Anrufsammeltaxi
AVG	Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
BBL	Baden-Baden-Linie
BGG	Behindertengleichstellungsgesetz
BOKraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr
BoStrab	Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen
B+R	Bike and Ride
DB	Deutsche Bahn
DB AG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
DB St&S	Deutsche Bahn Station und Service AG
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EntflechtG	Entflechtungsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
HNV	Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr
HVZ	Hauptverkehrszeit
KVV	Karlsruher Verkehrsverbund
LSA	Lichtsignalanlage
NVBW	Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg
NVP	Nahverkehrsplan
NVEP	Nahverkehrsentwicklungsplan
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	ÖPNV-Gesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
P+R	Park and Ride
RVS	Regionalbusverkehr Südwest
Schwbg	Schwerbehindertengesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SUP	Strategische Umweltprüfung
UVPG	Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VU	Verkehrsunternehmen
WBO	Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof
ZSPNV	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr

Vorbemerkung

Das Instrument Nahverkehrsplan stellt die wesentliche planerische Grundlage der Aufgabenträger für die Ausgestaltung und Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dar. Mit der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Nahverkehrsplans 2006 wurde die sehr gute Qualität des ÖPNV im KVV gefestigt und weiter gesteigert.

Acht Jahre nach dem letzten NVP ist es erforderlich, die planerischen und konzeptionellen Ziele für die weitere Ausgestaltung des ÖPNV in den nächsten Jahren zu überprüfen und gegebenenfalls neu festzulegen.

Dabei steht die Absicherung des Erreichten durch eine Neufestlegung des Sollangebots für alle Linienverkehre im ÖPNV im Vordergrund. Ziel ist die Sicherung der Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen als Voraussetzung zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

1 Einführung

1.1 Der Karlsruher Verkehrsverbund

Der 1994 gegründete Karlsruher Verkehrsverbund KVV mit seinen vier baden-württembergischen und drei rheinland-pfälzischen Gesellschaftern nimmt vor allem Aufgaben der Verkehrsplanung, der Abstimmung des verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebots sowie des Vertriebssystems, der Erstellung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifs (Verbundtarif), des Marketings und der Aufteilung von Einnahmen wahr.

Als „Regieebene“ bündelt der als Kommunalverbund organisierte KVV die Interessen und verkehrlichen Anforderungen der Gesellschafter, die zugleich Aufgabenträger gemäß ÖPNVG sind.

Im Rahmen der wettbewerblichen Vergabe von Verkehrsleistungen gemäß EU-VO 1370/2007 berät er die Aufgabenträger bei der Festlegung von Leistungsumfang und Qualität des Verkehrsangebots und schließt gemeinsam mit den Aufgabenträgern entsprechende Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen ab.

Seit Gründung des KVV konnte das Fahrplanangebot gemäß den Zielen der Aufgabenträger in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen deutlich ausgeweitet werden. Der Erfolg zeigt sich in stetig gestiegenen Fahrgastzahlen und überdurchschnittlich gewachsenen Fahrgeldeinnahmen.

1.2 Nahverkehrsplan und Nahverkehrsentwicklungsplan

Die in den vergangenen Jahren erreichte ÖPNV-Qualität soll für die Fahrgäste gesichert und bei Bedarf weiter verbessert und ausgebaut werden. Dazu ist es erforderlich, dass Verbund und Aufgabenträger die Ziele der Nahverkehrsentwicklung gemeinsam festlegen.

Dies geschieht in den Nahverkehrsplänen der ÖPNV-Aufgabenträger, die den Rahmen der Nahverkehrsentwicklung für die nächsten Jahre abstecken und von den Genehmigungsbehörden beachtet werden müssen. Ergänzend zum Nahverkehrsplan sieht das ÖPNVG Baden-Württemberg vor, dass ein Nahverkehrsentwicklungsplan (NVEP) aufgestellt werden soll, der die mittelfristigen ÖPNV-Ziele aufzeigt und einen Zeithorizont von etwa 15 Jahren umfasst. Der KVV hat diesen NVEP für die baden-württembergischen Gesellschafter 2003 erstellt. Die darin enthaltenen wesentlichen Ziele des Anforderungsprofils wurden in aktualisierter Form als verbindliche Standards in den Nahverkehrsplan 2006 übernommen.

Auf der Grundlage der novellierten ÖPNV-Gesetzgebung nach der Regionalisierung des ÖPNV 1996 wurde der letzte Nahverkehrsplan gemäß §11 ÖPNV-Gesetz Baden-Württemberg 2006/2007 verabschiedet.

Mit dem hier vorgelegten gemeinsamen Nahverkehrsplan 2014 wollen die Aufgabenträger

- ▶ Maßnahmen zur Sicherung und weiteren Verbesserung des ÖPNV-Konzepts auf der Basis des Karlsruher Modells mit der engen Verknüpfung von Bus und Bahn auf den Weg bringen,
- ▶ den sich verändernden rechtlichen, demographischen und ökonomischen Rahmenbedingungen Rechnung tragen,
- ▶ ein klimafreundliches und stadt-/regionalverträgliches Mobilitätsverhalten fördern,
- ▶ mit dem Sollangebot die Standards für die mittelfristige Bedienung der Linienverkehre festlegen.

Die Aufgabenträger Stadt Karlsruhe, Stadt Baden-Baden, Landkreis Karlsruhe und Landkreis Rastatt haben im Jahr 2010/11 beschlossen, den Nahverkehrsplan fortzuschreiben. Sie haben den KVV beauftragt, den gemeinsamen Nahverkehrsplan 2014 zu erstellen.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Demographische Bedingungen

Demographische Prozesse verursachen unter anderem mittel- und langfristige Veränderungen in Umfang und Struktur der Verkehrsnachfrage. Um frühzeitig darauf reagieren zu können und gegebenenfalls Anpassungen des ÖPNV-Angebots vornehmen zu können, hat der KVV 2011 ein Gutachten zur demographischen Entwicklung im KVV Gebiet vorgestellt.¹

Vorbehaltlich eines anhaltenden Wanderungsgewinns in ähnlicher Größenordnung wie bisher ist insgesamt davon auszugehen, dass die Region des KVV vergleichsweise geringer vom allgemeinen Bevölkerungsrückgang betroffen ist als andere Regionen und bis 2020 nicht mit einem Bevölkerungsrückgang zu rechnen ist. Bis zum Prognosehorizont des Gutachtens 2030 wird die Gesamtbevölkerung gering um ca. 2,8 % sinken. Deutlicher sind aber bereits die Rückgänge bei den Schülern (-14,5 %) und bei den Erwerbstätigen (-10,6 %). Eine deutliche Zunahme wird bei den Senioren erwartet (+31,5 %). Zu beachten sind bei dieser Entwicklung räumlich und auch kleinräumlich (Gemeinden / Stadtteile) deutliche strukturelle Unterschiede.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die zentralen urbanen Bereiche (Oberzentrum, Mittelzentren) weitestgehend stabil bleiben, während zurückgehende Einwohnerzahlen und Alterung vor allem in den peripheren Bereichen den ÖPNV vor neue Herausforderungen stellen. Dabei wird der Schülerrückgang voraussichtlich zu einer bereits heute zu beobachtenden Entschärfung der Spitzenstundenproblematik führen, allerdings bei gleichzeitigen Konsequenzen auf der Einnahmenseite, die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger deutlich belasten. Außerhalb der Schulzeiten und abseits der Schienenstrecken wird das Angebot in den peripheren Bereichen entsprechend der Nachfrageentwicklung zeitlich flexibel erfolgen müssen; eine Entwicklung, die der KVV mit den Ruftaxiangeboten auf zahlreichen Linien bereits frühzeitig eingeleitet hat.

2.2 Rechtliche Bedingungen

Im Oktober 2007 haben das europäische Parlament und der Rat die Verordnung Nr. 1370/2007 über den Wettbewerb bei öffentlichen Verkehrsdiensten auf Schiene und Straße erlassen. Diese Verordnung trat zum 3. Dezember 2009 in Kraft und wurde damit unmittelbar geltendes Recht neben dem Personenbeförderungsgesetz. Danach müssen Verkehrsdienstleistungen im Straßenbahn- und Busbereich – sofern sie öffentliche Mittel zur Aufrechterhaltung eines ausreichenden Verkehrsangebotes erhalten – im Wettbewerb vergeben werden. Die erforderliche Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes konnte in Deutschland 2012 verabschiedet werden und trat zum 1.1.2013 in Kraft.

¹ Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Verkehrswesen (2011): Entwicklung von Konzepten einer bedarfsgerechten ÖV-Versorgung im KVV Gebiet vor dem Hintergrund demographischer Veränderungsprozesse.

Der KVV hat frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert und bereits im Nahverkehrsplan 2006 mit der Linienbündelung für die Buslinien Strukturen geschaffen, die nach verkehrlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein Liniennetz entsprechend der Bedürfnisse der Fahrgäste definieren.

Bis zur endgültigen Vergabe aller gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen im Wettbewerb besteht ein Übergangszeitraum bis Dezember 2019, in dem bestehende alte Regelungen, beispielsweise die Betrauungen eines eigenen Verkehrsunternehmens (VBK, BBL, VERA), beibehalten werden können. Dies gilt auch für alle Linien- bzw. Linienbündelgenehmigungen, die vor dem 3.12.2009 erteilt worden sind. Bei der Vergabe von Linienbündeln innerhalb dieser Übergangsfrist müssen aber bereits die Regelungen der Verordnung 1370/2007 eingehalten werden.

Von der Vergabe im Wettbewerb gemäß EU VO 1370/2007 können die Aufgabenträger folgende Verkehrsdienstleistungen ausnehmen und direkt vergeben, sofern die nationale Gesetzgebung dies zulässt:

- ▶ Eisenbahnverkehre (Artikel 5 Absatz 6) (Hinweis: Nach Beschluss des BGH vom 8. Februar 2011 müssen S-Bahn-Leistungen ausgeschrieben werden.),
- ▶ Öffentliche Personenverkehrsdienste an Verkehrsunternehmen, über die die zuständige Behörde eine Kontrolle ausübt, die der Kontrolle über ihre eigenen Dienststellen entspricht (Artikel 5 Absatz 2),
- ▶ Öffentliche Dienstleistungsaufträge, die bestimmte Wertgrenzen nicht übersteigen (Jahresdurchschnittswert 1.000.000 € oder weniger als jährlich 300.000 Kilometer Personenverkehrsleistung; bei Unternehmen mit bis zu 23 Fahrzeugen gelten die doppelten Werte) (Artikel 5 Absatz 4).

Die Form des wettbewerblichen Verfahrens wird in der Verordnung nicht festgelegt. Möglich ist die Vergabe einer Dienstleistungskonzession gemäß EU VO 1370/2007 oder die Vergabe nach VOL (A).

Bisher sind im KVV beide Verfahren zur Anwendung gekommen.

Als neues Instrument zur Beurteilung der Umweltauswirkungen von Plänen und Programmen ist in das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) die strategische Umweltprüfung (SUP) eingeführt worden, durch die eine frühzeitige Berücksichtigung von Umweltbelangen und ein hohes Umweltschutzniveau auch für die planerischen Entscheidungsebenen sichergestellt werden soll. Die SUP ergänzt damit die vorhabensbezogene Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). In Baden-Württemberg ist für den NVP, soweit er rahmensetzend ist, nach dem Landes-UVPG grundsätzlich eine SUP vorgesehen. Eine Rahmensetzung wird im Anwendungsbereich des Personenbeförderungsgesetzes auch angenommen. Aufgrund der Geringfügigkeit der Änderungen des NVP und der lokalen Begrenzung auf die wesentlichen Projekte hat jedoch in Anwendung des § 14 d UVPG eine durchgeführte Vorprüfung des Einzelfalls ergeben, dass von der Planung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und deshalb von der Durchführung einer SUP ausnahmsweise abgesehen werden kann. Näheres hierzu kann der Dokumentation zur Vorprüfung des Einzelfalls entnommen werden (siehe Kapitel 4.1.1)

2.3 Finanzielle Bedingungen

Ein Nahverkehrsangebot, das den Ansprüchen eines integrierten Gesamtverkehrskonzepts und den Bedürfnissen der Fahrgäste gerecht wird, kann derzeit nicht kostendeckend betrieben werden. Fahrgeldeinnahmen, gesetzliche Ausgleichsleistungen und Ausgleichsmittel für verbundbedingte Lasten reichen ohne Zuschüsse Dritter nicht aus, um die erforderlichen Betriebsaufwendungen abzudecken. In jedem Einzelfall ist eine differenzierte Betrachtung erforderlich.

Voraussetzung für die Sicherstellung einer angemessenen ÖPNV-Bedienung ist deshalb neben einem guten Management eine entsprechende finanzielle Ausstattung des ÖPNV. Die wichtigsten Finanzierungsquellen sind:

► Fahrgeldeinnahmen

Grundsätzlich korrelieren die Fahrgeldeinnahmen mit der Zahl der Beförderungsfälle. Beide konnten seit Gründung des KVV im Jahr 1994 kontinuierlich gesteigert werden. Im Jahr 2013 wurden 177,2 Mio. Fahrgäste befördert, wobei zu berücksichtigen ist, dass es sich dabei um sogenannte „Verbundbeförderungsfälle“ handelt, d.h. Umsteiger zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln und -unternehmen werden nur einmal berechnet. Die Tarifeinnahmen 2013 betragen verbundweit ca. 132,9 Mio. €.

Abbildung 1: Fahrgastentwicklung im KVV 1996 bis 2013

Fahrgäste in Mio.

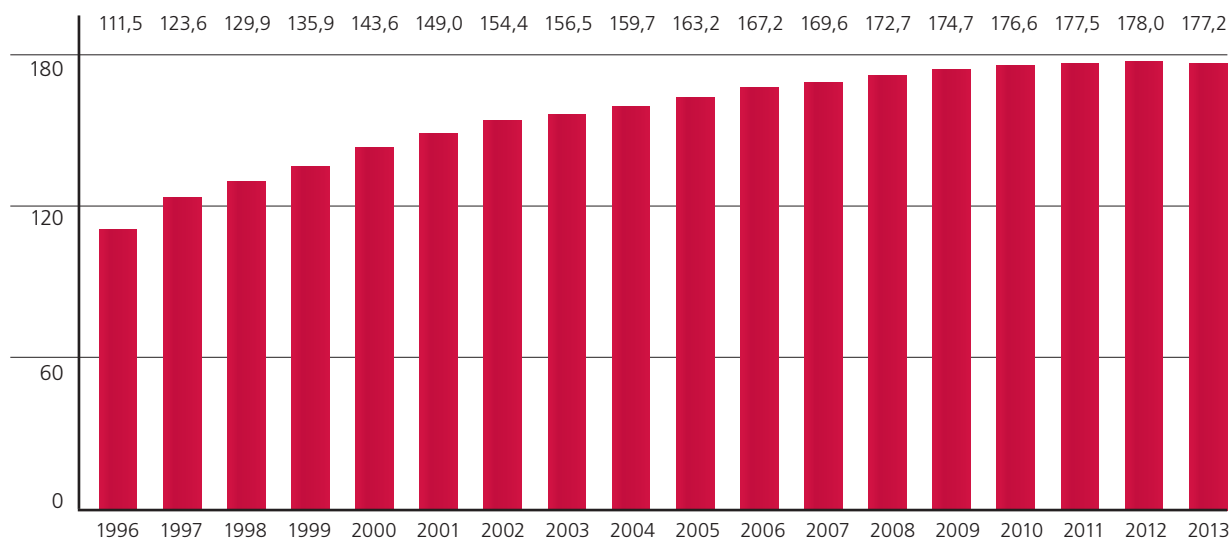
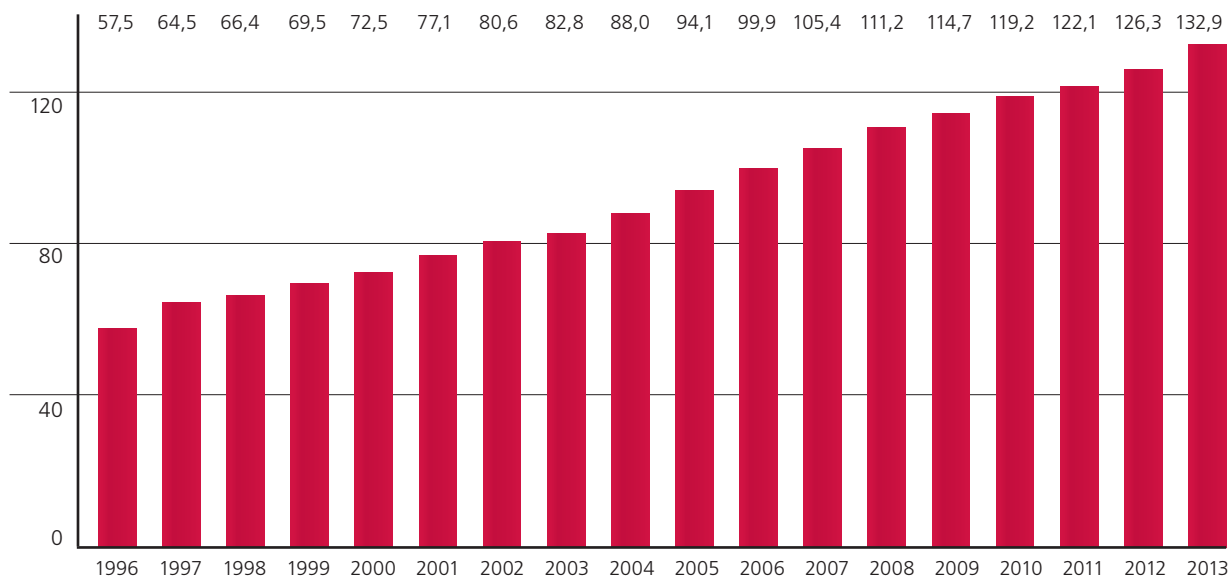


Abbildung 2: Fahrgeldeinnahmen im KVV 1996 bis 2013

Fahrgeldeinnahmen in Mio.



Basierend auf der Verkehrserhebung 2008 wurde 2010 im KVV von den Gesellschaftern ein neues Einnahmenaufteilungsmodell beschlossen und ab dem 1.1.2011 angewendet. Die Verkehrsunternehmen erhalten nach einem Grund-/Arbeitspreismodell auf der Basis der Tarifwaben eine entsprechend der Ertragskraft berechnete Fahrgeldzuscheidung.

Das Verkehrsangebot des Karlsruher Modells erfordert, dass die meisten Buslinien als Zu- und Abbringer auf die Stadtbahn- und Regionalbahnstrecken ausgerichtet sind. Damit leisten die Busunternehmen einen erheblichen Beitrag zum Erfolg des Gesamtsystems, können jedoch Fahrgäste nur auf relativ kurzen Wegen befördern. Als Ausgleich wird bei Umsteigern zu/von Schienenverkehrsunternehmen der Grundpreisanteil bei den Busverkehren verdoppelt.

Gegenüber den bisherigen Fahrgeldzuscheidungen, häufig noch auf der Basis der Alteinnahmen bei Verbundstart, haben sich bei den Verkehrsunternehmen natürlich Verschiebungen ergeben. Dabei liegen die Ergebnisse durchaus im Bundestrend: Schienenverkehrsunternehmen erhalten deutlich höhere Fahrgeldanteile, regionale Busunternehmen haben in den meisten Fällen deutlich geringere Fahrgeldanteile. Insgesamt haben die Busverkehrsunternehmen im Landkreis Karlsruhe gegenüber 2010 im Jahr 2011 etwa 1,5 Mio. € geringere Fahrgeldeinnahmen, die Busverkehrsunternehmen im Landkreis Rastatt etwa 2,0 Mio. € und die Busverkehrsunternehmen in der Stadt Baden-Baden etwa 1,1 Mio. €.

Die bisherige Strategie des KVV, über ein gutes Verkehrsangebot und einen attraktiven Tarif die Fahrgastzahlen zu steigern und dadurch auch zu Fahrgeldmehreinnahmen zu kommen, hat sich bewährt und soll fortgeführt werden. Die erzielten Fahrgeldmehreinnahmen reichen jedoch nicht aus, die steigenden Betriebskosten zu kompensieren. Der KVV wird daher wie bisher die Beförderungstarife jährlich anpassen, um die öffentlichen Haushalte nicht weiter zu belasten und zu einer stärkeren Nutzerfinanzierung des ÖPNV zu gelangen.

Berücksichtigt man die große Konkurrenz des Individualverkehrs, besteht bei den Tarifen allerdings nur ein enger Spielraum zur Erhöhung der Fahrgeldeinnahmen, wenn nicht gleichzeitig Einbrüche bei den Fahrgastzahlen in Kauf genommen werden sollen.

► Zuschüsse zu den verbundbedingten Kosten und Zuschüsse gemäß Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Aus Mitteln der Verbundförderung des Landes Baden-Württemberg erhält der KVV (2013) 3,880 Mio. €, aufgeteilt in 1,150 Mio. € für die Verbundorganisation und 2,730 Mio. € zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen zur Abdeckung verbundbedingter Lasten.

Der Zuschuss ist einem Anreizsystem unterworfen. Damit soll erreicht werden, dass Wirtschaftlichkeitsreserven und Nachfragepotentiale noch besser ausgeschöpft werden. Die Basiskomponente umfasst 50 % der bisherigen Verbundförderung, die Anreizkomponente beinhaltet die Entwicklung der Fahrgastzahlen und ein weiteres betriebswirtschaftliches Kriterium. Gegenüber der bisherigen Verbundförderung kann der Gesamtbetrag um bis zu 10 %, bei fehlender tariflicher Kooperation mit den Nachbarverbänden um bis zu 20 % geringer ausfallen.

Diese Mittel werden unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesellschafter des Verbundes Mittel in mindestens gleicher Höhe zur Verfügung stellen. Die baden-württembergischen Gesellschafter des KVV zahlen insgesamt ca. 4,33 Mio. € zur Abdeckung verbundbedingter Lasten, die gemeinsam mit den Zuschüssen des Landes gemäß den Festsetzungen der Höchsttarifsatzung an die Verbundunternehmen zur Abdeckung verbundbedingter Lasten weitergeleitet werden. Die Verbundgesellschafter erhalten darüber hinaus vom Land für den ÖPNV zweckgebundene Mittel gemäß § 28 Finanzausgleichsgesetz (FAG), die im Jahr 2013 für das baden-württembergische Verbundgebiet insgesamt knapp über 1 Mio. € betragen.

► Mittel gemäß Regionalisierungsgesetz zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs

Entsprechend dem im Regionalisierungsgesetz festgelegten und zwischenzeitlich angepassten Verteilungsschlüssel stellt der Bund den Ländern zweckgebundene Mittel aus dem Mineralölsteueraufkommen zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs zur Verfügung. Aufgabenträger für den SPNV ist das Land. Auftragnehmer des Landes sind neben DB Regio auch nichtbundeseigene Schienenverkehrsunternehmen. Im KVV erbringt die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) in erheblichem Umfang Schienenverkehrsleistungen für das Land. Ohne die Regionalisierungsmittel wären diese Stadtbahnleistungen im KVV in ihrem Bestand gefährdet. Als Risiko ist daher die von Bund und Ländern beschlossene Revision der Regionalisierungsmittel zu betrachten. Ein weiteres Finanzierungsrisiko für den SPNV liegt in der jährlichen Steigerung der Bestellkosten und hierbei insbesondere der Posten Energie und Infrastruktur, die signifikant über der Dynamisierung der Regionalisierungsmittel liegen. Seitens der Schienenverkehrsunternehmen im KVV bestehen zwar Verkehrsverträge mit dem Land, die jedoch auch Abbestellregelungen enthalten. Vor allem nach Auslaufen der Verträge kann es im KVV auch zu Kürzungen der mit Regionalisierungsmitteln finanzierten Stadtbahnleistungen kommen. Diese Nahverkehrsleistungen in der Zuständigkeit des Landes sind zwar nicht unmittelbar Gegenstand dieses Nahverkehrsplans, sie haben aber über die Struktur des Karlsruher Modells und die enge Verknüpfung von Stadtbahnleistungen mit Tram- und Busverkehren mittelbar Auswirkungen auf die gesamte Angebotskonzeption.

► Gesetzliche Ausgleichszahlungen für die Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten

Gemäß § 45a PBefG und § 6a AEG haben die Verkehrsunternehmen Anspruch auf Ausgleich eines Teils ihrer Mindereinnahmen für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs. Diese Ausgleichszahlungen sind eine wichtige Säule der ÖPNV-Finanzierung. Sie machen einen erheblichen Anteil am Gesamtanspruch der Unternehmen aus, zumal im ländlichen Raum bis zu 70 % der Fahrgäste Schüler sind.

Das Land Baden-Württemberg hat die Ausgleichsleistungen gemäß § 45a PBefG seit 2007 pauschaliert und eine entsprechende Vereinbarung mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossen. Im baden-württembergischen Teil des KVV erhalten die Verkehrsunternehmen danach etwa 19,3 Mio. €. Diese Regelung läuft Ende 2016 aus und wird durch eine Neuregelung ersetzt werden. Im Bereich der Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG liegt für die Verkehrsunternehmen das größte kalkulatorische Risiko. Bei deutlichen Verschiebungen bzw. deutlich sinkenden Ausgleichsbeträgen für ein Verkehrsunternehmen kann ohne eine entsprechende Bezuschussung durch den Aufgabenträger das Angebotsniveau nicht gehalten werden.



Neben den Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG erhalten die Verkehrsunternehmen vom Bund außerdem Ausgleichsleistungen für entgangene Fahrgeldeinnahmen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten gemäß § 148 Sozialgesetzbuch (SGB IX). Für diesen Ausgleich kann das Verkehrsunternehmen entweder einen pauschalen Prozentsatz Schwerbehinderter an den Fahrgästen geltend machen oder einen mit Zählungen nachgewiesenen höheren Prozentwert beanspruchen. Ab 2004 wurde der Ausgleich für den betriebsindividuellen Nachweis reduziert. Danach wird bei einem über dem pauschalen Prozentsatz von 3 % liegenden Wert nur der Anteil berücksichtigt, der den Pauschalwert um mehr als ein Drittel übersteigt.

► **Betriebskostenzuschüsse der Aufgabenträger**

Die verbleibenden Kostenunterdeckungen der Verkehrsunternehmen – insbesondere für nicht kostendeckende Zusatzleistungen – gleichen die Stadt- und Landkreise als Aufgabenträger jeweils auf ihrem Gebiet aus. In Karlsruhe und Baden-Baden erfolgt der Ausgleich über den steuerlichen Querverbund. Maßgebend für den Umfang der notwendigen Betriebskostenzuschüsse ist die Angebotsqualität bzw. das Delta zwischen Erträgen und Gesamtaufwand des Verkehrsunternehmens. Durch die wettbewerblichen Verfahren in den Linienbündeln wird sichergestellt, dass der jeweils erforderliche Betriebskostenzuschuss geringstmöglich ausfällt.

► **Investitionszuschüsse gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz**

Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG) sind ab 2004 die Förderquoten für Infrastrukturmaßnahmen nach dem Landesprogramm von 85 % auf 75 %, nach dem Bundesprogramm von 85 % auf 80 % gesenkt worden. Außerdem wurden hohe Selbstbehalte eingeführt. Gemäß Entflechtungsgesetz (EntflechtG) ist der Beitrag des Bundes zum GVFG in der Höhe ab 2007 festgeschrieben. Ab 2014 läuft zudem die Zweckbindung der Mittel aus. Darüber hinaus ist das GVFG lediglich bis 2019 gesichert. Die Förderung von Schienenfahrzeugen wurde in Baden-Württemberg faktisch eingestellt, die pauschalen Sätze bei der Busförderung wurden drastisch reduziert. Eine erneute Anhebung der Fördersätze ist nicht zu erwarten, es muss eher befürchtet werden, dass die Fahrzeugförderung für Busse in den kommenden Jahren endgültig eingestellt wird.

Unsicherheiten bestehen vor allem hinsichtlich der längerfristigen Entwicklung der öffentlichen Haushalte. Dies gilt nicht nur für Bund und Land, sondern auch für die Haushalte der Stadt- und Landkreise als Aufgabenträger des ÖPNV sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Investitionen im Nahverkehr und das Verkehrsangebot im ÖPNV stehen daher grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Dies gilt auch für den barrierefreien Ausbau der Haltepunkte bis 2022, der nicht allein von der kommunalen Seite getragen werden kann.

Der Rückgang öffentlicher Mittel für den ÖPNV muss zumindest teilweise durch Tarifierhöhungen ausgeglichen werden. Tarifierhöhungen dürfen aber nicht dazu führen, dass die Fahrgastzahl signifikant sinkt.

Neben dem Ziel, sich bei der Landes- und Bundespolitik für die Anhebung und die dauerhafte Sicherstellung öffentlicher Mittel zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs einzusetzen, besteht daher die permanente Aufgabe, den Mitteleinsatz und das Erreichen der vorgegebenen Ziele zu überprüfen. In Kapitel 5 Angebotskonzeption wird daher für jede Linie das Sollangebot dem bestehenden Fahrplan gegenübergestellt und ein linienbezogener Handlungsbedarf ermittelt. In Kapitel 6 wird darauf aufbauend die optimierte Linienbündelung der Linien behandelt.

3 Bilanzierung des Nahverkehrsplans 2006

Im Nahverkehrsplan 2006 wurden Standards zur Nachfrage (NVP 2006, Kap. 4.3 Nachfragestandards), zur Erschließung (NVP 2006, Kap. 4.4 Erschließungsstandards), zu Verkehrsverbindungen (NVP 2006, Kap. 4.5 Verbindungsstandards) und zur Ausgestaltung von Haltestellen und Verknüpfungspunkten (NVP 2006, Kap. 4.6 Standards für Haltestellen und Verknüpfungspunkte) festgelegt.

Diese Standards haben sich bei der Beurteilung der Qualität des ÖPNV bewährt und werden als Planungsgrundlage beibehalten.

Für das Gesamtgebiet des KVV wurden im Nahverkehrsplan 2006 in den folgenden Bereichen Verbesserungen vorgesehen:

Fahrgastinformation auf den regionalen Buslinien

- ▶ Liniennetzplan
- ▶ (automatische) Haltestellenansage

Umsetzung: Liniennetzplan, Haltestellenansage und Haltestellenanzeige im Fahrzeug sind in die Verkehrsverträge der Linienbündel als verbindliche Qualitätsstandards aufgenommen worden und werden mit der Vergabe der Linienbündel realisiert.

Fahrgastinformation auf den Schienenstrecken

- ▶ Ausbau der akustischen und optischen Informationsanlagen an den Stationen und in den Fahrzeugen
- ▶ Sicherstellung der notwendigen Echtzeitinformation durch Kopplung entsprechender Reisendeninformationssysteme an die rechnergestützten Leitsysteme der Schieneninfrastruktur- und Verkehrsunternehmen

Umsetzung: Es ist vorgesehen, sämtliche Haltestellen des Schienenverkehrs bei den Verkehrsunternehmen AVG und VBK mit optischen dynamischen Anlagen zur Fahrgastinformation (DFI) auszustatten, im Netz der VBK sind auch stark frequentierte Umstiegshaltestellen im Busbereich zur Ausstattung vorgesehen. Derzeit betreibt die AVG 104 solcher DFI-Anlagen, im Netz der VBK sind 188 DFI-Anlagen in Betrieb. Dies entspricht einem Ausrüstungsgrad von 34% bei der AVG und 64% bei der VBK in Bezug auf den geplanten Endausbau in 2015. Die Schienenhaltepunkte der DB im KVV werden ebenfalls bis 2015 komplett mit optischen Informationseinrichtungen ausgerüstet sein.

Der KVV bietet seit Frühjahr 2013 eine mobile Webseite (Web-App) an, die neben einer Soll-Fahrplanauskunft und aktuellen Verkehrsmeldungen auch einen Abfahrtsmonitor enthält, der die Abfahrtszeiten in Echtzeit angibt. Diese Funktionalität wird zunächst für das Stadtgebiet Karlsruhe und die Stadtbahnhaltestellen der AVG angeboten.

Ausbau des rechnergestützten Betriebsleitsystems / Kommunikation zwischen Bus und Schienenfahrzeug

- ▶ Kommunikation zwischen Zugleitung/Betriebsleitstelle und Bus

Umsetzung: Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe haben die Betriebsleitstelle mit dem neuen intermodalen Betriebskontrollsystem (ITCS) ausgerüstet. In Karlsruhe ist die Kommunikation der Fahrzeuge mit der Betriebsleitstelle durch Integration in das ITCS vollständig umgesetzt. In den Verkehrsverträgen der regionalen Linienbündel ist die Datenlieferung zwischen Bus/Leitstelle des Unternehmers und einer dem ITCS vorgeschalteten Datendrehscheibe enthalten. Nach Installation der KVV Datendrehscheibe wird die Kommunikation zwischen den Bussen und den Schienenfahrzeugen ab 2015 sukzessive aufgebaut. Die KVV Datendrehscheibe tauscht kontinuierlich Daten mit der Datendrehscheibe des Landes Baden-Württemberg aus. Der Datenaustausch verbessert die betrieblichen Informationen und die Anschlusssicherung Zug/Bus.

Verbesserung der Barrierefreiheit im SPNV

- ▶ Fahrzeugerneuerungsprogramm
- ▶ Bauliche Anpassung der Bahnsteighöhe – soweit möglich und vertretbar – an die jeweilige Fahrzeugbodenhöhe

Umsetzung: Mittel- bis langfristig werden im Straßenbahnnetz nur noch Niederflurfahrzeuge mit 34 cm Einstiegshöhe und im Stadtbahnnetz Mittelflurfahrzeuge mit 55 cm Einstiegshöhe eingesetzt. Die Rhein-Neckar S-Bahn setzt Fahrzeuge mit 76 cm Einstiegshöhe ein. Die AVG hat 30 neue Stadtbahnfahrzeuge des Typs ET 2010 beschafft. Die Inbetriebnahme hat 2014 begonnen. Die VBK haben 25 neue Straßenbahnfahrzeuge des Typs NET 2012 bestellt. Die Auslieferung und Inbetriebnahme hat 2014 begonnen.

Bisher ist nur ein Teil der vorhandenen Bahnsteige im Gesamtnetz auf diese Einstiegshöhen ausgelegt. Die für die Haltepunkte zuständigen Verkehrsunternehmen (DB, AVG, VBK) werden die erforderlichen baulichen Anpassungen einschließlich Kombilösung und Umbau Bahnhofsvorplatz in Karlsruhe – soweit möglich und vertretbar – sukzessive umsetzen.

Weiterentwicklung des Verbundtarifs

- ▶ Harmonisierung der Lösungen für ein- und ausbrechende Verkehre bei angrenzenden Verbänden

Umsetzung: AboPlus KVV/VRN - Verbesserungen für Auspendler in Richtung VRN.

Erweiterter Übergangsbereich für Jahreskarten zwischen KVV und HNV.

Seit Januar 2012 können Pendler aus dem gesamten KVV Gebiet günstiger in das Gebiet des VRN fahren. KVV- und VRN-Abonnements können auf einer Fahrkarte kombiniert werden. Das anschließende VRN-Abo wird mit 50 % Preisermäßigung ausgegeben. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Rabatts ist ein Wohnsitz im Tarifgebiet des KVV. Es können fast alle gängigen Abos der beiden Verbände kombiniert werden, lediglich Ausbildungsjahreskarten mit Finanzierung durch die Schulwegkostenträger und Jobtickets sind ausgenommen. Die Finanzierung des Rabatts übernehmen die Gesellschafter.

Die Stadt Östringen ist teilweise in den VRN-Tarif integriert. Sinnvoll wäre eine Tarifintegration für das Gesamtgebiet Östringen einschließlich der noch nicht berücksichtigten Ortsteile. In Absprache mit dem Landkreis Karlsruhe wird geprüft, ob die zu erwartenden Mehrkosten vertretbar erscheinen.

Seit dem 1.1.2013 sind auch durchgehende HNV-Jahreskarten im Abonnement ab Bretten, Gölshausen, Bauerbach, Flehingen, Zaisenhausen und Sulzfeld erhältlich.

Die HNV-Karten gelten ausschließlich auf der Schiene und ermöglichen es Pendlern, mit einer Fahrkarte alle Verkehrsmittel im HNV zu nutzen. Zusätzlich werden HNV-Tagesnetzkarten zwischen Bretten und Eppingen auf der Schiene anerkannt und auch in den Stadtbahnen am Fahrkartenautomaten verkauft.

Im Übergangsbereich zwischen KVV und TGO gilt im KVV in den Tarifzonen 390, 391 und 392 ein Übergangstarif zum Tarifverbund Ortenau (TGO) als Angebot des Gemeinschaftstarifs der TGO.

Weiterentwicklung des Vertriebssystems

- ▶ Ausrüstung der Busse mit elektronischen Fahrscheindruckern
- ▶ Optimierung des Verkaufs von Fahrscheinen

Umsetzung: Die Ausrüstung mit elektronischen Fahrscheindruckern wurde in die Qualitätsanforderungen der Linienbündelverträge aufgenommen. Mit der Vergabe der Linienbündel wird die Busflotte sukzessive mit Fahrscheindruckern ausgestattet. Zur Weiterentwicklung des Vertriebs bietet der KVV seit 2011 mit Abo online einen modernen webbasierten Dienst an, um dem Kunden die Bestellung seines Abos zu vereinfachen.

Seit 2008 bietet der KVV bereits das Handy-Ticket als elektronisches bargeldloses Ticket an. Es ermöglicht dem Kunden, zu jeder Zeit und an jedem Ort eine KVV Fahrkarte aus dem Einzelkarten- und Tageskartensortiment zu erwerben. Seit 2014 bietet der KVV an allen Haltestellen für Nah- und Fernverkehrsfahrten das System Touch&Travel an.

Evaluierung bestehender Linien und Linienbündel

- ▶ Überprüfung des ÖPNV-Systems unter finanziellen und unter planerischen bzw. konzeptionellen Gesichtspunkten

Umsetzung: Das seit 2011 umgesetzte neue Fahrgeldzuscheidungsmodell auf der Basis der KVV Verkehrserhebung 2008/2009 hat zu Verschiebungen der Fahrgeldanteile bei den Verkehrsunternehmen geführt. Dabei haben vor allem die regionalen Busunternehmen geringere Fahrgeldanteile erhalten. Um diese Verluste teilweise zu kompensieren und die Finanzierung des Busverkehrs durch die Aufgabenträger mittelfristig sicher zu stellen, wurden die Linien im Landkreis Rastatt und in der Stadt Baden-Baden auf Einsparpotentiale untersucht. Entsprechende Angebotsanpassungen wurden 2011/2012 umgesetzt. Parallel wurden neue Angebote erforderlich, um die Anforderungen der neu geschaffenen Werkrealschulen abzudecken.

Um eine mittelfristige Planungssicherheit für die Gültigkeitsdauer dieses Nahverkehrsplans zu erreichen, wurde das komplette Nahverkehrsangebot im KVV untersucht und das jeweilige Sollangebot mit den Aufgabenträgern abgestimmt. Die Analyse eventueller Abweichungen des Sollangebots zum Bestand ergibt dabei den Handlungsbedarf für die nächsten Jahre (Siehe Kapitel 5).

Zahlreiche Projekte aus dem Nahverkehrsplan 2006 konnten mittlerweile begonnen bzw. realisiert werden. Den Stand der Umsetzung der Projekte zeigt folgende Übersicht:

Projekte im Bereich des Aufgabenträgers Stadt Karlsruhe

- ▶ Kombilösung Kaiserstraße – Kriegsstraße

Umsetzung: Der Baubeginn ist 2010 erfolgt; die Fertigstellung ist bis 2019 geplant.

- ▶ Tramverlängerung Europahalle – Pulverhausstraße

Umsetzung: Das Projekt wurde als langfristige Planung eingestuft; eine Realisierung ist bis 2025 vorgesehen.

- ▶ Tramstrecke durch die Ludwig-Erhard-Allee (früher: Kriegsstraße-Ost) zur Tullastraße, verbunden mit der Gleismittenerweiterung in der Baumeisterstraße

Umsetzung: Die Neubaustrecke wurde 2012 in Betrieb genommen.

- ▶ Tramverlängerung in die Sudetenstraße zur Erschließung des ehemaligen Konversionsgeländes in Knielingen-Nord

Umsetzung: Nach der Zurückstellung ist die Umsetzung mittelfristig vorgesehen (Baubeginn frühestens 2015).

- ▶ Gleismittenerweiterung in Rintheim einschließlich der Neuanlage der Haltestelle Dunantstraße und – in einer späteren Stufe – Verlängerung der Linie 5 durch den Hirtenweg bis zur Haid-und-Neu-Straße

Umsetzung: Die Gleismittenerweiterung wird mit der Umstellung auf Niederflurfahrzeuge auf der Linie 5 voraussichtlich 2015 abgeschlossen. Die zweite Stufe soll mittelfristig umgesetzt werden.

- ▶ Verlängerung der Nordstadtbahn Richtung Kirchfeld

Umsetzung: Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Eine Realisierung wird mittelfristig angestrebt (Baubeginn ab 2020).

- ▶ Zweigleisiger Ausbau Grötzingen

Umsetzung: Die Maßnahme wurde 2014 umgesetzt.

- ▶ Betriebshof in der Gerwigstraße

Umsetzung: Der neue Betriebshof konnte 2009 mit 2 von 3 Abstellhallen fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Die dritte Abstellhalle soll bis 2016 fertig gestellt werden.

- ▶ Barrierefreier Ausbau der Haltepunkte Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen

Umsetzung: Der stadtbahngerechte barrierefreie Ausbau der DB-Haltepunkte Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen wird weiter angestrebt. Dabei werden auch Überlegungen zur Verlegung des Haltepunktes Knielingen in Richtung Siemens einbezogen.

- ▶ Stadtbahnbetrieb auf der Strecke Karlsruhe – Wörth – Germersheim

Umsetzung: Das Projekt konnte abgeschlossen werden. Die Betriebsaufnahme erfolgte 2011.



Projekte im Bereich des Aufgabenträgers Landkreis Karlsruhe

- ▶ Stadtbahn Ettlingen – Bruchhausen

Umsetzung: Das Projekt wurde langfristig zurückgestellt.

- ▶ Stadtbahn-Verlängerung S2 Spöck – Karlsdorf-Neuthard – Bruchsal – Forst – Hambrücken – Waghäusel

Umsetzung: Nachdem die standardisierte Bewertung für das geplante Stadtbahnprojekt keine ausreichende Bewertung erzielen konnte, wurde als Alternativkonzept ein verbessertes Betriebs- und Infrastrukturkonzept für die Regionalbuslinien 123 Spöck – Bruchsal und 125 Bruchsal – Waghäusel entwickelt. Die erste Stufe dieses Konzeptes beinhaltet die betriebliche Durchbindung dieser beiden Regionalbuslinien mit Anschluss an die Schienenverbindungen in Spöck, Bruchsal und Waghäusel einschließlich einer Anschlussverbindung nach Oberhausen-Rheinhausen. Diese erste Stufe wurde bereits im Juni 2013 umgesetzt. Weitere Angebotsverbesserungen am Wochenende und im Abend- und Nachtverkehr sowie Verbesserungen der Haltestelleninfrastruktur wurden mittlerweile ebenfalls umgesetzt.

- ▶ S-Bahn-Betrieb Germersheim – Bruchsal

Umsetzung: Das Projekt konnte abgeschlossen werden. Die Betriebsaufnahme erfolgte 2011.

- ▶ S-Bahn Waghäusel – Karlsruhe Ausbau der Haltepunkte

Umsetzung: Die Realisierung ist zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe Ende 2014 abgeschlossen worden.

- ▶ Neubau HP Schießhüttenäcker (Langensteinbach)

Umsetzung: Die Maßnahme konnte fertig gestellt werden. Der zweigleisige Ausbau und der neue Haltepunkt wurden 2011 in Betrieb genommen.

Projekte im Bereich des Aufgabenträgers Landkreis Rastatt

- ▶ Stadtbahn-Verlängerung S2 Rheinstetten – Durmersheim

Umsetzung: Das Projekt wird nicht weiter verfolgt.

- ▶ Stadtbahn in die Rastatter Innenstadt (Teil der Stadtbahnverbindung Rastatt – Baden-Airpark)

Umsetzung: Das Projekt wird nicht weiter verfolgt.

- ▶ Stadtbahnverbindung zum Baden-Airpark – Nordanbindung

Umsetzung: Das Projekt wurde zurückgestellt; gegenwärtig keine Aktivitäten.

- ▶ Freizeitlinienkonzept Forbach – Rote Lache, Rheinauenlinie/Elsass

Umsetzung: Das Projekt wurde zunächst zurückgestellt. Im Rahmen der Schaffung des Nationalparks Schwarzwald wird der Grundgedanke des Freizeitlinienkonzeptes neu in ein zu erstellendes Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald eingebracht.

Projekte im Bereich des Aufgabenträgers Stadt Baden-Baden

- ▶ Stadtbahnverbindung Baden-Oos – Innenstadt Baden-Baden

Umsetzung: Der Gemeinderat der Stadt Baden-Baden hat im Jahre 1999 das Projekt „Stadtbahnverbindung vom Bahnhof Baden-Baden in die Innenstadt“ abgelehnt. Es ist jedoch als Option im Nahverkehrsentwicklungsplan weiterhin enthalten. Die mögliche Stadtbahntrasse darf nicht verbaut werden.

4 Verkehrs- und Infrastrukturprojekte

Zahlreiche Verkehrs-, Infrastruktur- und sonstige Projekte sind nicht auf das Gebiet eines einzelnen Aufgabenträgers begrenzt sondern gelten für das gesamte Verbundgebiet. Besonders deutlich wird dies bei den folgenden Aufgaben/Projekten:

- ▶ Stärkung des ÖPNV und Förderung der Multimodalität
- ▶ Sicherung ÖPNV-geeigneter vorfahrtsberechtigter Straßen
- ▶ Verbesserung der Fahrgastinformation
- ▶ Barrierefreier Zugang zum ÖPNV
- ▶ Anbindung von Schulen an den ÖPNV bei geänderten Rahmenbedingungen

Stärkung des ÖPNV und Förderung der Multimodalität

Für die Entwicklung des ÖPNV wird eine weitere Stärkung gegenüber dem Individualverkehr und damit eine Veränderung des Modal Split angestrebt. Damit soll dem Ziel eines dem Individualverkehr gleichwertigen öffentlichen Verkehrs (vgl. Nahverkehrsgesetz Baden-Württemberg) Rechnung getragen werden. Für die Verbesserung der Lebensqualität in den Städten und in der Region trägt ganz besonders die Stärkung des Umweltverbundes bei, also die Verbesserung für ÖPNV-Nutzer, Fußgänger und Fahrradfahrer.

Einen besonderen Aspekt bildet dabei die Stärkung der Multimodalität unter Einbeziehung des Individualverkehrs. Ziel ist es dabei, für Teilstrecken von Wegeketten das jeweils beste Verkehrsmittel zur Verfügung zu stellen und im Sinne einer Mobilitätsdienstleistung zu vernetzen. Der KVV wird gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen, Anbietern von Carsharing-Systemen, Fahrradverleihfirmen, den Städten und Gemeinden als Betreiber von P+R- und B+R-Plätzen nach praktikablen Möglichkeiten suchen, die unterschiedlichen Verkehrsträger zu verknüpfen und dem Fahrgast in einem einheitlichen Informations- und Bestell-/Buchungssystem anzubieten. Teilaspekte des Gesamtkomplexes Multimodalität finden sich daher in vielen unterschiedlichen Projekten des Nahverkehrsplans.

Sicherung ÖPNV-geeigneter vorfahrtsberechtigter Straßen

Für den ÖPNV ist es von zentraler Bedeutung, dass leistungsfähige Trassen zur Verfügung stehen, um einerseits die Haltestellen zügig bedienen zu können und andererseits auf den innerörtlichen Straßen eine akzeptable Streckengeschwindigkeit zu erreichen. Dies erhöht die Qualität des ÖV-Angebots und kann gleichzeitig Kosten stabilisieren, wenn durch Ausnutzung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit der Umlaufwirkungsgrad der bestehenden Fahrzeugumläufe beibehalten werden kann. Zudem beeinflussen Fahrbahneinengungen, Kreisverkehre oder Rechts-vor-Links-Regelungen die Fahrdynamik im straßengebundenen ÖPNV, was sich negativ auf den Fahrkomfort auswirkt.

Verkehrsplanerische Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit, der Stadtplanung und des Immissionsschutzes (insbesondere Lärmschutz) wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, Kreisverkehre, Fahrbahneinengungen und Verschwenkungen oder Tempo-30-Zonen in Verbindung mit Rechts-vor-Links-Regelungen führen daher zu Interessenkonflikten mit dem ÖPNV.

Die zugrundeliegenden Rechtsnormen und Richtlinien erlauben explizit Spielraum für eine gesonderte Berücksichtigung der Interessen des ÖPNV. Entsprechend heißt es in den Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen (RASt 2006, Kapitel 5.3.2 ff): „Die Rechts-vor-Links-Regelung kommt für Knotenpunkte mit regelmäßigem Linienverkehr nur in Ausnahmefällen in Betracht, wenn die Beeinträchtigungen [...] gering oder vertretbar sind. [...] Einmündungen oder Kreuzungen mit vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen sind in der Regel geeignet, wenn auf einer Straße Linien des ÖPNV verkehren.“ Bekräftigt wird dies auch durch § 8 der Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO), in deren Verwaltungsvorschrift (VwV II.8) es heißt, dass „bei der Vorfahrtregelung ... die Interessen der öffentlichen Verkehrsmittel besonders zu berücksichtigen“ sind. Deshalb „sollten diejenigen Kreuzungszufahrten Vorfahrt erhalten, in denen öffentliche Verkehrsmittel linienmäßig verkehren.“ Hier ist jeweils im Einzelfall eine Abwägung der Interessen des ÖPNV, der Verkehrssicherheit, der Umweltbelange und des Städtebaus durchzuführen.

Im Einzelfall wird daher vom KVV in Abstimmung mit den ÖPNV-Aufgabenträgern geprüft, inwieweit verkehrsberuhigende Maßnahmen für den Nahverkehr vertraglich sind.

Auf innerörtlichen Straßen mit regelmäßigem Linienbus-Betrieb nach § 42 des Personenbeförderungs-Gesetzes (PBefG) sind ÖPNV-verträgliche Lösungen zu finden. In innerstädtischen Bereichen ist dabei auch zu prüfen, inwieweit der ÖPNV an Kreuzungen mit LSA durch LSA-beeinflussende Technik bevorrechtigt werden kann.

Darüber hinaus ist zu prüfen, wo zugunsten einer gesteigerten Fahrdynamik und verkürzten Fahrzeit der Linienbusse bereits eingerichtete verkehrsberuhigte Zonen aufgehoben werden können, wenn umlaufbedingt das Fahrplanangebot des ÖPNV wegen der verkehrsberuhigten Zone nicht zu halten ist.

Verbesserung der Fahrgastinformation

Mit den Fahrplaninformationen an den Haltestellen und in den Fahrzeugen, durch Druckerzeugnisse (Faltfahrpläne, Kursbuch, Liniennetzpläne etc.) und mit den elektronischen Informationsmöglichkeiten über die neuen Medien konnte im KVV bereits ein hoher Standard realisiert werden.

An zentralen Haltestellen befindet sich zusätzlich ein Haltestellenumgebungsplan mit wichtigen Punkten, die in der Nähe erreichbar sind. Diese Haltestellenumgebungspläne sollen mittelfristig für alle Schienenhaltepunkte erstellt werden.

Eine große Herausforderung stellt die flächendeckende Nutzbarmachung von sogenannten „Echtzeitinformationen“ dar. Im Gegensatz zu den klassischen Fahrplaninformationen (z.B. Aushangfahrplan, Kursbuch) wird hierbei kontinuierlich ein Soll-Ist-Vergleich zwischen geplantem und tatsächlichem Fahrplan mit bereits eingetretenen oder zu erwartenden Verspätungen durchgeführt und dem Fahrgast mitgeteilt. Voraussetzung ist, dass in einer gemeinsamen Leitstelle alle relevanten Informationen zusammenlaufen und für die Fahrzeugsteuerung (Anschlussicherung) und die Fahrgastinformation aufbereitet werden.

Im Stadtgebiet Karlsruhe und an Stadtbahnlinien in der Region wurden in den letzten Jahren bereits viele Haltestellen mit Anzeigern für die dynamische Fahrgastinformation ausgestattet und mit Echtzeitinformationen versorgt. Um diese Echtzeitinformation im gesamten Schienennetz zur Verfügung zu stellen, sollen bis zum Jahr 2015 alle Schienenhaltepunkte im KVV durch VBK, AVG und DB mit den entsprechenden Anzeigern ausgestattet werden. In den Fahrzeugen werden die Haltestellen optisch und akustisch angezeigt, wobei auf eine klare Aussprache und eine kontrastreiche Darstellung geachtet wird.

Zusätzlich zu den Echtzeitinformationen an den Schienenhaltestellen selbst entwickelt der KVV eine Smartphoneapplikation (App) mit Funktionen für Sehbehinderte, mit der die Echtzeitinformationen – zunächst im Schienenbereich – abgerufen werden können. In der Endausbaustufe ist vorgesehen, dass diese Echtzeitinformation für jede Haltestelle – also auch im gesamten Busbereich im KVV – zur Verfügung gestellt wird (Ziel: 2018). Die Grundlagen für den Datenaustausch mit den Verkehrsunternehmen werden bereits in die Verkehrsverträge im Zuge der Vergabe von Linienbündeln übernommen.

Parallel zu dem Ziel, Echtzeitinformationen an den Haltestellen zur Verfügung zu stellen, soll auch die elektronische Fahrplanauskunft EFA mittelfristig auf die Echtzeitinformation umgestellt werden (Beginn: 2015).

Die EFA hat in den letzten Jahren einen stetigen Zuwachs an Fahrtanfragen zu verzeichnen (2012 durchschnittlich 2,6 Mio. Fahrtanfragen pro Monat). Da die Fahrplaninformationen in der Regel täglich aktualisiert werden, kann mit der EFA auch über Änderungen durch baustellenbedingte Umleitungen tagesaktuell informiert werden. Allerdings handelt es sich dabei immer noch um Informationen des Soll-Fahrplans, d.h. das aktuelle Verkehrsgeschehen durch eventuelle Störungen und dadurch bedingte Verspätungen kann nicht berücksichtigt werden. Dies ist erst mit dem Übergang zur Echtzeit-Version der EFA möglich.

Im Gegensatz zu den elektronischen Medien können Printmedien keine Echtzeitinformationen und auch nur eingeschränkt aktuelle Solldaten zur Verfügung stellen, da mit der Drucklegung der Fahrplanstand festgelegt ist. Für das Kursbuch aber auch für die Faltfahrpläne heißt das, dass Fahrplanänderungen im laufenden Fahrplanjahr und kurzfristige Änderungen durch baustellenbedingte Umleitungen nicht bzw. nur durch Neudruck kommuniziert werden können. Aus diesem Grund hat der KVV zum Fahrplanwechsel 2014 den Druck des Kursbuchs in der bisherigen Form auf eine „Print on demand“-Version umgestellt, bei der der Fahrgast sowohl den Umfang als auch das Datum der Drucklegung selbst festlegen kann. Abrufbar sind dabei beliebige Zusammenstellungen von Linienfahrplänen bis hin zu einer Gesamtausgabe der Verbundverkehre.

Barrierefreier Zugang zum ÖPNV

Bezüglich des Schienennetzes strebt der KVV an, dass alle Haltepunkte barrierefrei ausgebaut werden. Der Begriff der Barrierefreiheit ist dabei weit zu verstehen. Er umfasst neben dem stufenfreien und damit rollstuhlgerechten Zugang zu den Fahrzeugen des ÖPNV viele Aspekte einschließlich der Fahrgastinformation.

In Bezug auf den stufenfreien Zugang zu den Haltestellen und Fahrzeugen ist als Zielzustand vorgesehen, im Stadtgebiet von Karlsruhe sowie auf den Stadtbahnlinien S 1/11 und S 2 alle Bahnsteige auf 34 cm und auf den Stadtbahnlinien S 31/32, S 4, S 41, S 5, S 51/52, S 6 und S 9 in der Region auf 55 cm anzuheben, sodass die Niederflur-Straßenbahnen bzw. die mittelflurigen Zweisystem-Stadtbahnen jeweils einen niveaugleichen Einstieg ermöglichen. Haltepunkte für die Rhein-Neckar-S-Bahn und für lokbespannte Züge sind bzw. werden auf 76 cm Bahnsteighöhe ausgebaut, um auch hier das niveaugleiche Betreten zu ermöglichen. Bei Haltepunkten, die von verschiedenen Systemen bedient werden, werden gegebenenfalls Sonderlösungen entwickelt.

Für die Busverkehre im KVV wird angestrebt, die Haltestellen in Zusammenarbeit mit den Straßenbaulastträgern mit einem 18/21 cm Hochbord auszustatten. In Verbindung mit Niederflurbussen (bzw. Low-Entry-Bussen) und der Kneelingtechnik ergibt sich auch hier ein nahezu stufenloses Betreten der Fahrzeuge.

Darüber hinaus wird angestrebt, die Fahrgastinformation in den Fahrzeugen und an den Haltestellen zu verbessern (Siehe Kapitel 4: Verbesserung der Fahrgastinformation) und die Fahrzeuge noch besser auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen abzustimmen. Dazu gehören eine kontrastreiche Kennzeichnung der Eingangstüren von außen, eine farbige Markierung der Einstiegsgriffe neben den Türen sowie Haltestangen im Innenraum, ein großer Multifunktionsraum für Rollstuhlfahrer, Rollatoren und Kinderwagen, Anprallbretter im Multifunktionsraum (in Zweirichtungsfahrzeugen für beide Richtungen), Signalgeber für Haltewunsch in auch für Rollstuhlfahrer angemessener Erreichbarkeit.

Entsprechend der Regelung im Personenbeförderungsgesetz (PBefG §8 Abs.3) soll die vollständige Barrierefreiheit bis zum 1.1.2022 erreicht werden. Dieses vorgegebene Ziel ist wegen der erforderlichen sehr großen Aufwendungen vor allem im Bereich der Haltestelleninfrastruktur ohne eine finanzielle Unterstützung durch das Land nicht realisierbar.

Anbindung von Schulen an den ÖPNV bei geänderten Rahmenbedingungen

Aufgrund von Änderungen in der Schullandschaft, bspw. Gemeinschaftsschulen, verändern sich die Anforderungen an die Schülerverkehre vor allem in den Landkreisen deutlich, weshalb häufige Anpassungen bzw. Ergänzungen von Verkehrsverbindungen erforderlich sind. Für die Planung und Umsetzung dieser Verkehre ist es unbedingt erforderlich, dass die Städte und Gemeinden den Aufgabenträger sowie den KVV frühzeitig über den Standort neuer Schulen informieren. Des Weiteren ist es unumgänglich, die Läuzeiten entsprechend der möglichen Verkehrsbedienung flexibel zu gestalten, damit die Verkehre finanzierbar bleiben.

4.1 Stadt Karlsruhe

Im November 2012 wurde der Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Karlsruhe verabschiedet. Er steckt den Rahmen für die nächsten Jahre für alle Teilbereiche der Mobilität ab. Im Baustein ÖPNV wurden in Abstimmung mit dem KVV und den Verkehrsbetrieben (VBK) folgende Verkehrs- und Infrastrukturprojekte diskutiert, die in den nächsten Jahren realisiert bzw. abgeschlossen werden sollen (Siehe Abbildung 3) und die teilweise bereits im NVP 2006 angelegt waren (Siehe Kap. 3). Dabei wird unterschieden in einen kurzfristigen (bis 2020) und einen mittelfristigen (2020 – 2025) Realisierungszeitraum sowie in perspektivische Projekte, bei denen kurz- und mittelfristige Vorüberlegungen erarbeitet werden, deren Planungs- und Realisierungshorizont aber außerhalb der Geltungsdauer des Nahverkehrsplans ab 2025 zu sehen ist.

4.1.1 Vorprüfung im Rahmen einer Strategischen Umweltprüfung

Im Rahmen des Nahverkehrsplans 2014 werden folgende neue Projekte geplant:

Bereits in der Umsetzungs- bzw. in der Planungsphase:

- ▶ Kombilösung,
- ▶ Gleismittenerweiterung Rintheim,
- ▶ Umbau Bahnhofsvorplatz,
- ▶ Streckenerweiterung Knielingen Nord,
- ▶ Streckenerweiterung Nordstadt/Heide – Kirchfeld,
- ▶ Querspange Brauerstraße.

Für vorgenannte Projekte wurden bzw. werden – sofern noch keine Genehmigung vorliegt – im Rahmen der behördlichen Genehmigung jeweils eigenständige Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt.

Weiter gibt es auch Eisenbahninfrastrukturprojekte, für die der NVP nicht rahmensetzend ist. Für diese Projekte ist daher keine strategische Umweltprüfung erforderlich:

- ▶ Ausbau der Haltepunkte Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen,
- ▶ Anschluss Neue Messe an DB-Strecke mit Bau eines dritten Gleises und einem zusätzlichen Haltepunkt Oberreut.

Für die folgenden Tram- und Stadtbahnprojekte ist noch keine Strategische Umweltprüfung erforderlich, da sie perspektivische Projekte sind und somit zeitlich außerhalb des Geltungsrahmens des Nahverkehrsplans 2014 liegen:

- ▶ Tram Pulverhausstraße,
- ▶ Tram Stuttgarter Straße,
- ▶ Stadtbahn S 31/32 Linienweg durch die Stadt Karlsruhe,
- ▶ Stadtbahnstrecke Wolfartsweier – Grünwettersbach – Palmbach,
- ▶ Stadtbahnstrecke Durlach – Ettlingen.

Projekte im Bereich des Busverkehrs:

- ▶ Shuttle-Linie Raffinerien,
- ▶ Shuttle-Linie Knielingen West,
- ▶ Verlängerung Buslinie 52 statt ALT 53 und ALT 54,
- ▶ Neueinrichtung Buslinie 64 statt ALT 64,
- ▶ Einrichtung einer neuen Tangentialbuslinie Nord,
- ▶ Einrichtung einer neuen Buslinie Gewerbegebiet Rheinhafen-Süd.

Im Zuge der Vorprüfung des Einzelfalls zur Strategischen Umweltprüfung ist mit einer überschlägigen Prüfung einzuschätzen, ob der Plan oder das Programm voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen hat, die im weiteren Aufstellungsverfahren nach § 14k Abs. 2 UVPG zu berücksichtigen wären. Bei der Vorprüfung ist zu berücksichtigen, inwieweit Umweltauswirkungen durch Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen offensichtlich ausgeschlossen werden.

1. Umweltauswirkungen geplanter Projekte des Schienenverkehrs

Die Ausweitung des Schienenverkehrsnetzes steht in grundsätzlicher Übereinkunft mit dem Verkehrsentwicklungsplan und auch dem Luftreinhalteplan, weil beide Pläne zum Ziel haben, nachteilige Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch die Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zu reduzieren.

Straßenbahnen emittieren im Betrieb keine Luftschadstoffe und können somit bei Verlagerung von Verkehrsströmen vom PKW auf die Straßenbahn zu einer Absenkung der derzeit noch hohen Luftschadstoffbelastung beitragen. Diese Zielsetzung ist mit dem Nahverkehrsplan 2014 ausdrücklich angestrebt.

Innerhalb bewohnter Bereiche können Lärmemissionen der Straßenbahnen jedoch zu erheblichen Beeinträchtigungen führen. Kurvenquietschen wird von der Bevölkerung als besonders störend empfunden, aber auch andere Lärmemissionen durch Fahrgeräusche oder den Betrieb von Aggregaten (z. B. Klimatisierung) sind grundsätzlich lärmrelevant.

Dieser Sachverhalt wird jedoch im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen für die Errichtung neuer Tramstrecken schalltechnisch detailliert untersucht und mit Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen wie z. B. Einbau von Rasengleis, Kurvenschmieranlagen o. ä. gemäß dem jeweils aktuellen Stand der Technik auf das mögliche Minimum reduziert.

Somit stehen geplante neue Trassen nicht grundsätzlich dem Lärmaktionsplan der Stadt entgegen, da dieser sich vorwiegend mit der Lärmsanierung von bestehenden Trassen beschäftigt, für die bisher noch keine ausreichenden lärmmindernden Anforderungen in der Genehmigung vorhanden sind. Des Weiteren trägt die modernere Fahrzeugtechnik im Zuge der Neubeschaffung von Fahrzeugen ebenfalls zur strukturellen Lärminderung im Schienenverkehr bei. Im Hinblick auf die Schutzkriterien nach Anlage 4 Nr.2 UVPG lassen die Trassen innerhalb des bebauten Bereichs keine erheblichen Beeinträchtigungen erwarten.

2. Umweltauswirkungen geplanter Projekte des Busverkehrs

Die neu geplanten Buslinien werden über das bestehende Straßennetz geführt. Betriebsbedingte Auswirkungen im Hinblick auf Luftschadstoff- und Lärmemissionen werden im Hinblick auf die Auswirkungen des bestehenden Straßenverkehrs als irrelevant (nicht wahrnehmbar) eingestuft. Von daher sind für den Busverkehr keine umweltrelevanten Auswirkungen zu erwarten. Auch in dieser Hinsicht wird die stetige Modernisierung der Busflotte zu spezifisch niedrigeren Emissionen führen und somit längerfristig die Immissionsbelastung im Stadtinnenbereich positiv beeinflussen. Sofern mit dem Busverkehr Verlagerungseffekte vom PKW auf den ÖPNV stattfinden hätte dies weitere Umweltentlastungen zur Folge.

Ergebnis der Vorprüfung:

Die Vorprüfung wurde durchgeführt für rahmensetzende Projekte, die innerhalb des Geltungszeitraumes des Nahverkehrsplans liegen. Die Umweltbehörden der Stadt Karlsruhe sind gemäß § 14b UVPG beteiligt worden und kommen zu dem Ergebnis, dass insgesamt mit dem Nahverkehrsplan 2014 keine erheblichen Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten sind, die nicht durch Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen ausgeschlossen werden können.

4.1.2 Kurz- und mittelfristige Projekte

Kombilösung Kaiserstraße – Kriegsstraße

Das sowohl für den städtischen Schienenverkehr als auch für den regionalen Stadtbahnverkehr wichtigste und größte Verkehrs- und Infrastrukturprojekt ist die 2010 begonnene Kombilösung (Siehe Kap. 3). Sie beinhaltet den Bau eines Ost-West-Straßenbahntunnels vom Durlacher Tor zum Mühlburger Tor mit einem unterirdischen Südabzweig vom Marktplatz bis zur Augartenstraße, eine oberirdische Straßenbahnstrecke durch die Kriegsstraße und einen Straßentunnel zwischen dem Karlstor und dem Mendelssohnplatz. Die Fertigstellung des Straßenbahntunnels ist für 2018 vorgesehen, das Gesamtprojekt soll 2019 abgeschlossen werden. Die mit der Kombilösung verbundenen Baustellen führen zu temporären Anpassungen der Linienführungen und des Haltestellennetzes und damit zu unvermeidlichen Belastungen für die Fahrgäste.

Zweigleisiger Ausbau Grötzingen

Die betrieblich äußerst ungünstige Situation durch den eingleisigen Streckenabschnitt für die Stadtbahnen S4 und S5 und die hohe Streckenbelastung soll mit dem zweigleisigen Ausbau im Bereich des Bahnhofs Grötzingen beseitigt werden. Die Baumaßnahme dient hauptsächlich der Stabilisierung des regionalen Stadtbahnbetriebs.

Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 umgesetzt.

Gleismittenerweiterung Rintheim

Die Gleismittenerweiterung ist zwingend erforderlich, um Niederflurfahrzeuge auf der Tram-Linie 5 einsetzen zu können und in Verbindung mit der Neuanlage der Haltestelle Dunantstraße die Barrierefreiheit herzustellen. Das Projekt war bereits im NVP 2006 zur Realisierung vorgesehen und wurde rechtzeitig vor Umstellung des Fuhrparks auf Niederflurfahrzeuge abgeschlossen.

Eine geplante Verlängerung der Linie 5 durch den Hirtenweg bis zur Haid-und-Neu-Straße wird mittelfristig angestrebt (VEP-Maßnahme ÖV. 11).



Streckenerweiterung Knielingen Nord (VEP-Maßnahme ÖV. 8)

Die Tramverlängerung zur Erschließung des ehemaligen Konversionsgeländes in Knielingen Nord war bereits im NVP 2006 projektiert (Siehe Kap. 3). Nach der Zurückstellung ist die Umsetzung frühestens 2015 vorgesehen.

Streckenerweiterung Nordstadt/Heide – Kirchfeld (VEP-Maßnahme ÖV. 9)

Das Projekt wurde bereits im NVP 2006 als konsequente Fortführung der 2006 eröffneten Tramlinie Neureut-Heide aufgeführt (Siehe Kap. 3). Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Eine Realisierung wird mittelfristig angestrebt.

Querspanne Brauerstraße – Europahalle (VEP-Maßnahme ÖV. 6)

Diese Liniennetzergänzung bietet insbesondere bei Großveranstaltungen in der Europahalle die Möglichkeit einer direkten Schienenanbindung an den Hauptbahnhof/Bahnhofsvorplatz. Die Realisierung ist mittelfristig vorgesehen. Darüber hinaus ist der Lückenschluss zwischen der Brauerstraße und der Europahalle mit Anschluss an die Linie 1 Voraussetzung für die Planung Tram Pulverhausstraße. Die Realisierung ist mittelfristig vorgesehen.

Ausbau der Haltepunkte Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen

Mit der Inbetriebnahme der Stadtbahnlinie S51/52 Karlsruhe – Germersheim wird ein Teil der Fahrten auch über die DB-Strecke Hauptbahnhof – Wörth durchgeführt. An den genannten Haltepunkten ist ein stufenfreier Einstieg in die Mittelflurstadtbahnfahrzeuge nicht möglich, auch weisen sie nicht den Standard moderner Haltepunkte auf. Daher wird der barrierefreie Ausbau der DB-Haltepunkte Karlsruhe-West, Mühlburg und Knielingen mittelfristig angestrebt.

Umbau Bahnhofsvorplatz

Zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit für alle ÖPNV-Verkehrsmittel (Straßenbahn, Stadtbahn, Bus) soll dieser zentrale Umsteigeplatz komplett neu gestaltet werden. Eine Realisierung ist nach dem Stadtgeburtstag 2015 geplant.

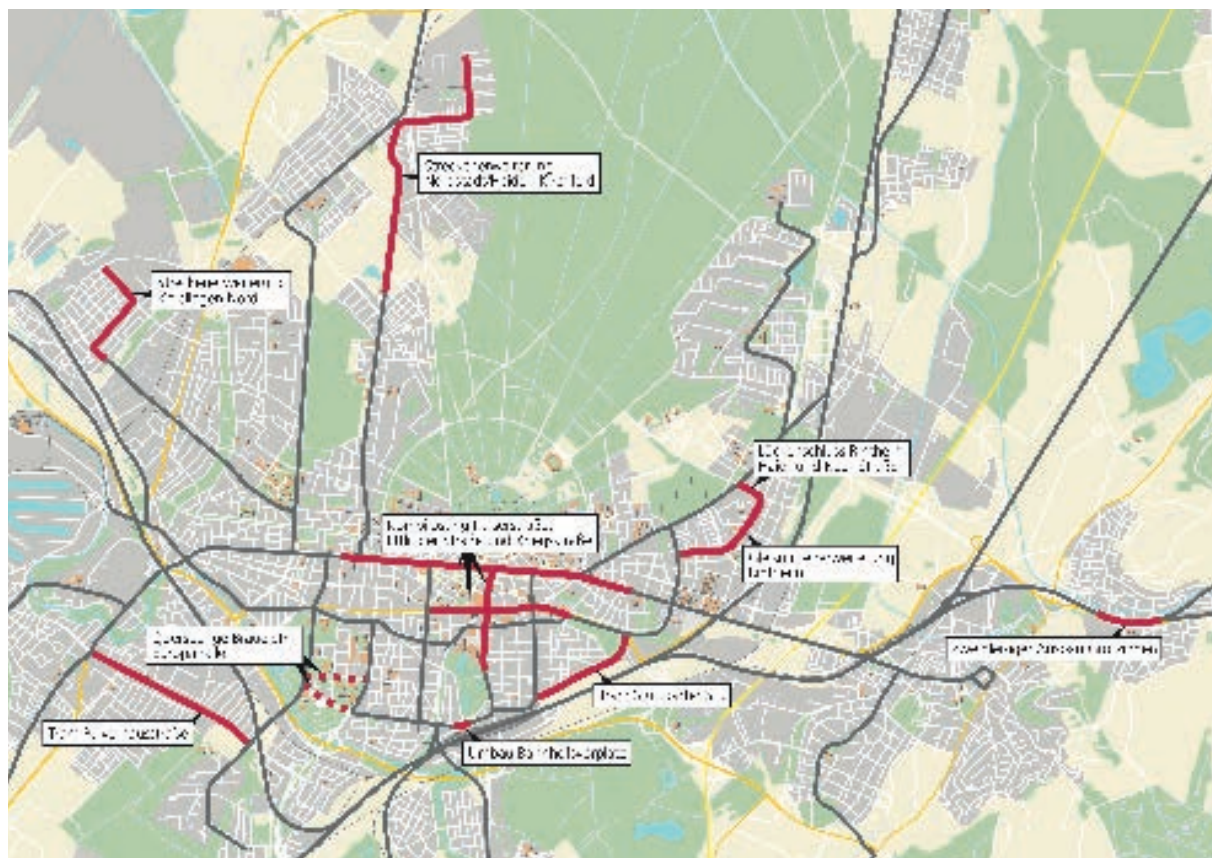


Abbildung 3: Wichtige Infrastrukturprojekte Stadt Karlsruhe

Kartengrundlage: ©2009 Navteq/ PTV AG/ Map & Guide

4.1.3 Perspektivische Projekte

Tram Pulverhausstraße (VEP-Maßnahme ÖV. 6)

In Verbindung mit dem Projekt Querspanne Brauerstraße – Europahalle dient das Projekt der Erschließung der Pulverhausstraße und ist gleichzeitig eine Netzergänzung zwischen den Linien 1 und S2.

Tram Stuttgarter Straße (VEP-Maßnahme ÖV. 5)

Der nördliche Teil des neuen städtischen Quartiers zwischen Ludwig-Erhard-Allee und Stuttgarter Straße wird bereits seit 2012 durch die neue Südostbahn mit den zusätzlichen Haltestellen Wolfartsweierer Straße, Ostendstraße und Philipp-Reis-Straße erschlossen. Zur Vervollständigung der ÖPNV-Erschließung der östlichen Südstadt ist eine neue Tramstrecke zwischen Tivoli und Kreisel über die Stuttgarter Straße angedacht.

Stadtbahn S 31/32 Linienweg durch die Stadt Karlsruhe (VEP-Maßnahme ÖV. 10)

Mit Inbetriebnahme der Stadtbahn S 31/32 Karlsruhe – Bruchsal – Menzingen (1996) und Odenheim (1998) war angedacht, auch diese Stadtbahnlinie direkt durch Karlsruhe zu führen. Das Projekt wurde zurückgestellt, da die vorhandenen Trassen keine entsprechende zusätzliche Kapazität boten.

Mit dem Bau der Kombilösung und der Inbetriebnahme der Südostbahn ergeben sich hier neue planerische Spielräume. Die Planungen für eine innenstadtnahe Führung der S 31/32 zwischen Hbf/Albtalbahnhof und Bahnhof Durlach werden in enger Abstimmung mit den neben der Stadt Karlsruhe betroffenen Aufgabenträgern Landkreis Karlsruhe und Land Baden-Württemberg wieder aufgenommen.

Shuttle-Linie Raffinerien (VEP-Maßnahme ÖV. 20)

Eine mögliche Erschließung könnte ab der Haltestelle Rheinbergstraße durch die Buslinie 75 erfolgen. Durch die Großräumigkeit des Raffineriegeländes wäre ab der Haltestelle Rheinbergstraße eine geschätzte Fahrzeit von mindestens 15 bis 20 Minuten nötig. Dies kann jedoch nicht durch die verbleibende Wendezeit der Buslinie 75 erbracht werden, so dass hier ein zusätzlicher Bus eingesetzt werden müsste.

Es ist grundsätzlich festzustellen, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt keine direkten Anfragen über eine Anbindung durch die Betriebe im Bereich der Raffinerien an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe erfolgt sind.

Stadtbahnstrecke Wolfartsweier – Grünwettersbach – Palmbach (VEP-Maßnahme ÖV. 1)

Die Stadtbahnstrecke ist als perspektivisches Projekt zu sehen, jedoch sollen Planungen für eine Buslinie auf Tram-Niveau mit entsprechender Barrierefreiheit kurzfristig aufgenommen werden. Eine Verlängerung der Trasse bis Stupferich und evtl. Kleinsteinbach soll in die Überlegungen aufgenommen werden.

Stadtbahnstrecke Durlach – Ettlingen (VEP-Maßnahme ÖV. 2)

Die Stadtbahnstrecke ist als perspektivisches Projekt zu sehen, jedoch sollen Planungen für eine Buslinie auf Tram-Niveau mit entsprechender Barrierefreiheit kurzfristig aufgenommen werden.

Anschluss Neue Messe an DB-Strecke mit Bau eines dritten Gleises und einem zusätzlichen Haltepunkt Oberreut (VEP-Maßnahme ÖV. 4)

Als kurzfristige Maßnahme sollen Bus-Shuttles für Menschen mit Behinderungen während der Zeitdauer der REHAB eingerichtet werden.

Shuttle-Linie Knielingen West (Linie 74) (VEP-Maßnahme ÖV. 19)

Sobald das geplante Gewerbegebiet Knielingen-West realisiert ist, sollte die Anbindung an den ÖV vorgenommen werden, z.B. durch einen unabhängigen Shuttleverkehr oder die Verlängerung der Buslinie 75.

Verlängerung Buslinie 52 statt ALT 53 und ALT 54 (VEP-Maßnahme ÖV. 13)

Im Verkehrsentwicklungsplan wurde die Einrichtung einer Stadtbuslinie als Verlängerung der Buslinien 52 aufgenommen. Zur Zeit werden in Rüppurr durch das ALT 53 (Schloss Rüppurr – Wohnstift Rüppurr) und das ALT 54 (Rüppurr Battstraße – Rüppurr Märchenring) zwei Wohngebiete teilerschlossen. In der Nachfrage der ALTs spiegelt sich deutlich wieder, dass diese, die überwiegend in den Vormittagsstunden bestellt werden, überwiegend durch Fahrgäste genutzt werden, die sich zu den beiden S-Bahn-Haltestellen bringen lassen. Die Nachfrage ist hierbei sehr konstant, jedoch auf geringem Niveau.

Eine sinnvolle Verlängerung auf der Buslinie 52 ist nach intensiven Prüfungen ohne einen sehr hohen finanziellen Aufwand nicht möglich. Auch eine Umschichtung von Buslinie von anderen Buslinien ist dabei nicht zielführend. Eine Verlängerung der Buslinie 52 würde zudem einen schienenparallelen Verkehr bedeuten, der nur im geringen Maße neue Kunden anziehen würde.

Neueinrichtung Buslinie 64 statt ALT 64 (VEP-Maßnahme ÖV. 17)

Im Verkehrsentwicklungsplan wurde die Einrichtung einer neuen Linie in das Gewerbegebiet Rheinhafen-Nord anstelle des ALT 64 aufgenommen. Das ALT 64 ist zur Zeit das nachfragestärkste ALT der Verkehrsbetriebe Karlsruhe. Hierbei hat sich die Nachfrage auf einem sehr erfreulichen Niveau eingependelt. Der finanzielle Aufwand ist jedoch noch deutlich geringer als der Einsatz eines Kleinbusses oder eines Standardlinienbusses. Sollte es hier noch zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage kommen, werden die Verkehrsbetriebe Karlsruhe den Einsatz eines Busses vorsehen.

Der Vorteil des ALT ist jedoch, dass die Fahrgäste im weitläufigen Rheinhafengelände direkt zum Zielpunkt gebracht werden und dort auch wieder nach erfolgter ALT-Bestellung abgeholt werden. Bei Einsatz eines regelmäßig verkehrenden Busses wäre dies für einige Fahrgäste durch fest definierte Haltestellen mit längeren Fußwegen verbunden.

Einrichtung einer neuen Tangentialbuslinie Nord (VEP-Maßnahme ÖV. 16)

Im Verkehrsentwicklungsplan wurde die Einrichtung einer neuen Tangentialbuslinie von Neureut über Eggenstein zur Waldstadt aufgenommen. Eine Realisierung ist ohne einen sehr hohen finanziellen Aufwand nicht möglich. Bei dem geringen Fahrgastpotential ist die Linienführung nicht überzeugend. Vor einer Konkretisierung der Planung muss eine Potentialstudie unter Einbeziehung des Gewerbegebietes Hagsfeld erstellt werden. Die Potentialstudie soll mittelfristig erstellt werden.

Einrichtung einer neuen Buslinie Gewerbegebiet Rheinhafen-Süd (VEP-Maßnahme ÖV. 18)

Im Verkehrsentwicklungsplan wurde die Einrichtung einer neuen Buslinie vom Entenfang in das Gewerbegebiet Rheinhafen-Süd analog zur Anbindung des Gewerbegebietes Rheinhafen-Nord aufgenommen. Der Rheinhafen-Süd wurde von 2001 bis 2003 im Probetrieb von der Buslinie 63 von Daxlanden als Zu-/Abbringer der Stadtbahn S2 erschlossen. Wegen der sehr geringen Nachfrage bei hohen Betriebskosten wurde diese Linie eingestellt. Eine Linienführung vom Entenfang verspricht grundsätzlich ein höheres Fahrgastaufkommen.

Hier soll kurzfristig geprüft werden, inwiefern ein ALT zur Unterstützung der ÖPNV-Nutzung förderlich ist. Im Rahmen des Projektes MobilProFit kann das Instrument betriebliches Mobilitätsmanagement für das gesamte Gewerbegebiet infrage kommen.

4.1.4 Umsetzung der Barrierefreiheit

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans ist das Thema Barrierefreiheit in den Maßnahmen ÖV. 21 und F. 2 verankert. Für die Stadt Karlsruhe ist eine vollständige Umsetzung der Regelung im Personenbeförderungsgesetz bis 2022 finanziell, personell und verkehrstechnisch vermutlich nicht erreichbar, dies gilt in besonderem Maße für die zahlreichen Infrastrukturmaßnahmen. Deshalb verfolgt die Stadt das Ziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst vielen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern barrierefreie öffentliche Verkehrsverbindungen zur Verfügung zu stellen. Im Sinne der Effizienz ist daher bei jeder ohnehin laufenden Neu- und Umbaumaßnahme das Thema Barrierefreiheit zu prüfen. Außerdem sollte eine Prioritätenliste besonders wichtiger Maßnahmen aufgestellt werden. Maßnahmen mit hoher Priorität sollten vorrangig umgesetzt werden. Zudem sollte geprüft werden, wie Barrierefreiheit über die Haltestellen hinaus gewährleistet werden kann; dies betrifft insbesondere Fahrzeuge, Zuwege, Informationen und Fahrscheine. Der Einsatz von geeigneten Fahrzeugen für Menschen mit Behinderungen für den Einsatz als ALT soll geprüft werden. Kurzfristig ist beabsichtigt, hierfür ein Konzept unter Mitwirkung von VBK und KVV und gegebenenfalls einer externen Fachberatung zu erstellen.

4.1.5 Förderung des Umweltverbunds und der Multimodalität

Zur Förderung des Umweltverbunds, des multimodalen Verkehrsverhaltens und zur Berücksichtigung von Umweltkriterien wird innerhalb der Stadt Karlsruhe laut Verkehrsentwicklungsplan die Umsetzung der folgenden Maßnahmen angestrebt:

Weiterentwicklung der Mobilitätszentrale (VEP-Maßnahme)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, das Angebots- und Beratungsportfolio der Mobilitätszentrale auszuweiten und insbesondere das Informationsangebot jenseits des ÖPNV zu stärken, z.B. bei der Einführung neuer multimodaler Services (wie das Leihfahrradsystem, dessen Zusammenspiel mit dem ÖV gestärkt werden soll) und neuer Technologien. Dabei soll auch geprüft werden, wie die Aufgaben der Mobilitätszentrale mit den vorgeschlagenen Mobilitätsberatungen für Unternehmen (VEP-Maßnahme M. 2), Schulen (VEP-Maßnahme M. 3) sowie sonstige Zielgruppen (vgl. VEP-Maßnahme M. 7.c) personell, instrumentell und inhaltlich verknüpft werden können. Kurzfristig ist beabsichtigt, hierfür ein Konzept zu erstellen, ggfls. mit externer Fachberatung.

Kombitickets (VEP-Maßnahme M. 7 d)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, das bestehende KVV Angebot der Veranstaltungstickets auszubauen und auf weitere Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsorte auszudehnen. Die bisherige Akquise wird fortgeführt. Es soll geprüft werden, inwieweit Eintrittskarten für Großveranstaltungen bereits im KVV-web-shop bzw. im Fahrzeug erworben werden können.

Mietertickets/Großkundenabonnement (VEP-Maßnahme M 7.e)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, gemeinsam mit den (kommunalen) Wohnungsgesellschaften die Einführung eines „Mietertickets“ zu realisieren (analog zu Job-, Kombi- und Semester-Tickets). In einem Karlsruher Mieterticket sollten im Sinne der integrierten Mobilität neben dem ÖPNV nach Möglichkeit auch weitere Mobilitätsangebote (siehe Mobilitätszentrale) enthalten sein. Kurzfristig soll hierzu ein runder Tisch mit möglichen Akteuren einberufen werden. Der Kreis der Großkunden soll erweitert werden.

Ausbau von Park+Ride (VEP-Maßnahme ÖV. 23)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, in Abstimmung mit der Region (vgl. auch VEP-Maßnahme V. 2) zu prüfen, inwieweit das bestehende Angebot eines Ausbaus oder einer Weiterentwicklung (z.B. Beschilderung, Marketing) bedarf. Innerhalb des Stadtgebiets ist das vorhandene Angebot beizubehalten. Kurzfristig ist beabsichtigt, hierfür ein Konzept zu erstellen, ggfls. mit externer Fachberatung. Das bisherige Konzept zu Park+Ride funktioniert für die Region Karlsruhe sehr gut. Vor allem in Kombination mit dem Tarifkonzept der Waben. Positive Beispiele sind die S31 oder die S4.

Ausbau von Bike+Ride (VEP-Maßnahme ÖV. 24)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, für den weiteren Ausbau des Bike+Ride Angebots ein Bike+Ride-Entwicklungskonzept zu erstellen, das auf einer Erhebung der Bike+Ride-Nachfrage basiert und folgende Punkte prüft bzw. berücksichtigt:

- ▶ Sicherung der Qualitätsstandards bestehender Anlagen durch Ersatz veralteter „Felgenklemmer“ durch moderne Abstellanlagen und Einrichtung von Wetterschutz an bisher noch nicht überdachten Anlagen.
- ▶ Ausbau bestehender stark ausgelasteter Bike+Ride-Anlagen.
- ▶ Neuerrichtung von Bike+Ride-Anlagen an Haltestellen mit „wild“ geparkten Fahrrädern.
- ▶ Prüfung der Aufstellung von Fahrradboxen an Standorten, die sich für Bike+Ride im Nachlauf eignen sowie für Touristen, die ihr Gepäck einschließen wollen.
- ▶ Prüfung der Einrichtung von Bike+Ride-Anlagen auch an Bushaltestellen, insbesondere in der Nähe schlechter erschlossener Siedlungsbereiche. Unabhängig von dem Entwicklungskonzept werden die bestehenden Bike+Ride-Angebote verstärkt vermarktet und in die Mobilitätsinformationssysteme, insbesondere www.vnz.karlsruhe.de integriert. Kurzfristig soll ein Konzept/eine Strategie erstellt werden.

Konzeptentwicklung zur Mitnahme von Fahrrädern und Fortbewegungsmitteln im ÖPNV (VEP-Maßnahme ÖV. 25)

Im Verkehrsentwicklungsplan ist enthalten, Konzepte zu entwickeln, wie mit der steigenden Nachfrage nach der Mitnahme von Fahrrädern und anderen Fortbewegungsmitteln umgegangen werden soll (vgl. auch VEP-Maßnahme R.3.d). Für die unterschiedlichen Verkehrsarten (Freizeitverkehr/Berufsverkehr) sollen unterschiedliche Lösungsansätze dargestellt werden, beispielsweise soll für den Freizeitverkehr die Fahrradmitnahme gefördert werden, im Berufsverkehr jedoch nicht.

Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planungen und Entwicklungsvorhaben VEP-Maßnahme V. 5)

Das am 24. April 2012 im Gemeinderat beschlossene „Konzept zur systematischen Bürgerbeteiligung in Karlsruhe“ wird umgesetzt und den spezifischen Frage- und Aufgabenstellungen in Verkehr und Mobilität angepasst. Im Gebiet des KVV werden daher für Belange auf Konkretisierungsebene Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit gewährleistet.

Berücksichtigung von Umweltkriterien

Zur Verbesserung der Qualität – auch im Hinblick auf die erwartbaren Auswirkungen des Klimawandels durch steigende Hitzebelastungen – beschaffen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe weiterhin sowohl bei den Schienenfahrzeugen als auch bei den Bussen nur noch Fahrzeuge, die mit einer Klimaanlage im Fahrgastbereich ausgestattet sind. Dem leicht erhöhten Verbrauch steht dabei der Gewinn an Komfort für den Fahrgast gegenüber. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV geleistet. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe verwenden seit dem Jahr 2011 für die Schienenfahrzeuge (Tram und Stadtbahn) ausschließlich Ökostrom. Die Verwendung des zu 100 % aus regenerativen Energiequellen erzeugten Stroms ist ein weiterer positiver Beitrag des ÖPNV zum Klimaschutz im Sinne des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Karlsruhe und soll langfristig beibehalten werden.

Der Straßenbahnverkehr auf dem vorhandenen Schienennetz stellt vielfach eine erhebliche Lärmbelastung für die Anwohner dar. Die Stadt Karlsruhe erarbeitet gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben eine Strategie zur Verbesserung der Wohnumfeldverbesserung, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus geht.

4.2 Landkreis Karlsruhe

Die Entwicklung des ÖPNV-Verkehrsnetzes im Landkreis Karlsruhe ist bis auf kleinere Ergänzungen vorerst abgeschlossen.

Fahrradabstellanlagen an den Haltepunkten

Entsprechend der Radverkehrskonzeption des Landkreises Karlsruhe sollen mittelfristig alle Haltestellen mit zeitgemäßen Fahrradabstellanlagen in den Quellgebieten (z.B. Wohngebiete) ausgerüstet werden. An den Bahnhöfen in Bruchsal, Ettlingen und Bretten soll der Bedarf eines Fahrradparkhauses und/oder Fahrradverleihsystems geprüft und gegebenenfalls gebaut/eingerichtet werden.

Einheitliches Konzept zu den Anruf-Sammel-Taxi- und Anruf-Linien-Taxi-Verkehren

Aufgrund der Änderung verschiedener Rahmenbedingungen, bspw. Demographischer Wandel oder schwierigere Finanzlage, werden in Zukunft flexible alternative Bedienungsformen immer wichtiger. Im Landkreis Karlsruhe gibt es derzeit vier AST-Geschäftsstellen und eine ALT-Linie. Die Neukonzeption für ein einheitliches Vorgehen wird derzeit erarbeitet. Unter anderem geht es um die Prüfung von Verkehrsbedienungen in Ettlingen (Einführung eines AST/ALT in der Stadt Ettlingen), im Industriegebiet in Malsch (Feinerschließung des Industriegebietes mit Anschluss an den Schienenhaltepunkt Malsch Süd) sowie in Pfinztal (abendliche Bedienung der Linie 151 nach Wöschbach ab 01:00 Uhr). Hierbei müssen neben den verkehrlichen Aspekten insbesondere die rechtlichen Gesichtspunkte wie bspw. die Vergabe solcher Verkehre im Wettbewerb etc. miteinbezogen werden. Sobald das neue Konzept erstellt wurde, können in einem weiteren Schritt die gemeindespezifischen Bedingungen untersucht werden.

Tarifüberlappung Östringen

Die Kernstadt der Stadt Östringen liegt im Überlappungsbereich des VRN, was bedeutet, dass in diesem Bereich sowohl der KVV- als auch der VRN-Tarif Gültigkeit haben. Die Stadtteile Odenheim, Tiefenbach und Eichelberg sind bislang nicht in den Überlappungsbereich des VRN eingebunden. Hierdurch ergibt sich innerhalb des Stadtgebietes Östringen eine Ungleichbehandlung der Einwohner. Aufgrund der komplexen Systematik kann die Prüfung nicht durch den KVV erfolgen. Hierfür ist ein externes Gutachten erforderlich, welches unter anderem eine Abschätzung der finanziellen Auswirkungen einbezieht. Sobald das Ergebnis vorliegt und die (finanziellen) Auswirkungen bekannt sind, kann über das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Busverbindung Karlsruhe – Bruchsal – Waghäusel

Nachdem das Projekt einer Stadtbahnverlängerung der S2 über Spöck hinaus über Karlsdorf-Neuthard, Bruchsal, Forst, Hambrücken bis Waghäusel nicht die erforderliche positive standardisierte Bewertung erreichen konnte, wurde der Busverkehr auf den bestehenden Linien 123 und 125 im Juni 2013 betrieblich verbunden und soll weiter auf ein Niveau angehoben werden, das dem ursprünglich vorgesehenen Stadtbahniveau entspricht.

Dazu gehören weitere Angebotsverbesserungen (Siehe Kap. 5) und der Ausbau der Haltestelleninfrastruktur sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Durchschnittsgeschwindigkeit.

Entsprechend der Vorgaben eines barrierefreien Zugangs zu den Haltestellen und den Bussen sollen mittelfristig alle Haltestellen mit Hochbord und modernen Wetterschutzeinrichtungen ausgerüstet werden. An wichtigen Umsteige Haltestellen ist zusätzlich eine dynamische Fahr tinfor mationsanzeige vorgesehen.

Die anspruchsvollste Einzelmaßnahme stellt dabei die Umgestaltung des ZOB am Bahnhof Bruchsal dar.

Busanbindung an die S-Bahn in Ubstadt-Weiher

Die Busanbindung zwischen Ubstadt und Weiher war bisher ausschließlich auf die Stadtbahnen und nicht auf die Rhein-Neckar S-Bahn ausgerichtet. Der KVV hat geprüft, ob eine bessere Anbindung an die S-Bahn möglich ist, ohne die bestehenden Fahrgastströme, insbesondere die Anbindung an die Schulen zu beeinträchtigen. Dabei wurde auch eine mögliche Änderung des Fahrplankontaktes einbezogen. Eine nahezu kostenneutrale zusätzliche Busanbindung an die Rhein-Neckar S-Bahn ist bei ausgewählten Kursen morgens an die S-Bahn Richtung Heidelberg und nachmittags von der S-Bahn aus Heidelberg möglich. Die vier morgendlichen Verbindungen zwischen 05:50 Uhr und 08:04 Uhr und die vier nachmittäglichen Verbindungen zwischen 15:44 Uhr und 18:44 Uhr sind dabei auf die Belange von Arbeitspendlern in den Raum Heidelberg ausgerichtet. Auf den Kursen, auf denen sowohl Ubstadt Ort als auch Ubstadt Bahnhof bedient werden, verlängert sich die Fahrzeit bis Ubstadt Ort um 5 Minuten. Durch die kombinierte Bedienung beider Haltepunkte verringert sich nachmittags die Übergangszeit von und auf die Stadtbahn auf 3 Minuten. Diese Änderung erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014.

Busanbindung der Gemeinde Malsch (Industriegebiet) sowie Optimierungen der Buslinien in Ettlingen

Das Industriegebiet Malsch ist über die Stadtbahnhaltepunkte Malsch Bahnhof und Malsch Süd an das ÖPNV-Netz angebunden. Bei dem weitläufigen Gebiet fehlt allerdings bislang eine Feinerschließung, weshalb eine entsprechende Anbindung kurzfristig erfolgen soll.

Linie 103: Die Linie wird gestärkt, so dass sich insgesamt ein Studententakt Malsch – Völkersbach ergibt. (Umsetzung 2015 geplant)

Linie 104: Die Linie wird nur noch in der Verdichtungsphase (06:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr montags – freitags) bis Waldprechtsweiher geführt. Der Grundtakt beginnt und endet in Malsch, damit die Linie 103 effizient bedient werden kann. Der Takt wird vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt, damit der Linienwechsel von der Linie 110 weiterhin möglich ist. Als Kompensation werden die bisherigen Leerfahrten der Linie 109 als Linie 105 weitergeführt, so dass sich jeweils in Lastrichtung sogar eine Verdichtung auf einen 20/10-Minuten-Takt ergibt. (Umsetzung 2015 geplant)

Linie 106: Aufgrund der bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 durchgeführten Änderung steht die Linie für Linienwechsler mit der Linie 109 zur Verfügung.

Linie 109: Auch die Linie 109 erhält einen 30-Minuten-Grundtakt, der jedoch anders als heute in der jeweiligen Gegenlastrichtung nicht leer fährt, sondern mit Fahrgästen als Linienwechsler zur (bzw. von der) Linie 105 über Ettlingen West fährt. Wie die Linie 106 wird die Linie bis zum Erbprinz (teilweise auch bis zum Wasen) zurückgezogen. Die nicht in den 30-Minuten-Takt passenden Fahrten werden über die Haltestelle AfB als Alternativfahrweg geführt, so dass die bisherige Linie 108 mit integriert ist (ob die Liniennummer hierfür beibehalten wird, ist noch nicht entschieden). (Umsetzung 2015 geplant)

Busanbindung der Stadt Rheinstetten (Gewerbegebiet an der neuen Messe)

Nachdem der Sozialplan des Fleischwerkes im Jahr 2015 ausläuft (eigener Busshuttle), wird der Messering mit den dortigen Gewerbebetrieben und insbesondere dem Fleischwerk über die Linie 106 an den ÖPNV angebunden. Um dies annähernd kostenneutral realisieren zu können, wird die Linie 106 nicht mehr in Ettlingen Stadt, sondern am Erbprinz an die S1/11 angebunden. Hierdurch entstehen auch möglich Synergien zum Projekt der Anbindung des Industriegebietes Malsch. Diese Änderung erfolgte zum Dezember 2014.

Wochenendbedienung auf der Linie 139

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wurde auf Antrag der Stadt Kraichtal ein Probetrieb an Wochenenden eingerichtet. Die Finanzierung der zusätzlichen Bedienungen auf der Linie 139 wurde von der Stadt Kraichtal zugesagt. Während des Probetriebs hat der KVV mehrere Fahrgastzählungen vorgenommen und hierbei eine für die Übernahme in die Finanzverantwortung des Landkreises ausreichende Inanspruchnahme festgestellt. Das Angebot wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 in das Regelangebot übernommen.

Barrierefreier Ausbau der Schienenhaltepunkte

Im Schienennetz sind im Landkreis Karlsruhe insgesamt noch 86 Haltepunkte nicht barrierefrei ausgebaut. Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit einschließlich einer Komplementärfinanzierung sollen die Haltepunkte einschließlich der Zuwegung und der B+R Plätze langfristig barrierefrei ausgebaut werden unter Berücksichtigung einer streckenbezogenen Priorisierung:

- ▶ Stadtbahnlinie S 4 Grötzingen – Eppingen
- ▶ Stadtbahnlinie S 5 Grötzingen – Kleinsteinbach
- ▶ Stadtbahnlinie S 9 Bruchsal – Bretten
- ▶ Stadtbahnlinie S 31/32 Bruchsal – Menzingen – Odenheim
- ▶ Stadtbahnlinie S 2 Rheinstetten – Spöck
- ▶ Stadtbahnlinie S 1/11 Albtalbahn und Hardtbahn

Im Rahmen der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar werden verschiedene umfangreiche Umbauten vorgenommen. Auf der Strecke zwischen Karlsruhe und Mannheim werden diverse Haltepunkte S-Bahn-gerecht ausgebaut. Hierzu zählt unter anderem die Barrierefreiheit an den betreffenden Haltepunkten.

Mehrere Bahnsteigverlängerungen werden auf der Strecke Karlsruhe – Bruchsal – Heidelberg erfolgen. Als neuer zusätzlicher Haltepunkt ist der Haltepunkt Stettfeld projektiert. Die Inbetriebnahme ist für den Jahresfahrplanwechsel Dezember 2017 vorgesehen.

Bereits im NVP 2006 wurde der Neubau des Haltepunktes Malsch Süd zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtbahn gemeinsam mit dem Bau des neuen Haltepunktes Muggensturm Nord (Siehe Kap. 3) verfolgt. Betriebliche Voraussetzungen zur Beibehaltung der Streckenkapazität sind die Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit der Stadtbahnfahrzeuge von 90 km/h auf 100 km/h und der Ausbau des Bahnsteigs zwischen den Gleisen 5 und 6 im Bahnhof Rastatt zum schnellen Umsteigen am selben Bahnsteig. Nach Umsetzung dieser betrieblichen Voraussetzungen und der Fertigstellung des Haltepunktes erfolgte die Inbetriebnahme für einen Teil der Stadtbahnverbindungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 sollen alle Stadtbahnen diesen Haltepunkt bedienen.

Stadtbahnverlängerung Ittersbach

Die Stadtbahnstrecke S 11 soll in Ittersbach von der Wendeschleife bis zur Schule Ittersbach verlängert werden. Dieses Projekt war bereits im NVP 2006 aufgenommen und soll mittelfristig realisiert werden. Die Verlängerung ist auch eine Voraussetzung für die Bahnsteigerhöhung am Haltepunkt Rathaus und damit für einen barrierefreien Ausbau.

Stadtbahnlinie S 31/32, Einschleifung in die Stadt Karlsruhe

Mit Inbetriebnahme der Stadtbahn S 31/32 Karlsruhe – Bruchsal – Menzingen (1996) und Odenheim (1998) war angedacht, auch diese Stadtbahnlinie direkt durch Karlsruhe zu führen. Das Projekt wurde zurückgestellt, da die vorhandenen Trassen keine entsprechende zusätzliche Kapazität boten.

Mit dem Bau der Kombilösung und der Inbetriebnahme der Südostbahn ergeben sich hier neue planerische Spielräume. Die Stadt Karlsruhe will die Planungen für eine innenstadtnahe Führung der S 31/32 zwischen Hbf/Albtalbahnhof und Bahnhof Durlach in enger Abstimmung mit den ebenfalls betroffenen Aufgabenträgern Landkreis Karlsruhe und Land Baden-Württemberg wieder aufnehmen.

Bei diesem perspektivischen Projekt geht es zunächst darum, Entscheidungsgrundlagen aus verkehrlicher und finanzieller Sicht zu erarbeiten, bevor über eine Realisierung befunden werden kann. Eine Entscheidung des Landkreises Karlsruhe für die Umsetzung der Maßnahme kann erst nach Vorliegen der finanziellen Auswirkungen frühestens im nächsten Nahverkehrsplan getroffen werden.



4.3 Landkreis Rastatt

Die Entwicklung des ÖPNV-Verkehrsnetzes im Landkreis Rastatt ist bis auf kleinere Anpassungen vorerst abgeschlossen. Eine Überprüfung der Linienkonzepte in Hinblick auf Fahrplantreue und Kapazität wird kontinuierlich durchgeführt.

Eine neue Herausforderung an das Verkehrsangebot stellt die Schaffung des Nationalparks Schwarzwald dar. Der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden werden Überlegungen zu Verbesserungen im Verkehrsangebot der relevanten Linien in ein zu erstellendes Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald einbringen.

Der NVP ist für das Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald nur für die öffentlichen Linienverkehre im Gebiet der beiden Aufgabenträger rahmensetzend und deckt damit nur einen kleinen Teil des Nationalparks ab. Negative Umweltauswirkungen durch einen erhöhten Energiebedarf, Luftschadstoff- und Lärmemissionen gegenüber heute werden insgesamt als gering eingestuft, die positiven Effekte durch Vermeidung bzw. Verlagerung von PKW-Fahrten zu Gunsten des ÖPNV überwiegen deutlich.

Das im NVP 2006 aufgeführte Stadtbahnprojekt einer Anbindung des Baden-Airpark wird als Ziel beibehalten. Planerisch untersucht sind zwei Erschließungsvarianten, die beide eine knapp positive Standardisierte Bewertung erzielt haben und damit grundsätzlich förderfähig sind. Die Variante „Nord-Anbindung“ sieht eine Trasse Rastatt – Iffezheim – Hügelshaus – Baden-Airpark vor, die Variante „Baden-Oos“ führt vom Bahnhof Baden-Baden direkt zum Baden-Airpark. Gemäß Kreistagsbeschluss favorisiert der Landkreis die „Nord-Anbindung“. Eine Entscheidung, welche Variante weiter verfolgt werden soll, wurde wegen fehlender Finanzierungsaussichten zurückgestellt. Derzeit sind keine weiteren Aktivitäten geplant. Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die eine künftige Umsetzung des Projekts erschweren. Das Wiederaufgreifen der Planungen ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Zuwendungsgebers Land Baden-Württemberg und der Fluggastentwicklung des Flughafens Karlsruhe – Baden-Baden.

Bereits im NVP 2006 wurde der Neubau des Haltepunktes Muggensturm Nord zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtbahn gemeinsam mit dem Bau des Haltepunktes Malsch Süd (Siehe Kap.3) verfolgt. Die betrieblichen Voraussetzungen zur Beibehaltung der Streckenkapazität (Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit der Stadtbahnfahrzeuge von 90 km/h auf 100 km/h und der Ausbau des Bahnsteigs zwischen den Gleisen 5 und 6 im Bahnhof Rastatt zum schnellen Umsteigen am selben Bahnsteig) wurden bereits mit der Inbetriebnahme des Haltepunktes Malsch Süd zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 umgesetzt. Nach der Fertigstellung des Haltepunktes Muggensturm Badeseer erfolgte die Inbetriebnahme im Dezember 2014. Bei der Inbetriebnahme der Haltepunkte Muggensturm Nord und Malsch Süd wird die Bedienung der bisherigen Haltepunkte beibehalten. Die aus betrieblichen Gründen zunächst vorgesehene alternierende Bedienung der Haltepunkte Muggenturm Badeseer und Malsch Süd wird mittelfristig auf einen vollständigen Systemhalt ausgeweitet.

Einen wesentlichen betrieblichen Engpass stellt die Infrastruktur im Bahnhof Rastatt dar. Die Querung der Linie S41 im Bahnhof Rastatt sorgt auf der stark befahrenen Rheintalbahn für erhebliche Fahrstraßenausschlusszeiten. Dies führt in der Praxis zu deutlichen Verzögerungen im Betrieb der Stadtbahn, da die durchfahrenden Züge in Rastatt aus betrieblichen Gründen Vorrang haben. Der Landkreis Rastatt begrüßt daher die Entscheidung der DB, den planfestgestellten „Rastatter Tunnel“ nun zeitnah zu realisieren. Dadurch wird sich nicht nur die Situation im Fernverkehr entspannen sondern durch die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Strecken über Ettlingen und Durmersheim werden auch positive Veränderungen bei der Abwicklung des Nahverkehrs erwartet. Dennoch bleibt es wegen der zu erwartenden Zunahme des Güterverkehrs und des verbleibenden Personenverkehrs auf den Altbaustrecken aber auch nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke Karlsruhe – Rastatt Süd notwendig, durch geeignete Maßnahmen die Leistungsfähigkeit des Bahnhofs für den Nahverkehr zu steigern.

Auf der Strecke Rastatt – Durmersheim – Karlsruhe ist insbesondere der barrierefreie Ausbau der Haltepunkte als Ziel weiter zu verfolgen. Dazu gehört insbesondere auch der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Rastatt. Zur Verbesserung der Anbindung des Dörfels und der neuen Ludwigsvorstadt in Rastatt-Niederbühl sowie in Bühl-Gewerbegebiet Bußmatten werden neue Haltepunkte angestrebt. Die Realisierung ist nach Fertigstellung des Rastatter Tunnels möglich.

4.4 Stadt Baden-Baden

Die Entwicklung des Verkehrsnetzes ist in der Stadt Baden-Baden nach der Anbindung der Cité und des Fachmarktzentrums (Linie 205) und der Straffung des Liniennetzes durch Streichung der Linien 215 Altes Schloss (2011), 217 Rote Lache/Scherrhof (2011) und 219 Fremersberg (2009) bis auf kleinere Ergänzungen vorerst abgeschlossen.

Eine neue Herausforderung an das Verkehrsangebot stellt die Schaffung des Nationalparks Schwarzwald dar. Der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden werden Überlegungen zu Verbesserungen im Verkehrsangebot der relevanten Linien in ein zu erstellendes Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald einbringen.

Der NVP ist für das Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald nur für die öffentlichen Linienverkehre im Gebiet der beiden Aufgabenträger rahmensetzend und deckt damit nur einen kleinen Teil des Nationalparks ab. Negative Umweltauswirkungen durch einen erhöhten Energiebedarf, Luftschadstoff- und Lärmemissionen gegenüber heute werden insgesamt als gering eingestuft, die positiven Effekte durch Vermeidung bzw. Verlagerung von PKW-Fahrten zu Gunsten des ÖPNV überwiegen deutlich.

Das im NVP 2006 aufgeführte Stadtbahnprojekt einer Anbindung des Baden-Airpark wird von der Stadt Baden-Baden als Ziel beibehalten (Siehe Kap. 3). Die Stadt setzt sich dabei für die Variante einer direkten Verbindung der Stadtbahn vom Bahnhof Baden-Baden zum Airparkgelände ein. Die Entscheidung über den Fortgang des Projektes wurde wegen fehlender Finanzierungsaussichten zurückgestellt. Derzeit sind keine weiteren Aktivitäten geplant. Das Wiederaufgreifen der Planungen ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Zuwendungsgebers Land Baden-Württemberg und der Fluggastentwicklung des Flughafens Karlsruhe – Baden-Baden (Siehe Kap. 4.3)

Zur Verbesserung der Disposition und der Umlaufsteuerung und zur Kundeninformation in Echtzeit wird die Einrichtung eines modernen Betriebsleitsystems einschließlich eines dynamischen Fahrgastinformationssystems geprüft. Ziel ist es, dieses an den wichtigsten Haltestellen einzurichten. Die Finanzierung soll über Landeszuschüsse (GVFG-Mittel) gesichert werden.

5 Angebotskonzeption

Für das jeweilige Zuständigkeitsgebiet legen die Stadt- und Landkreise als Aufgabenträger für den ÖPNV unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit das Verkehrsangebot fest. Dies erfolgt im KVV nach einheitlichen Kriterien. Grundlage ist das Karlsruher Modell mit der gemeinsamen Nutzung von städtischem Straßenbahnnetz und den regionalen Eisenbahnstrecken durch die Stadtbahn und die enge Verzahnung von Bus- und Schienenstrecken.

Bei der Gestaltung des ÖPNV-Angebots stehen folgende Funktionen im Vordergrund:

- ▶ Direkte Verbindung aller Teilorte mit dem Hauptort.
- ▶ Direkte Verbindung aller Orte zum Mittelzentrum.
- ▶ Direkte Schienenverbindung der Mittelzentren zum Oberzentrum.
- ▶ Durch Anschlussverbindungen Schiene/Bus Wegekettens zwischen Teilorten und Mittelzentrum.
- ▶ Integrierter Schülerverkehr, gegebenenfalls durch Verdichtung außerhalb des Taktfahrplans. Als Standard wird die Ankunft an relevanten Schulen 5 – 45 Minuten vor Schulbeginn und die Abfahrt 5 – 30 Minuten nach Schulende der 6./8./10. Stunde zu Grunde gelegt.

Ziel ist ein Taktfahrplan an allen Tagen ab 08:00 Uhr. Vor 08:00 Uhr und nach 20:00 Uhr kann der Fahrplan bedarfsgerecht die Bedürfnisse von Arbeitspendlern, Schülern und anderen Fahrgastgruppen abbilden.

Aus Gründen der Systematik wird jeweils für die Tagesarten Montag bis Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag das Angebot differenziert in den Stundengruppen

- ▶ 04 – 08 Uhr mit dem Nachtlinienangebot, dem Aufbau des Tagnetzes und der Verkehrsspitze aus Ausbildungs- und Arbeitspendlerfahrten,
- ▶ 08 – 20 Uhr mit dem durchgängigen Taktverkehr,
- ▶ 20 – 04 Uhr mit dem Taktverkehr der Nebenverkehrszeit und dem Nachtlinienangebot

betrachtet und bewertet.

Gegebenenfalls wird zusätzlich nach Verkehren an Schul- und Ferientagen unterschieden.

Dem Sollangebot für jede Linie wird das Istangebot (Bestand) gegenübergestellt.

Eine kurze Analyse des Fahrplans führt dann zur Beurteilung eines Handlungsbedarfs.

Die Eisenbahnverkehre einschließlich der S-Bahn- und Stadtbahnverkehre in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg und des Zweckverbands SPNV Rheinland-Pfalz Süd werden als integrierter Teil des Nahverkehrsangebots nachrichtlich aufgeführt.

5.1 Stadt Karlsruhe

Der ÖPNV in Karlsruhe basiert auf den drei Säulen Tram, Bus und Stadtbahn.

Dabei sind alle drei Verkehrsarten in einer sich gegenseitig stützenden und ergänzenden integrierten Nahverkehrskonzeption zusammengefasst.

Während die Tram die großen innerstädtischen ÖPNV-Verkehrsbeziehungen zwischen den Stadtteilen abdeckt, ergänzen die Teilnetze des Bussystems die Verbindung der Stadtteile, die nicht an das Schienennetz angeschlossen sind (Höhenstadtteile) mit dem Tram- und Stadtbahnnetz (Zubringerfunktion) und übernehmen darüber hinaus wichtige Aufgaben der Flächenerschließung.

Das Stadtbahnnetz, das in der Region die Städte und Gemeinden verbindet und an das Oberzentrum Karlsruhe anschließt, übernimmt in Karlsruhe selbst ebenfalls wichtige Verbindungs- und Erschließungsfunktionen.

Da alle drei Teilbereiche verkehrlich aufeinander abgestimmt sind, soll an dem Ziel der integrierten Leistungserbringung festgehalten werden.

Die Stadt Karlsruhe als Aufgabenträger plant, den Nahverkehr in der Stadt auch zukünftig mit dem eigenen Verkehrsunternehmen VBK zu erbringen (Betreuung bzw. Inhousevergabe). Weiterhin bleibt, in Absprache mit den anderen Aufgabenträgern, der über die Stadtgrenzen hinausgehende Stadtbahnverkehr als wichtiger Baustein des schienengebundenen Verkehrs einbezogen (Karlsruher Modell).

Auf der Basis des bisher realisierten angebotsorientierten Bedienungsstandards mit

- ▶ einem 10-Min.-Takt auf den Stadtbahn- und Tramlinien in der Hauptverkehrszeit und einem 20-Min.-Takt in der Nebenverkehrszeit,
- ▶ einem 20-Min.-Takt auf den Buslinien in der Hauptverkehrszeit, bei starkem Fahrgastaufkommen verdichtet auf einen 15- bzw. 10-Min.-Takt,
- ▶ einem nahezu flächendeckenden täglichen Nachtlinienangebot

wird im Folgenden für jede Linie ein Sollangebot definiert, mit dem bestehenden Angebot verglichen und nach einer Analyse ein eventueller Handlungsbedarf ermittelt.

Dabei werden die Eisenbahnverkehre einschließlich der S-Bahn- und Stadtbahnverkehre in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg und des Zweckverbands SPNV Rheinland-Pfalz Süd als integrierter Teil des Nahverkehrsangebots nachrichtlich aufgeführt.



R51**Karlsruhe – Wörth – Kandel – Winden – Landau – Edenkoben – Neustadt****Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Wörth ist das Angebot durch die Stadtbahn überlagert. In Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des gesamten Verkehrsangebots (IV-ÖV) können sich Ausbaunotwendigkeiten ergeben.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen für Arbeitspendler.
	Bestand:	4/4 (Hin-/Rückrichtung) RB und RE – Verbindungen; nicht getaktet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Zwei Verbindungen stündlich; verdichtetes Angebot nach Bedarf.
	Bestand:	24/25 RB und RE – Verbindungen; zwei Verbindungen stündlich, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	5/7 RB und RE – Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	2/3 RB und RE – Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Zwei Verbindungen stündlich; verdichtetes Angebot nach Bedarf.
	Bestand:	24/25 RB und RE – Verbindungen; zwei Verbindungen stündlich, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	5/7 RB und RE – Verbindungen
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	2/1 RB und RE-Verbindungen
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Zwei Verbindungen stündlich; verdichtetes Angebot nach Bedarf.
	Bestand:	24/25 RB und RE – Verbindungen; zwei Verbindungen stündlich, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	5/6 RB und RE – Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

S1

S11

Bad Herrenalb / Ittersbach – Busenbach – Ettlingen – Karlsruhe – Neureut – Eggenstein – Leopoldshafen – Hochstetten

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Außerhalb der Stadt Karlsruhe hat der Landkreis Karlsruhe mit der Finanzverantwortung die Aufgabenträgerfunktion übernommen. Die S1 bedient den Streckenabschnitt Bad Herrenalb – Hochstetten, die S11 den Streckenabschnitt Ittersbach – Kirchfeld/Hochstetten. Auf dem Abschnitt Albtalbahnhof – Städt. Klinikum/Moltkestraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert.

Bedarfsorientiert bedienen einzelne Züge das KIT Campus Nord; der Einlass zum KIT Campus Nord ist nur mit besonderem Ausweis möglich.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Eilzüge ab 06:30 Uhr im 30-Min.-Takt.

Bad Herrenalb: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt, ab 06:00 Uhr; Aufbau 20–40-Min.-Takt.

Ettlingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10.-Min.-Taktes; zusätzliche Eilzüge ab 07:00 Uhr im 30-Min.-Takt.

Hochstetten: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 20.-Min.-Taktes; zusätzliche Eilzüge ab 6.00 Uhr im 30-Min.-Takt.

Neureut: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10.-Min.-Taktes; zusätzliche Eilzüge ab 06:00 Uhr im 20-Min.-Takt ab Bärenweg; keine Haltestellenbedienung bis Städt. Klinikum.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.

Bad Herrenalb: Taktverkehr; 20 - 40-Min.-Takt.

Ettlingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt; zusätzliche Eilzüge bis 09:00 Uhr ab 15:00 Uhr.

Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt, zwischen 13 und 14 Uhr verdichtet auf einen 10-Min.-Takt.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; verstärkt um eine Fahrt um 21:00 Uhr.

Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr

Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.

Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Ab 05:00 Uhr Aufbau des 20-Min.-Taktverkehrs.</p> <p>Bad Herrenalb: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Aufbau des 20 – 40-Min.-Taktverkehrs.</p> <p>Ettlingen: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 07:00 und 08:00 Uhr sowie 12:00 und 13:00 Uhr verdichtet auf 40 -20-Min.-Takt.</p> <p>Ettlingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 18:30; danach Übergang auf den 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; Übergang auf den 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bad Herrenalb: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Ettlingen: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 40 - 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: **Ittersbach:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 11:00 und 14:00 Uhr verdichtet auf 20 – 40-Min.-Takt bis 18:00 Uhr, danach Übergang auf 60 -Min.-Takt.
Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: **Ittersbach:** Taktverkehr; 60-Min-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Spöck – Friedrichstal – Blankenloch – Büchig – Reitschulschlag – Hagsfeld – Marktplatz – Europaplatz – Entenfang – Rheinstrandsiedlung – Rheinstetten

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Entenfang – Hirtenweg/Technologiepark ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert. Außerhalb der Stadt Karlsruhe ist der Landkreis Karlsruhe Aufgabenträger.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot:

Spöck: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzliche Eilzüge (2 x) ab 06:30 Uhr; zusätzlicher Verstärker (1 x) an Schultagen zur Bedienung der 1. Schulstunde.
Reitschulschlag: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
Bach West: Ab 05:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.
Rheinstrandsiedlung: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot:

Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Reitschulschlag: 10-Min.-Takt.
Blankenloch: Taktverkehr; 10-Min.Takt zwischen 06:00 Uhr und 08:30 Uhr und zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr; sonst 20-Min.Takt.
Bach West: Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 09:00 Uhr; danach 20-Min.-Takt bis 12:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt, zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr reduziert auf 20-Min.-Takt.
Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 10-Min.-Takt; jede zweite Fahrt endet in Spöck.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot:

Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 21:30 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; 1 Nightliner-Verbindung um 2 Uhr, Freitags im Stundentakt.
Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.-Takt zwischen 21.30 und 01:00 Uhr.
Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; 01:00 Uhr Nightliner-Verbindung um 02:00 Uhr, Freitags im Stundentakt.
Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Spöck: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Blankenloch: Nightliner-Verbindung im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach 20-40-Min.Takt.</p> <p>Reitschulschlag: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Bach West: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	<p>Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab 09:00 Uhr.</p> <p>Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt bis 18:00 Uhr.</p> <p>Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt bis 18:00 Uhr.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	<p>Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 21:30 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Blankenloch: Taktverkehr; 10-Min.Takt bis 21:30 Uhr, danach 20-40-Min.Takt.</p> <p>Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Spöck: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Blankenloch: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Reitschulschlag: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bach West: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Spöck: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.Takt ab 09:00 Uhr.</p> <p>Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab 09:00 Uhr.</p> <p>Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Spöck: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach 1 Nightliner um 02:00 Uhr.</p> <p>Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.Takt bis 01:30 Uhr.</p> <p>Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach 1 Nightliner um 02:00 Uhr.</p> <p>Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>



Odenheim/Menzingen – Ubstadt – Bruchsal – Weingarten – Karlsruhe – Malsch – Rastatt (– Forbach)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Für den Abschnitt Bruchsal – Odenheim/Menzingen hat der Landkreis Karlsruhe mit der Finanzverantwortung die Aufgabenträgerfunktion übernommen. In die Prüfung einer langfristig möglichen innenstadtnahen Trasse in Karlsruhe (Siehe Kapitel 4.1) werden die neben der Stadt Karlsruhe betroffenen Aufgabenträger Landkreis Karlsruhe und Land Baden-Württemberg eng eingebunden.

Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Bruchsal ist das Angebot durch die S-Bahn S3 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.
	Bestand:	8/4 (Hin-/Rückrichtung) Verbindungen; nicht getaktet. Ein Teil der Verbindungen fährt ab Bruchsal weiter als S9.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bedarfsorientiert verdichtet.
	Bestand:	19/20 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet.
	Bestand:	6/8 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	2/2 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	12/12 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	7/7 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	1/1 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt
	Bestand:	12/12 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 1 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet.
	Bestand:	7/7 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



(Achern –) Bühl – Baden-Baden – Rastatt – Forchheim – Karlsruhe – Bretten – Eppingen (– Heilbronn)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger. Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S41 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; stündlich 2 Verbindungen bis 02:00 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung. Ein Zug nur bis Gölshausen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; Stündlich 2 Verbindungen bis 03:00 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung. Ein Zug nur bis Gölshausen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; Stündlich 2 Verbindungen bis 3 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>



Karlsruhe – Durmersheim – Rastatt – Gaggenau – Gernsbach – Forbach (– Baiersbronn – Freudenstadt – Eutingen i. Gäu) (Murgtalbahn)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger. Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S4 überlagert. Auf dem Abschnitt Rastatt – Forbach ist das Angebot durch die Stadtbahn S31 überlagert. Auf dem Abschnitt Karlsruhe Hbf – Tullastraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Richtung Karlsruhe: ab 5 Uhr stündlich eine Verbindung, ungetaktet;</p> <p>Richtung Murgtal: ab 04:00 Uhr drei Verbindungen bis 05:30 Uhr, ungetaktet.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>

S5

Wörth Dorschberg – Maximiliansau – Karlsruhe – Pfinztal – Remchingen – Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen(Enz) – Bietigheim Bissingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger.

Für den linksrheinischen Abschnitt sind der Landkreis Germersheim und der ZSPNV Aufgabenträger.

In Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des gesamten Verkehrsangebots (IV-ÖV)

können sich Ausbaunotwendigkeiten ergeben.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot:

Wörth: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 20-Min.-Takt.

Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt.

Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.

Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 20-Min.-Takt.

Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt.

Bestand:

Wörth: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 5 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Knielingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 10-Min.-Takt.

Pforzheim: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 30-Min.-Takt; zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.

Söllingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr angenäherter 10-Min.-Takt (Abweichungen im Minutenbereich); zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.

Berghausen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Analyse:

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot:

Wörth: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Knielingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.

Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.

Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Berghausen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.

Bestand:

Wörth: Bestand wie Sollangebot.

Knielingen: Bestand wie Sollangebot.

Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt mit Verdichtung auf 20-Min.-Takt zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr.

Söllingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt, zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr teilweise reduziert auf einen 10 – 20-Min.-Takt.

Berghausen: Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot ist höher als das Sollangebot und führt zu Problemen bei der Fahrplanstabilität.

Handlungsbedarf:

Anpassung an das Sollangebot; Dabei werden die Vorgaben des Aufgabenträgers Land Baden-Württemberg (30 / 20-Min.-Takt) und des Aufgabenträgers Stadt Karlsruhe (10-Min.-Takt) beachtet; im Ergebnis hat Berghausen 6 Verbindungen pro Stunde (10-Min.-Takt), Söllingen 4 Verbindungen pro Stunde (20 – 10 – 20 – 10-Min.-Takt) und Kleinsteinbach 2 Verbindungen pro Stunde (30-Min.-Takt).



S5

Karlsruhe -
Berghausen

911

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 02:00 Uhr. Knielingen: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 02:00 Uhr. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Wörth: Bestand wie Sollangebot. Knielingen: Bestand wie Sollangebot. Pforzheim: Bestand wie Sollangebot. Söllingen: Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Aufbau des Taktverkehrs; 20 – 40-Min.-Takt. Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; 20 – 10-Min.-Takt. Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Wörth: Bestand wie Sollangebot. Knielingen: Bestand wie Sollangebot. Pforzheim: Bestand wie Sollangebot. Söllingen: Bestand wie Sollangebot. Berghausen: Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Knielingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt. Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Berghausen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
	Bestand:	Wörth: Bestand wie Sollangebot. Knielingen: Bestand wie Sollangebot. Pforzheim: Bestand wie Sollangebot. Söllingen: Taktverkehr; 10 – 20-Min.-Takt. Berghausen: Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot ist für Söllingen über dem Sollangebot und führt zu Problemen bei der Fahrplanstabilität.
	Handlungsbedarf:	Anpassung an das Sollangebot.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Knielingen: Taktverkehr; 10 – 20 – 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Aufbau des Taktverkehrs; 60 – 30-Min.-Takt. Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt. Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt. Knielingen: Taktverkehr; 20 – 10 – 10-Min.-Takt. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Taktverkehr; 10 – 20 – 30-Min.-Takt. Berghausen: Taktverkehr; 10 – 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Knielingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

S51

**Karlsruhe – Westbahnhof / Knielingen – Wörth – Jockgrim –
Rheinzabern – Rülzheim – Bellheim – Germersheim**

S52

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: **S 51:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Bedienung aller Haltepunkte zwischen Wörth und Germersheim; über Mühlburg und Karlsruhe West.
S 52: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; eingeschränkte Haltestellenbedienung zwischen Wörth und Germersheim; über Entenfang, Knielingen.
Bestand: **Richtung Germersheim:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Halt an allen Haltepunkten zwischen Wörth und Germersheim; ab 12:00 Uhr zusätzlich 60-Min.-Takt mit eingeschränkter Haltepunktbedienung zwischen Wörth und Germersheim.
Analyse: Das Angebot entspricht nicht dem Sollangebot mit ganztägig alternierender Bedienung der Haltepunkte zwischen Wörth und Germersheim.
Handlungsbedarf: Anpassung an das Sollangebot; Für das Angebot ist der Aufgabenträger Zweckverband SPNV Süd (Rheinland-Pfalz) verantwortlich. Die Umsetzung steht in einem engen Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr ab 05:00 Uhr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Stündlich eine Verbindung, nicht getaktet.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: **Das Angebot sollte vertaktet werden.**

So
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Stündlich eine Verbindung, nicht durchgehend getaktet.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Durlach – Marktplatz – Europaplatz – Europahalle – Oberreut

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Im Nachtverkehr ist die Tram 1 (Durlach – Europaplatz) eingebunden in das Nightliner-System.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 05:00 Uhr; Aufbau des Taktverkehrs ab 05:00 Uhr; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 06:00 Uhr; Taktverkehr ab 06:30, 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 07:00 Uhr; Taktverkehr ab 07:00 Uhr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr: 30-Min.-Takt ; 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

2

Wolfartsweier – Kronenplatz – HBF-Vorplatz – ZKM – Mathystr. – Europaplatz – Städt. Klinikum – Siemensallee

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Im Nachtverkehr ist die Tram 2 (Tivoli – Hbf – ZKM – Europaplatz) eingebunden in das Nightliner-System.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 05:00 Uhr; Aufbau des Taktverkehrs ab 05:00 Uhr; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 06:00 Uhr; Taktverkehr ab 06:30 Uhr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr: 20-Min.-Takt ; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Nightliner im Stundentakt zwischen 04:00 Uhr und 07:00 Uhr; Taktverkehr ab 07:00 Uhr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr: 30-Min.-Takt; 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



3

(Tivoli –) HBF-Vorplatz – Mathystraße – Europaplatz – Mühlburger Tor – Neureut-Heide

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Im Nachtverkehr wird die Tram 3 (Heide – Europaplatz) durch den Nightliner NL3 ersetzt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.Takt ab 06:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 19:30 Uhr; danach Übergang in den 20-Min.Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL3.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr ab 06:30 Uhr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr: 20-Min.-Takt ; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18.00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL3.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr ab 07:00 Uhr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 80:00 Uhr bis 09:00 Uhr: 30-Min.-Takt ; 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL3.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

4

Europäische Schule – Waldstadt – Hauptfriedhof – Durlacher Tor – Marktplatz – Europaplatz – Mathystraße – Hbf-Vorplatz (– Tivoli)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Im Nachtverkehr wird die Tram 4 (Europaviertel – Marktplatz) durch den Nightliner NL4 ersetzt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Aufbau des Taktverkehrs ab 05:00 Uhr; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 19:30 Uhr, danach Übergang in den 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL4
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr ab 06:30 Uhr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL4.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr ab 07:00 Uhr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt, ab 09:00 Uhr 20-Min.-Takt
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner im Stundentakt durch NL4
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

5

**Rintheim – Hauptfriedhof – Durlacher Tor – Kronenplatz – Konzert-
haus – Weinbrennerplatz – Kühler Krug – Entenfang – Rheinhafen**

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Aufbau des Taktverkehrs ab 05:00 Uhr; 10-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 23:00 Uhr bis 01:00 Uhr: 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr: 20-Min.-Takt; 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18:00 bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 23:00 bis 01:00 Uhr: 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr: 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr: 30-Min.-Takt; 09.30 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 bis 23:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 23:00 bis 01:00 Uhr: 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Hirtenweg – Tullastraße – Philipp-Reis-Straße – Konzerthaus – Yorckstraße – Entenfang – Stadtwerke – Daxlanden (– Rappenwört)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Aufbau des Taktverkehrs ab 05:00 Uhr; 10-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 10-Min.-Takt; 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 bis 01:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 06:30 bis 08:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr: 20-Min.-Takt; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: 10-Min.-Takt; 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 Uhr bis 01:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr: 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 08:00 bis 09:30 Uhr: 30-Min.Takt, danach 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20:00 Uhr bis 01:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

8

Durlach Turmberg – Wolfartsweier

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Einzelne Fahrten ab 07:00 Uhr, Fahrten nur an Schultagen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr: 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Durlach Turmberg – Grötzingen Bahnhof – Nord**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Bestand:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zu relevanten Schulendzeiten zusätzliche Bedienung der Haltestelle Emil-Arheit-Halle.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 10:00 Uhr, danach Übergang zum 20-Min.-Takt bis 18:00 Uhr, danach 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

22

Linienbündel Karlsruhe Ost

Bus 22 Durlach – Grötzingen Süd – Rathaus – Grötzingen Bahnhof

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an Tram 1 in Durlach Turmberg; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; abwechselnd stündlich über Am Schwalbenbach, Vogelsang, Im Sonnental, Ringelberghohl bzw. Paul-Rein-Straße, Fikentscherstraße, Gustav-Hofmann-Straße und Heilig-Kreuz-Kirche.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt ab 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Stupferich – Thomashof – Durlach Turmberg

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an Tram 1 in Durlach Turmberg; betrieblich durchgebunden mit Linie 21.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt. zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; 3 Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06.30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 20-Min.-Takt bis 18:00 Uhr; danach 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Durlach Turmberg – Zündhütte – Bergwald – Hohenwettersbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an Tram 1 in Durlach Turmberg; betrieblich abgestimmt mit Linie 44.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt. zusätzlicher Schulverstärker an Schultagen.</p> <p>Bestand: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; 1 Schulverstärker an Schultagen .</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzlicher Schulverstärker an Schultagen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr; 20/40 Min.-Takt zwischen Zündhütte und Bergwald - Hohenwettersbach.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr; 20/40-Min.-Takt zwischen Zündhütte und Bergwald – Hohenwettersbach.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 07:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: 1 Verbindung.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr; 20/40-Min.-Takt zwischen Zündhütte und Bergwald – Hohenwettersbach.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Durlach Turmberg – Geigersberg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anschluss an Tram 1 an Durlach Turmberg.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 09:30 Uhr, danach 20-Min.-Takt bis 18:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. entfällt. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.



Verkehrsbetriebe
Karlsruhe GmbH

KA VK 767

27

Durlach – Wolfartsweier – Grünwettersbach – Palmbach (– Ermlisgrund)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an Tram 2 und teilweise an Bus 24 an Haltestelle Zündhülle; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07.00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler.
	Bestand:	Ab 07.00 Uhr 3 Schulverstärker an Schultagen; 1 Verstärker auch an Ferientagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Ab 12:00 Uhr bedarfsorientiert für Schüler.
	Bestand:	Ab 12:00 Uhr 3 Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

29

Durlach Turmberg – Turmberg Talstation

Verkehrstage: Sonntag und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an Tram 1 Durlach Turmberg.

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 08 bis 20Uhr	Sollangebot:	Ab 10:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Ab 10:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr, in der Zeit vom 1. April. bis 27. Oktober bis 20:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	In der Zeit vom 1. April. bis 27. Oktober eine Fahrt nach 20:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Karl-Wilhelm-Platz – Rintheimer Querallee – Waldstadt (– Europäische Schule)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 15-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 15-Min.-Takt.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 15-Min.-Takt bis 09:00 Uhr, danach 20-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, danach 15-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 09:00 Uhr; danach 20-Min.-Takt bis 18:00 Uhr; danach 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Waldstadt Zentrum – Hagsfeld Bf – Storrenacker – Durlach Friedhof – Turmberg – Durlach Bahnhof

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anschluss an die Tram 4 und die Buslinie 42; am Samstag Bedienung durch Anruflinientaxi; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt, ab 06:30 auf der Rückrichtung auf einen 10-Min.-Takt mit Bedienung der Haltestellen Am Heegwald bis Efmorgenbruch verdichtet.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt, in der Hinrichtung zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr auf einen 10-Min.-Takt mit Bedienung der Haltestellen Efmorgenbruch bis Am Heegwald verdichtet.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr ab 07:00 Uhr; Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr; Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 17:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Fächerbad – Hagsfeld – Neue Wiesen – Storrenacker – Rossweid**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Abendverkehr und Sonntagsbedienung über Anruflinientaxi.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 09:00 Uhr, danach 30-Min.-Takt bis 13:00 Uhr, danach 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 09:00 Uhr, danach 30-Min.-Takt bis 13:00 Uhr, zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr ohne Bedienung Storrenacker, ab 13:00 Uhr 20-Min.-Takt bis 19:00 Uhr, danach 30-Min.-Takt ohne Bedienung Storrenacker.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung zwischen Fächerbad und Julius-Bender-Straße; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	1 Hinfahrt.
	Analyse:	Aufbau des Taktverkehrs.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 30-Min.-Takt bis 17:00 Uhr; danach ALT-Bedienung; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 30-Min.-Takt bis 17:00 Uhr; danach ALT-Bedienung; 20-Min.-Takt; Storrenacker wird nur zwischen 09:00 Uhr und 17:00 Uhr auf jeder zweiten Fahrt bedient.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Durlach Bahnhof – Killisfeld – Industriegebiet – Gottesauer Platz**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Abendverkehr und Sonntagsbedienung über Anruflinientaxi; Samstagsbedienung über Linie 107 abgedeckt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06.00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung zwischen Durlach Bahnhof und Kieselweg; zwei Verbindungen im 120-Min.-Takt.
	Bestand:	ALT-Bedienung zwischen Durlach Bahnhof und Kieselweg bis 00:00 Uhr; zwei Verbindungen im 120-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot; Bedienung über Buslinie 107 abgedeckt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung zwischen Durlach Bahnhof und Kieselweg bis 00:00 Uhr; 3/3 Verbindungen im 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung ab 10:00 Uhr; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Hohenwettersbach – Bergwald – Zündhütte – (Killisfeld –) Karlsruhe Hbf**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Verknüpfung am Zündhütte mit Tram 2 und Buslinie 47.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; vormittags nur bis 09:00 Uhr; nachmittags ab 15:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Stupferich – Palmbach – Grünwettersbach – Wolfartsweier – Zündhütte – Hauptbahnhof

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Montag bis Freitag betrieblich durchgebunden mit Linie 55; Fahrten nur an Schultagen mit abweichendem Linienweg.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt; in der Zeit von 06:30 Uhr bis 08:30 Uhr zwischen Stupferich und Zündhütte 10-Min.-Takt; zusätzlich Fahrten an Schultagen nach Bedarf.
	Bestand:	Ab 05:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt; 5 zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr zwischen Stupferich und Zündhütte 10-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; Übergang vom 20-Min.-Takt auf 20/40-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 18:00 Uhr; danach 20/40-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	1 Hinfahrt.
	Analyse:	Aufbau des Tagestaktes.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Hauptbahnhof – Beiertheim – Bulach – Oberreut**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 10-Min.-Takt; zwischen 08:30 Uhr und 16:00 Uhr auf einen 20-Min.-Takt reduziert.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Ab 07:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 1/2 Verbindungen.
	Analyse:	Angebot wegen Aufbau des Taktverkehrs erforderlich.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

51

Linienbündel Karlsruhe Süd-West

Albtalbahnhof – Bulach Friedhof – Oberreut Badeniaplatz – Zentrum

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Eingeschränkte Bedienungszeit; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 09:00 Uhr; keine Bedienung bis 15:00 Uhr; ab 15:00 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 09:00 Uhr; keine Bedienung bis 15:00 Uhr; ab 15:00 Uhr 30-Min.-Takt bis 18:00 Uhr.
	Analyse:	Das vor allem auf Arbeitspendler ausgerichtete Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Albtalbahnhof – Weiherfeld – Dammerstock**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Abendverkehr durch Anruflinientaxi.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	2 Fahrten des Tagestaktes bis 21:00 Uhr; danach ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06.30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	2 Fahrten des Tagestaktes bis 21:00 Uhr; danach ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt bis 12 Uhr, danach 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	2 Fahrten des Tagestaktes bis 21:00 Uhr; danach ALT-Bedienung; Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



VBK Verkehrsbetriebe
Karlsruhe GmbH



KA-VK 767

53

Bus 53 Karlsruhe Erlenweg – Schloss Rüppurr

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung ab 09:00 Uhr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot bis auf eine ALT-Rückfahrt um 23:00 Uhr.
	Bestand:	1 ALT Rückfahrt gegen 23:00 Uhr.
	Analyse:	Für die Rückfahrt besteht Nachfrage (Wohnstift).
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung ab 09:00 Uhr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot bis auf eine ALT-Rückfahrt um 23:00 Uhr.
	Bestand:	1 ALT Rückfahrt gegen 23:00 Uhr.
	Analyse:	Für die Rückfahrt besteht Nachfrage (Wohnstift).
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

54

Bus 54 Rüppurr Battstraße – Rüppurr Märchenring

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Bedienung ab 09:00 Uhr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot bis auf eine ALT-Hinfahrt um 23:00 Uhr. 1 ALT Hinfahrt gegen 23:00 Uhr. Für die Fahrt besteht Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Bedienung ab 09:00 Uhr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot bis auf eine ALT-Hinfahrt um 23:00 Uhr. 1 ALT Fahrt gegen 23:00 Uhr. Für die Fahrt besteht Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Karlsruhe Süd-West

55

Hauptbahnhof – Kolpingplatz – Südendstraße – Steinhäuserstraße – Weinbrennerplatz – Kühler Krug – Bannwaldallee

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.
Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 10-Min.-Takt; bei Bedarf zusätzliche Fahrten an Schultagen . Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 10-Min.-Takt; 2 zusätzliche Schulverstärker an Schultagen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Taktverkehr; auslaufender 10-Min.-Takt bis 8.30; danach 20-Min.-Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 19:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 10:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 19:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

60

Entenfang – Grünwinkel – Westbahnhof – Heidenstückersiedlung

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr bis 19:00 Uhr; 20-Min.-Takt; keine Bedienung zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

62

Entenfang – Grünwinkel – Heidenstückersiedlung – Hardecksiedlung – Hauptbahnhof

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr **Sollangebot:** Ab 07:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr **Sollangebot:** Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 10:00 Uhr, danach 20-Min.-Takt.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr **Sollangebot:** Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

64

Linienbündel Karlsruhe West

Karlsruhe Entenfang – Rheinhafen Nord

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Bedienung durch Anruflinientaxi; Flexibler Ein-/Ausstieg bei den Gewerbebetrieben. Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr **Sollangebot:** ALT-Bedienung; ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr **Sollangebot:** ALT-Bedienung; vormittags bis 09:00 Uhr; zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr Verbindungen für Teilzeitkräfte; nachmittags zwischen 15:00 Uhr und 18:30 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot ist auf die Bedürfnisse von Arbeitspendlern ausgerichtet und entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Bei steigender Nachfrage kann das ALT durch einen Linienbus ersetzt werden.

Sa
04 bis 08 Uhr **Sollangebot:** Ab 07:00 Uhr 2 Hinfahrten zum Arbeitsbeginn.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot ist auf die Bedürfnisse von Arbeitspendlern ausgerichtet und entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr **Sollangebot:** Ab 12:00 Uhr 2 Rückfahrten nach Arbeitsende.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot ist auf die Bedürfnisse von Arbeitspendlern ausgerichtet und entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Karlsruhe Heidehof – Germersheimer Straße – Entenfang**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 2 Verbindungen
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; auslaufender 30-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 20-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



71

Neureut Industriegebiet – Am Zinken – Neureut-Heide (– Duale Hochschule)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 1 zusätzlicher Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	1 Hinfahrt als Aufbau des Tagestaktes.
	Analyse:	Aufbau des Taktverkehrs.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 16:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

72

Neureut Bärenweg – Neureut Kirchfeld

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr ausgedünnt auf einen 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 16:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Karlsruhe Europaplatz – Linkenheimer Landstraße – Neureut Kirchfeld**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 15-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 15-Min.-Takt bis 09:00 Uhr, danach Übergang auf den 20-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 Uhr 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 09:30 Uhr, danach Übergang auf den 20-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 Uhr 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 Uhr 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

74

August-Bebel-Str. – Landauer Str. – Kaiserslauterner Str. – Husarenlager – Knielingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt; bei Bedarf Zusatzfahrt an Schultagen.</p> <p>Bestand: Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt; Bedarfsfahrt an Schultagen mit abweichender Haltestellenbedienung.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr Ausdünnung auf einen 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 16:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 11:30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 18:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

75

Rheinbergstraße – Knielingen Nord – Rheinbergstraße

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 19:00 Uhr; zwischen 09:30 Uhr und 12:30 Uhr sowie zwischen 13:30 Uhr und 15:30 Uhr Ausdünnung auf einen 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 07:30 Uhr Aufbau des Taktverkehrs. Ab 07:30 Uhr eine Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 16:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 12:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 17:30 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Karlsruhe Ost

107

Bahnhof Durlach – Industriegebiet Killisfeld – Wolfartsweier – Ettlingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.
Allgemeine Rahmenbedingungen: Keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 05:30 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzlich bedarfsorientierte Verbindungen an Schultagen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf einen 30-Min.-Takt zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 18 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zwei stündliche Verbindungen jeweils vormittags und nachmittags zwischen Ettlingen Friedhof und Ettlingen Stadtbahnhof. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

3

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Süd-West

Rheinbergstraße – Nordweststadt – Heidehof – Marktplatz**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System mit Rendezvous am Marktplatz.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.**4**

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Nord-Ost

Hagsfeld – Waldstadt – Durlacher Tor – Karlsruhe Marktplatz**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System mit Rendezvous am Marktplatz.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.



NLS Berreut-Grüenw. der Daxlanden

nightliner

KVV BGVA

KA-VK 733

5

nightliner

Linienbündel Karlsruhe West

Marktplatz – Kühler Krug – Oberreut – Grünwinkel – Daxlanden**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System mit Rendezvous am Marktplatz.**Abfahrtszeiten:** Mo- Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 05:30 Uhr und 06:30 Uhr verdichtet auf 30-Min.-Takt.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.**6**

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Ost

Durlach – (Geigersberg – Bergwald –) Wolfartsweier – Palmbach – Stupferich – Turmberg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

NL6 ist verknüpft mit NL1 in Durlach Turmberg.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 01:47 Uhr bis 04:47 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 01:47 Uhr bis 05:47 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 01:47 Uhr bis 05:47 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

11

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

Geigersberg – Durlach Turmberg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

NL11 ist ZUBRINGER zum NL1 in Durlach Turmberg. Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:55 Uhr bis 03:55 Uhr. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:55 Uhr bis 05:55 Uhr, in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:55 Uhr bis 05:55 Uhr, in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

12

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

Hohenwettersbach – Bergwald – Durlach Turmberg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

NL12 ist ZUBRINGER zum NL1 in Durlach Turmberg. Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:50 Uhr bis 03:50 Uhr. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:50 Uhr bis 05:50 Uhr, in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 00:50 Uhr bis 05:50 Uhr, in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

13

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

Durlach Turmberg – Grötzingen**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

NL13 ist Abbringer vom NL1 und Zubringer zum NL1 in Durlach Turmberg.

Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Zubringer: 00:50 Uhr bis 03:50 Uhr;
Abbringer: 01:45 Uhr bis 04:45 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Zubringer: 00:50 Uhr bis 05:50 Uhr;
Abbringer: 01:45 Uhr bis 06:45 Uhr; in der letzten Stunde auf einen
30-Min.-Takt verdichtet.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Zubringer: 00:50 Uhr bis 05:50 Uhr;
Abbringer: 01:45 Uhr bis 06:45 Uhr; in der letzten Stunde auf einen
30-Min.-Takt verdichtet.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

14

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

NL14 Marktplatz – Bulach – Windeckstraße**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Eingebunden in das Nightliner-System mit Rendezvous
am Marktplatz.**Abfahrtszeiten:** Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Abfahrtszeiten:** So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

Bedienung mit Anruflinientaxi.

Mo bis Fr

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer: 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

So

NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr,
in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

16

nightliner

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

Durlach Bf – Steiermärker Straße

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonntag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Eingebunden in das Nightliner-System mit Rendezvous am Marktplatz.

Abfahrtszeiten: Mo bis Fr 01:30 Uhr bis 04:30 Uhr.

Abfahrtszeiten: Sa 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

Abfahrtszeiten: So 01:30 Uhr bis 06:30 Uhr.

NL16 ist Abbringer vom NL1 und Zubringer zum NL1. Bedienung mit Anrufliorientaxi.

Mo bis Fr	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer: 01:45 Uhr bis 04:45 Uhr; Zubringer 01:55 Uhr bis 03:55 Uhr. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer 01:45 Uhr bis 06:45 Uhr; Zubringer 01:55 Uhr bis 05:55 Uhr; in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So	NL-Systemzeiten: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Abbringer 01:45 Uhr bis 06:45 Uhr; Zubringer 01:55 Uhr bis 05:55 Uhr; in der letzten Stunde auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



5.2 Landkreis Karlsruhe

Im Landkreis Karlsruhe wird der ÖPNV geprägt durch die

▶ **Stadtbahn**

Die Stadtbahnen stellen die großräumige Verbindung zwischen den Gemeinden und dem Oberzentrum her und erfüllen darüber hinaus auch Verbindungsfunktionen zwischen Gemeindeteilen und teilweise auch innergemeindliche Erschließungsfunktionen.

▶ **S-Bahn**

Die Rhein-Neckar-S-Bahn erfüllt die Verbindungsfunktionen zwischen Städten/ Gemeinden untereinander und zu den Oberzentren Karlsruhe und Mannheim.

▶ **Regionalbahn**

Regionalbahnverkehre stellen wie die S-Bahn die Verbindungsfunktionen zwischen Städten/Gemeinden untereinander und zu den Oberzentren Karlsruhe und Mannheim her und ergänzen teilweise die Stadtbahnlinien.

▶ **Regionalbusverkehre**

Die Buslinien erfüllen im Wesentlichen die Verbindungsfunktionen zwischen den Gemeinden und Gemeindeteilen zu den zentralen Orten und zu den großräumigen Schienenverbindungen.

▶ **Stadtbusverkehre**

Stadtbuslinien stellen die Erschließung in den Stadtteilen und Quartieren sowie die Verbindung zum Zentrum und zu den Schienenverbindungen sicher. Die Stadtverkehre werden von den Städten direkt beauftragt.

Alle fünf Verkehrsträger ergänzen und stützen sich zu einer integrierten Nahverkehrskonzeption, deren spezifische Aufgaben und differenzierte räumliche Bedingungen in der Angebotskonzeption Berücksichtigung finden müssen.

Das Angebot der S-Bahn, der Regionalbahn und der Stadtbahnverkehre, für die das Land Baden-Württemberg die Finanzverantwortung trägt, werden nachrichtlich aufgeführt, die Entscheidung über das Fahrplanangebot obliegt dem Land als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr.

Der Stadtbahnverkehr des „Karlsruher Modells“ mit der Verknüpfung des regionalen Verkehrs mit dem Schienenverkehr der Stadt Karlsruhe soll in Absprache mit den anderen Aufgabenträgern Land Baden-Württemberg und Stadt Karlsruhe sowie dem KVV erhalten bleiben.

Auf der Basis des bisher realisierten Bedienungsstandards wird im Folgenden für jede Linie ein Sollangebot definiert, mit dem bestehenden Angebot verglichen und nach einer Analyse ein eventueller Handlungsbedarf ermittelt. Das Konzept der AST/ALT-Verkehre im Landkreis Karlsruhe wird generell überprüft.

Die Angebotskonzeption ist dabei als Rahmenplan zu sehen, von dem gegebenenfalls auch abgewichen werden kann. Der Landkreis Karlsruhe wird die Ausgestaltung der Verkehre kontinuierlich auf eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit überprüfen. Dabei wird auch die Möglichkeit einer eigenwirtschaftlichen Verkehrserbringung in Betracht bezogen, wenn die vorgegebene Qualität – Umfang sowie Art und Weise der Erbringung – gewährleistet bleibt.

R2

Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

Karlsruhe – Blankenloch – Graben-Neudorf – Waghäusel (– Mannheim)

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Graben-Neudorf ist das Angebot durch die R92 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen für Arbeitspendler. 9/8 (Hin-/Rückrichtung) RB- und RE-Verbindungen; nicht getaktet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; verdichtetes Angebot nach Bedarf. 18/19 RB und RE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/4 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 4/4 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. 12/12 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/4 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 2/2 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. 12/12 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/4 RB-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

R4

Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

Karlsruhe – Rastatt – Baden-Baden – Bühl (– Achern – Offenburg)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Achern ist das Angebot durch die Stadtbahn überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen für Arbeitspendler. 4/4 (Hin-/Rückrichtung) RE- und IRE-Verbindungen; nicht getaktet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; verdichtetes Angebot nach Bedarf. 18/19 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/4 RE-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 3/3 RE- und IRE-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. 15/15 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/3 RE-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 2/2 RE- und IRE-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. 14/13 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 4/4 RE-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

R91

Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

**(Stuttgart –) Bretten – Bruchsal – Bad Schönborn-Kronau
(– Heidelberg)****Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Bretten – Bruchsal ist das Angebot durch die Stadtbahn überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 (Hin-/Rückrichtung) RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

R92

Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

(Mainz – Germersheim –) Philippsburg – Graben-Neudorf – Karlsruhe**Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Graben-Neudorf ist das Angebot durch die R2 überlagert. Auf dem Abschnitt Germersheim – Graben-Neudorf ist das Angebot durch die S-Bahn S33 überlagert. Die Angebotsverantwortung für R92 und S33 liegt beim ZSPNV Süd. Sollangebot und Bestand beziehen sich auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014. Zu diesem Zeitpunkt wird die komplette Leistung mit ET 429 (FLIRT) gefahren.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen 1/1 RE-Verbindungen Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Entfällt. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Zweistündliche Verbindungen. 6/6 RE-Verbindungen; zweistündliche Verbindungen im Takt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Verbindungen. 1/1 RE-Verbindung. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.



S-Bahn-Verkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

(Mannheim –) Bad Schönborn – Bruchsal – Karlsruhe

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Bruchsal ist das Angebot durch die Stadtbahn S 31/32 überlagert. Ein Teil der Verbindungen verkehrt auf einem verkürzten Linienweg Bruchsal – Bad Schönborn – Mannheim.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. 7/8 (Hin-/Rückrichtung) S-Bahn-Verbindungen; nicht getaktet. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; 25/24 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet. 8/8 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 3/4 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt. 21/21 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 6/7 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 3/2 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt 12/12 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet. 8/7 S-Bahn-Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

RUHE HBF

Stierquersheim
23 Mannheim Hbf

425 201-1





S-Bahn-Verkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

Bruchsal – Graben-Neudorf – Philippsburg – Germersheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Graben-Neudorf – Germersheim ist das Angebot durch die Regionalbahn R92 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. Bestand: 6/9 (Hin-/Rückrichtung) S-Bahn-Verbindungen; nicht getaktet; davon 2/4 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, bedarfsorientiert verdichtet. Bestand: 19/16 S-Bahn-Verbindungen, davon 4/3 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 5/4 S-Bahn-Verbindungen, davon 1/0 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, nicht getaktet. Bestand: 1/3 S-Bahn-Verbindungen, davon 0/1 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand: 12/12 S-Bahn-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 5/3 S-Bahn-Verbindungen, davon 1/0 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 06:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, nicht getaktet. Bestand: 1/3 S-Bahn-Verbindungen, davon 0/1 auf verkürztem Linienweg. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt Bestand: 12/11 S-Bahn-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 5/3 S-Bahn-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Stadtbahnverkehr

Bad Herrenalb/Ittersbach – Busenbach – Ettlingen – Karlsruhe – Neureut – Eggenstein – Leopoldshafen – Hochstetten

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger. Die S 1 bedient den Streckenabschnitt Bad Herrenalb – Hochstetten, die S 11 den Streckenabschnitt Ittersbach – Kirchfeld/Hochstetten.

Auf dem Abschnitt Albtalbahnhof – Städt. Klinikum/Moltkestraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert. Bedarfsorientiert bedienen einzelne Züge das KIT Campus Nord; der Einlass zum KIT Campus Nord ist nur mit besonderem Ausweis möglich.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 30-Min.-Takt;
zusätzliche Eilzüge ab 06:30 Uhr im 30-Min.-Takt.

Bad Herrenalb: Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt,
ab 06:00 Uhr Aufbau 20 – 40-Min.-Takt.

Ettlingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes;
zusätzliche Eilzüge ab 07:00 Uhr im 30-Min.-Takt.

Hochstetten: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 20-Min.-Taktes;
zusätzliche Eilzüge ab 06:00 Uhr im 30-Min.-Takt.

Neureut: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes;
zusätzliche Eilzüge ab 06:00 Uhr im 20-Min.-Takt ab Bärenweg;
keine Haltestellenbedienung bis Städt. Klinikum.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.

Bad Herrenalb: Taktverkehr; 20 - 40-Min.-Takt.

Ettlingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt;
zusätzliche Eilzüge bis 09:00 Uhr und ab 15:00 Uhr.

Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt,
zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr verdichtet auf einen 10-Min.-Takt.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot:

Ittersbach: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr;
verstärkt um eine Fahrt um 21:00 Uhr.

Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr

Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr;
danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.

Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr;
danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.

Bestand:

Bestand wie Sollangebot.

Analyse:

Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf:

Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Ab 05:00 Uhr Aufbau des 20-Min.-Taktverkehrs.</p> <p>Bad Herrenalb: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Aufbau des 20 – 40-Min.-Taktverkehrs.</p> <p>Ettlingen: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr sowie 12:00 Uhr und 13:00 Uhr verdichtet auf 40 -20-Min.-Takt.</p> <p>Ettlingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 18:30 Uhr; danach Übergang auf den 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; Übergang auf den 60 Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.</p> <p>Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bad Herrenalb: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Ettlingen: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 40 – 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Auslaufender Nightliner-Verkehr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr verdichtet auf 20 – 40-Min.-Takt bis 18:00 Uhr, danach Übergang auf 60-Min.-Takt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; der 20 – 40-Min.-Takt Bad Herrenalb ergibt sich aus Kreuzungszwängen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	<p>Ittersbach: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Bad Herrenalb: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Ettlingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Hochstetten: Taktverkehr; 20 – 40-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p> <p>Neureut: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.</p>
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Spöck – Friedrichstal – Blankenloch – Büchig – Reitschulschlag – Hagsfeld – Marktplatz – Europaplatz – Entenfang – Rheinstrandsiedlung – Rheinstetten

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Entenfang – Hirtenweg/Technologiepark ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert.

Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: **Spöck:** Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt; zusätzliche Eilzüge (2 x) ab 06:30 Uhr; zusätzlicher Verstärker (1 x) an Schultagen zur Bedienung der 1. Schulstunde.
Reitschulschlag: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
Bach West: Ab 05:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.
Rheinstrandsiedlung: Ab 04:00 Uhr Aufbau des 10-Min.-Taktes; 10-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: **Spöck:** Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Reitschulschlag: 10-Min.-Takt.
Blankenloch: Taktverkehr; 10-Min.Takt zwischen 06:00 Uhr und 08:30 Uhr und zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr; sonst 20-Min.Takt.
Bach West: Taktverkehr; 10-Min.-Takt bis 09:00 Uhr; danach 20-Min.-Takt bis 12:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt, zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr reduziert auf 20-Min.-Takt.
Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 10-Min.-Takt; jede zweite Fahrt endet in Spöck.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: **Spöck:** Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 21:30 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; 1 Nightliner-Verbindung um 02:00 Uhr, Freitags im Stundentakt.
Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.-Takt zwischen 21:30 Uhr und 01:00 Uhr.
Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; 1 Nightliner-Verbindung um 02:00 Uhr, Freitags im Stundentakt.
Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: **Spöck:** Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Blankenloch: Nightliner-Verbindung im Stundentakt bis 06:00 Uhr, danach 20-40-Min.Takt.
Reitschulschlag: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bach West: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Rheinstrandsiedlung: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab 09:00 Uhr. Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt bis 18:00 Uhr. Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 10:00 Uhr; danach 10-Min.-Takt bis 18:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Spöck: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 21:30 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt. Blankenloch: Taktverkehr; 10-Min.Takt bis 21:30 Uhr, danach 20-40-Min.-Takt. Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt. Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt. Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Spöck: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Blankenloch: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Reitschulschlag: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Bach West: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Rheinstrandsiedlung: Nightliner-Verkehr im Stundentakt bis 06:00 Uhr; danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Spöck: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.Takt ab 09:00 Uhr. Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab 09:00 Uhr. Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Spöck: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach 1 Nightliner um 02:00 Uhr. Blankenloch: Taktverkehr; 20-40-Min.Takt bis 01:30 Uhr. Reitschulschlag: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach 1 Nightliner um 02:00 Uhr. Bach West: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt. Rheinstrandsiedlung: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; danach Nightliner-Angebot im Stundentakt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Odenheim/Menzingen – Ubstadt – Bruchsal – Weingarten – Karlsruhe – Malsch – Rastatt (– Forbach)

Für den Abschnitt Bruchsal – Odenheim/Menzingen hat der Landkreis Karlsruhe die Kostenträgerschaft übernommen. In die Prüfung einer langfristig möglichen innenstadtnahen Trasse in Karlsruhe (Siehe Kapitel 4.1) werden die neben der Stadt Karlsruhe betroffenen Aufgabenträger Landkreis Karlsruhe und Land Baden-Württemberg eng eingebunden.

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Bruchsal ist das Angebot durch die S-Bahn S3 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. 8/4 (Hin-/Rückrichtung) Verbindungen; nicht getaktet. Ein Teil der Verbindungen fährt ab Bruchsal weiter als S9. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bedarfsorientiert verdichtet. 19/20 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet. 6/8 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 2/2 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. 12/12 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. 7/7 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. 1/1 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt 12/12 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr, bedarfsorientiert verdichtet. 7/7 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

**(Rastatt –) Forchheim – Karlsruhe – Bretten – Eppingen (– Heilbronn)****Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger. Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S41 überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; Stündlich 2 Verbindungen bis 02:00 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, Aufbau des Taktverkehrs. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung. Ein Zug nur bis Gölshausen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; Stündlich 2 Verbindungen bis 03:00 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 04:00 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen, Aufbau des Taktverkehrs. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 3 Züge pro Stunde, bedarfsorientiert verdichtet. 2 Züge im 20-40-Min.-Takt werden ergänzt durch einen Eilzug mit reduzierter Haltestellenbedienung. Ein Zug nur bis Gölshausen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; Stündlich 2 Verbindungen bis 03:00 Uhr; jeder zweite Zug als Eilzug. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

**Karlsruhe – Durmersheim – Rastatt – Gaggenau – Gernsbach – Forbach
(– Baiersbronn – Freudenstadt – Eutingen i. Gäu) (Murgtalbahn)****Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S4 überlagert. Auf dem Abschnitt Rastatt – Forbach ist das Angebot durch die Stadtbahn S31 überlagert. Auf dem Abschnitt Karlsruhe Hbf – Tullastraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert. Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Richtung Karlsruhe: ab 05:00 Uhr stündlich eine Verbindung, ungetaktet; Richtung Murgtal: ab 04:00 Uhr drei Verbindungen bis 05:30 Uhr, ungetaktet. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.



S5

Wörth Dorschberg – Maximiliansau – Karlsruhe – Pfinztal – Remchingen – Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen(Enz) – Bietigheim Bissingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S4 überlagert. Auf dem Abschnitt Rastatt – Forbach ist das Angebot durch die Stadtbahn S31 überlagert. Auf dem Abschnitt Karlsruhe Hbf – Tullastraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert. Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: **Wörth:** Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 20-Min.-Takt.
Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt.
Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.
Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 20-Min.-Takt.
Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt.

Bestand: **Wörth:** Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Knielingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
Pforzheim: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; 30-Min.-Takt; zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.
Söllingen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr angenäherter 10-Min.-Takt (Abweichungen im Minutenbereich); zusätzliche stündliche Eilzüge ab 06:00 Uhr.
Berghausen: Ab 04:00 Uhr Aufbau des Taktverkehrs; ab 06:00 Uhr 10-Min.-Takt.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: **Wörth:** Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Knielingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
Berghausen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.

Bestand: **Wörth:** Bestand wie Sollangebot.
Knielingen: Bestand wie Sollangebot.
Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt mit Verdichtung auf 20-Min.-Takt zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr.
Söllingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt, zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr teilweise reduziert auf einen 10-20-Min.-Takt.
Berghausen: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot ist höher als das Sollangebot und führt zu Problemen bei der Fahrplanstabilität.

Handlungsbedarf: Anpassung an das Sollangebot; Dabei werden die Vorgaben des Aufgabenträgers Land Baden-Württemberg (30/20-Min.-Takt) und des Aufgabenträgers Stadt Karlsruhe (10-Min.-Takt) beachtet; im Ergebnis bleibt es in Berghausen bei 6 Verbindungen pro Stunde (10-Min.-Takt), Söllingen erhält durchgängig 4 Taktverbindungen pro Stunde (modellhafte Abfahrt zur Minute 0, 20, 30, 50). Dies entspricht einem abwechselnden 10- und 20-Minuten Takt. Kleinsteinbach erhält 2 Verbindungen pro Stunde (30-Min.-Takt).

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: **Wörth:** Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.
Knielingen: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.
Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.

Bestand: **Wörth:** Bestand wie Sollangebot.
Knielingen: Bestand wie Sollangebot.
Pforzheim: Bestand wie Sollangebot.
Söllingen: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Aufbau des Taktverkehrs; 20-40-Min.-Takt. Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-10-Min.-Takt. Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Wörth: Bestand wie Sollangebot. Knielingen: Bestand wie Sollangebot. Pforzheim: Bestand wie Sollangebot. Söllingen: Bestand wie Sollangebot. Berghausen: Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Knielingen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt. Pforzheim: Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt. Berghausen: Taktverkehr; 10-Min.-Takt.
	Bestand:	Wörth: Bestand wie Sollangebot. Knielingen: Bestand wie Sollangebot. Pforzheim: Bestand wie Sollangebot. Söllingen: Taktverkehr; 10 – 20-Min.-Takt. Berghausen: Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot ist für Söllingen über dem Sollangebot und führt zu Problemen bei der Fahrplanstabilität.
	Handlungsbedarf:	Anpassung an das Sollangebot.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Knielingen: Taktverkehr; 10-20-20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Aufbau des Taktverkehrs; 60-30-Min.-Takt. Knielingen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt. Pforzheim: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Aufbau des Taktverkehrs ab 06:00 Uhr; 60-Min.-Takt. Berghausen: Aufbau des Taktverkehrs; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 20-40-Min.-Takt. Knielingen: Taktverkehr; 20-10-10-Min.-Takt. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Söllingen: Taktverkehr; 10-20-30-Min.-Takt. Berghausen: Taktverkehr; 10-20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Wörth: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Knielingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Pforzheim: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Söllingen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Berghausen: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

S9

Stadtbahnverkehr

Mühlacker – Bretten – Gondelsheim – Helmsheim – Heidelberg – Bruchsal**Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Das Angebot ist durch RE-Verbindungen ergänzt (Siehe R 91).

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bretten – Bruchsal: bedarfsorientiert ab 04:30 Uhr; Anschlüsse in Bruchsal Richtung Karlsruhe. Bruchsal – Bretten: bedarfsorientiert ab 05:00 Uhr; ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt, ab 12:00 Uhr verdichtet auf 20-40-Min.-Takt
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung bis 02:00 Uhr; nicht durchgehend getaktet.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung bis 02:00 Uhr; nicht durchgehend getaktet.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Völkersbach – Schöllbronn – Spessart – Ettlingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Mit der Vergabe des Linienbündels Ettlingen I zum Fahrplanwechsel 2012/13 ist die betriebliche Durchbindung mit der Linie 113 Moosbronn Bad Herrenalb entfallen. Damit steht auch die Weiterführung über Völkersbach hinaus bis Moosbronn zur Disposition.

Diese Fahrten (120-Min-Takt) wurden ab Fahrplanwechsel 2013/14 auf den Abschnitt Ettlingen – Völkersbach begrenzt. Das Linienbündel Ettlingen I soll bezüglich der Zuordnung des Fahrplanangebots auf die einzelnen Linien überarbeitet werden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 04:45 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens sieben) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: 16/4 Hin-/Rückfahrten, davon 8 ab Völkersbach.</p> <p>Analyse: Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schüler- und Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig. Zusätzliche Abbringer auf Eilzüge nachmittags.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen zusätzliche Abbringer auf Eilzüge nachmittags.</p> <p>Analyse: Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schülerverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr)</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 5/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 5.30 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot, 5/2 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; verdichtet auf 30-Min.-Takt zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; ab 16:00 Uhr 60-Min.-Takt zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 5/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.</p>

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. 5/5 Hin-/Rückfahrten, jeweils Hinfahrt ab Völkersbach. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Überprüfung, ob die Bedienung Schluttenbachs im Schwachlastverkehr sinnvoll durch die Linie 102 übernommen werden kann.

Linienbündel Ettlingen I

102

Schöllbronn – Schluttenbach – Ettlingenweiher – Ettlingen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Bedienung Schöllbronn abends, samstags nachmittags sowie sonn- und feiertags optional.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. 3/1 Hin-/Rückfahrten, davon 2 ab Schluttenbach. Das Angebot entspricht der Nachfrage; der Schülerverkehr befindet sich jedoch fast vollständig in der Linie 101. Überprüfung, ob der Schülerverkehr sinnvoll in die Linie 102 integriert werden kann.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden. Taktverkehr; angenäherter 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen. Das Angebot entspricht der Nachfrage der Schülerverkehr befindet sich jedoch fast vollständig in der Linie 101. Überprüfung, ob der Schülerverkehr sinnvoll in die Linie 102 integriert werden kann.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 1 Uhr (freitags bis 2 Uhr). Taktverkehr; angenäherter Stundentakt, 3 / 2 Hin- / Rückfahrten. Das Angebot entspricht der Nachfrage, die Spätfahrten sind jedoch über die 101 abgedeckt. Überprüfung, ob der Schülerverkehr sinnvoll in die Linie 102 integriert werden kann.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ersetzt durch 101. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, Taktsprung ab 15:00 Uhr.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 23:00 Uhr; danach ersetzt durch 101.
Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 3/2 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf

So
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt ab 10:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das reduzierte Angebot entspricht der schwachen Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 23:00 Uhr; danach ersetzt durch 101.
Bestand: Taktverkehr; 120-Min.-Takt, 3/2 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht nicht der schwachen Nachfrage.
Handlungsbedarf: Reduktion auf 120-Min.-Takt.

Linienbündel Ettlingen II

103

(Neumalsch/Sulzbach –) Malsch – Völkersbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 3 / 2 Hin- / Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot übertrifft die Standards.
Handlungsbedarf: Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Zwei Fahrtenpaare vormittags, zwei Fahrtenpaare nachmittags zwischen Völkersbach und Malsch sowie bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Analyse: Das weit reduzierte Angebot entspricht äußerst schwacher Nachfrage; aus Umlaufgründen kann mit der gleichen Struktur ein Studentakt angeboten werden.
Handlungsbedarf: Einrichtung des Taktverkehrs, dabei Anpassung des Schulverkehrs.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Ettlingen – Ettlingenweier – Oberweier – Sulzbach – Malsch – Waldprechtsweier

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Fahrten nach Malsch und Waldprechtsweier mit Linie 110 koordiniert und betrieblich verbunden; in den Schwachlastzeiten fährt die 104 nach Waldprechtsweier und die 110 als Linienwechsler zurück.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: 8/3 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Ettlingen und Malsch, zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr Verdichtung auf 20-40-Min.-Takt zwischen Ettlingen und Waldprechtsweier; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr Verdichtung auf 20-40-Min.-Takt zwischen Ettlingen und Malsch; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .</p> <p>Analyse: Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: <i>Anpassung des Fahrplans bei Änderung des Fahrplans der Linie 110.</i></p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr); kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 6/5 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr; kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; 2/2 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 10:00 Uhr und ab 16:00 Uhr kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr; kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr; 6/5 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).
	Bestand:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Analyse:	Das reduzierte Angebot ist dem Potential der Linie nicht angemessen.
	Handlungsbedarf:	Durch Ausnutzen potentieller Synergien kann ein Stundentakt kostengünstig realisiert werden.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; kein Verkehr von Waldprechtsweier NACH Malsch (auf Linie 110 übernommen).
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; 3/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Ettlingen II

105

Ettlingen Stadt – Ettlingen West

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Fahrten zwischen Stadt und Erbprinzip sind optional.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens sieben) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 9/8 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; jede zweite Fahrt über Zehntwiesenstr.; zu sätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.
	Bestand:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt; jede zweite Fahrt über Zehntwiesenstr.; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 7/7 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 05:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20-Min.-Takt (jede zweite Fahrt über Zehntwiesenstr); bis 16:00 Uhr; danach 20/40-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 6/6 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Anpassen des Taktes.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot, 6/6 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Ettlingen I

106

Ettlingen – Industriegebiet – Silberstreifen – Rheinstetten

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Sofern umlauftechnisch (ohne größere Mehrkosten) möglich, wird bei einer ausreichenden Nachfrage geprüft, ob ein 30-Min.-Takt realisiert werden kann.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (Rösselsbrünne: mindestens sechs; Silberstreifen/Ettlingen: mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	7/8 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt; in Abschnitte Silberstreifen Ettlingen zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr ausgedünnt auf 20-40-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt; in Abschnitte Silberstreifen – Ettlingen zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr ausgedünnt auf 20-40-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04Uhr	Sollangebot:	Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr); Silberstreifen – Ettlingen: bis 24:00 Uhr.
	Bestand:	Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt; bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr); Silberstreifen – Ettlingen: bis 24:00 Uhr, 12/12 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage im Bereich Neuburgweier – Silberstreifen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.

Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr 20-40-Min.-Takt ab 06:30 Uhr; Silberstreifen – Ettlingen: Kein Angebot.</p> <p>Neuburgweier - Silberstreifen: Taktverkehr 20/40-Min.-Takt ab 06:30 Uhr, 2/2 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Silberstreifen – Ettlingen: Taktverkehr; 60-Min-Takt; Neuburgweier – Silberstreifen: 20/40-Min.-Takt bis 16:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt</p> <p>Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Das verdichtete Angebot übertrifft nachmittags die Nachfrage im Bereich Neuburgweier.</p> <p>Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 02:00 Uhr; Silberstreifen – Ettlingen: bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand wie Sollangebot; 12/12 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage im Bereich Neuburgweier – Silberstreifen.</p> <p>Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Kein Angebot.</p> <p>Kein Angebot</p> <p>Schwache Nachfrage.</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr 60-Min.-Takt; durchgehend; Silberstreifen – Ettlingen: erst ab 11:00 Uhr.</p> <p>Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr 60-Min.-Takt; durchgehend; Silberstreifen – Ettlingen: erst ab 11:00 Uhr; teilweise verdichtet nach Bedarf im 30-Min.-Takt ab Europaplatz und ab 11:00 Uhr ab Ettlingen Stadtbahnhof.</p> <p>Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage im Bereich Neuburgweier.</p> <p>Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot:</p> <p>Bestand:</p> <p>Analyse:</p> <p>Handlungsbedarf:</p>	<p>Neuburgweier – Silberstreifen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 01:00 Uhr; Silberstreifen – Ettlingen: bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand wie Sollangebot; 10/10 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage im Bereich Neuburgweier – Silberstreifen.</p> <p>Kein Handlungsbedarf, da kein Einsparpotential bei Reduktion auf reinen Stundentakt.</p>

108

Linienbündel Ettlingen I

Ettlingen Wasen – AfB

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Bedarfsorientierte Fahrten zu Arbeitsbeginn und Arbeitsende.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert eine Hinfahrt zum Arbeitsbeginn.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert eine Rückfahrt zum Arbeitsende.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

109

Linienbündel Ettlingen I

Ettlingen Stadt – Wasen – Hertzstr. – Am Hardtwald

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss von ausgewählten (mindestens sieben) Stadtbahnverbindungen.
Bestand: 7/0 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage; trotz Anfragen von Schichtarbeitern kein Angebot in die Gegenlastrichtung.
Handlungsbedarf: Prüfung, ob Angebot Richtung Ettlingen kostenneutral durch Öffnung von Leerfahrten möglich ist.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt ab 12:00 Uhr; zusätzliche Verdichter zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage; trotz Anfragen von Teilzeitkräften kein Angebot in die Gegenlastrichtung.
Handlungsbedarf: Prüfung, ob Angebot Richtung Hardtwald kostenneutral durch Öffnung von Leerfahrten möglich ist.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Ettlingen – Bruchhausen – Malsch – Waldprechtsweier

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Fahrten nach Malsch und Waldprechtsweier mit Linie 104 koordiniert und betrieblich verbunden; in den Schwachlastzeiten fährt die 104 nach Waldprechtsweier und die 110 als Linienwechsler zurück. Eine zusätzliche Anbindung des Industriegebietes wird geprüft; dabei werden auch ALT-Konzepte einbezogen.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (Ettlingen: mindestens sieben, davon drei von Waldprechtsweier; Malsch: mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	20 / 7 Hin- / Rückfahrten.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; Ettlingen über Gewerbegebiet Malsch 30-Min.-Takt zusätzlich überlagernd 60-Min.-Takt Ettlingen – Bruchhausen, dabei fünf Fahrtenpaare über Bruchhausen Westring; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; Waldprechtsweier– Malsch Bf 60-Min.-Takt, ab 14:00 Uhr 30-Min.-Takt; Waldprechtsweier – Bruchhausen 60-Min.-Takt; Bruchhausen – Ettlingen 20-Min.-Takt, dabei fünf Fahrtenpaare über Bruchhausen Westring; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht einer guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Umsetzung des Sollangebotes.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (freitags bis 02:00 Uhr); kein Verkehr von Malsch NACH Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr; kein Verkehr von Malsch NACH Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 3/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Waldprechtsweier – Bruchhausen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, dabei bis 10:00 Uhr und ab 16:00 Uhr kein Verkehr von Malsch nach Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen). Bruchhausen – Ettlingen: 20-Min.-Takt, ab 17:00 Uhr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Waldprechtsweier – Bruchhausen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, dabei bis 10:00 Uhr und ab 16:00 Uhr kein Verkehr von Malsch nach Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen) Bruchhausen – Ettlingen: 60-Min.-Takt, ab 16:00 Uhr 60-Min.-Takt; teilweise verdichtet nach Bedarf im 20-Min.-Takt ab Bruchhausen Oberfeld.
	Analyse:	Das teils stark verdichtete Angebot entspricht einer guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da der zwischen Bruchhausen und Ettlingen von der Nachfrage her vertretbare 30-Min.-Takt umlaufbedingt teurer (!) wird als der 20-Min.-Takt.

Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr; kein Verkehr von Malsch NACH Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; kein Verkehr von Malsch NACH Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das reduzierte Angebot ist dem Potential der Linie nicht angemessen.
	Handlungsbedarf:	Durch Ausnutzen potentieller Synergien kann ein Stundentakt kostengünstig realisiert werden.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; kein Verkehr von Malsch NACH Waldprechtsweier (auf Linie 104 übernommen).
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 5/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Ettlingen II

112

Ettlingen Stadt – Neuwiesenreben – Friedhof – Stadt

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Für die Linie 112 hat die Stadt Ettlingen die Kostenträgerschaft übernommen.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Vom Kostenträger (Stadt Ettlingen) nicht erwünscht.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt auf beiden Schleifen zwischen 08:30 Uhr und 12:00 Uhr sowie zwischen 13:30 Uhr und 17:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Ortsverkehr Marxzell

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: In der Linie sind zwei unterschiedliche Linienfahrwege (jeweils Schleifen) anzutreffen:

Marxzell – Burbach – Schielberg – Marxzell; Marxzell – Pfaffenrot – Marxzell.

Beide Schleifen haben grundsätzlich die gleiche Bedienungsstruktur.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens fünf) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.</p> <p>Bestand: 6/7 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 20-40-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 20-40-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.</p> <p>Analyse: Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: ALT-Verkehr aufbauen.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: ALT-Verkehr aufbauen.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: ALT-Verkehr aufbauen.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: ALT-Verkehr aufbauen.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: ALT-Verkehr aufbauen.</p>

Busenbach – Reichenbach – Etzenrot

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Bedingungen: In der Linie sind drei unterschiedliche Linienfahrwege anzutreffen:

„Langer Fahrweg“: Busenbach – Albtherme – Reichenbach – Etzenrot – Bahnhof Etzenrot;

„Kurzer Fahrweg“: Busenbach – Gewerbegebiet – Reichenbach – Albtherme – Busenbach

(ab 11 Uhr in Gegenrichtung befahren);

„Abend/Wochenendfahrweg“: Busenbach – (Gewerbegebiet) – Albtherme – Reichenbach – Etzenrot.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (Etzenrot: mindestens zwei, Busenbach: mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	8/8 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt sowohl langer als auch kurzer Fahrweg so, dass sich auf dem überlagernden Teil ein 20-40-Min.-Takt ergibt. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt sowohl langer als auch kurzer Fahrweg so, dass sich auf dem überlagernden Teil ein 20/40-Min.-Takt ergibt. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr auf Abendfahrtweg.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ein Fahrtenpaar ab 07:00 Uhr, nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.
	Bestand:	0/1 Hin-/Rückfahrten nach 07:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Anpassung an den Takt.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt auf dem Abend/Wochenendfahrweg; ab 13:00 Uhr über Gewerbegebiet.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr auf Abendfahrtweg.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr ab 09:00 Uhr; 60-Min.-Takt auf dem Abend/Wochenendfahrtweg; ab 13:00 Uhr über Gewerbegebiet.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 12:44 Uhr bis 19:44 Uhr ab Busenbach Bahnhof Hinfahrt; ab 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr ab Etzenrot Esternaystraße Rückfahrt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Implementierung des Sollangebots.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr auf Abendfahrtweg.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Implementierung des Sollangebots.

Linienbündel Albatal/Pfingztal

118

Grünwettersbach – Stupferich – Mutschelbach – Langensteinbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Ein Konzept zur Stärkung der Linie in Verbindung mit Angeboten auch außerhalb der Schulzeiten wird vom KVV erarbeitet und mit den beiden Aufgabenträgern Stadt und Landkreis Karlsruhe abgestimmt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	4/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht den Standards.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	7 Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot übertrifft die Standards.
	Handlungsbedarf:	Zwischen Schul- und Aufgabenträger Landkreis Karlsruhe Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



120

Weingarten – Staffort – Friedrichstal – Spöck**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Zufahrten zur 1. Schulstunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Rückfahrten nach der 6./8./10. Stunde; zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrt nach 5. Stunde.
	Analyse:	Bestand übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da nur geringe betriebliche Mehrkosten bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach der 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.

121

Jöhlingen – Weingarten – Staffort – Blankenloch**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Fahrten zum KIT Campus Nord integriert; teilweise Betrieb mit Minibus; Anbindung an 2 Stadtbahnlinien (S2 und S31/32).

Mo-Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 12) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; 2 Fahrten zum KIT; Aufbau Taktverkehr.
	Bestand:	12 Stadtbahn-Zubringer; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern; 2 Fahrten zum KIT; angenäherter Taktverkehr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo-Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Unterbrechung für Weingarten Ort 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr; 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr Verdichtung auf 30-Min.-Takt, mindestens 36 Stadtbahn-Abbringer; 2 Rückfahrten vom KIT; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Minuten-Takt mit Unterbrechung für Weingarten Ort 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr; 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr Verdichtung auf 30-Minuten-Takt, 42 Stadtbahn-Abbringer; 2 Rückfahrten vom KIT; Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde; zusätzliche Zufahrten zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5. Stunde und darüber hinaus für Schulzentrum Blankenloch Zufahrten zur 3./6./7. Stunde und Rückfahrten auch nach 4./7./9./11. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht bei Fahrten vom KIT Sollangebot, übertrifft dieses bei Stadtbahn-Anschlüssen und übertrifft sehr deutlich Standard im Schülerverkehr.
	Handlungsbedarf:	Vorläufig kein Handlungsbedarf; erhöhter Bestand entspricht guter Nachfrage und ist Kompensation für frühe Zufahrten zur 1. Schul-Stunde; Zusatz-Fahrten im Schülerverkehr sind bei externer Änderung (zum Beispiel aufgrund neuer Läute-Ordnung) aus Kostengründen einzustellen.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Minuten-Takt bis 00:00 Uhr (4 Kurspaare), freitags bis 01:30 Uhr (5 Kurspaare).</p> <p>Bestand: Taktverkehr, 60-Minuten-Takt; 4 Kurspaare (freitags 5)</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf (keine Nachfrage erwartet).</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (13 Zu- und Abbringer) 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (6 Zu- und Abbringer).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (13 Zu- und Abbringer), teilweise verdichteter 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (9 Zu- und Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft geringfügig Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; bis 01:30 Uhr 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (5 Zu- und Abbringer), 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (3 Zu- und Abbringer).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; bis 01:30 Uhr 60-Minuten-Takt, 5 Fahrtenpaare für Waldbrücke/Staffort, 3 für Weingarten Ort.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf (keine Nachfrage erwartet).</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (12 Zu- und Abbringer), 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (6 Zu- und Abbringer).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (12 Zu- und Abbringer), 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (8 Zu- und Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft geringfügig Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; bis 00:30 Uhr 60-Minuten-Takt für Waldbrücke/Staffort (4 Zu- und Abbringer), 120-Minuten-Takt für Weingarten Ort (2 Zu- und Abbringer).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; bis 00:30 Uhr 60-Minuten-Takt, 4 Fahrtenpaare für Waldbrücke/Staffort, 3 für Weingarten Ort.</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft geringfügig Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.</p>

123

Bruchsal – Karlsdorf – Neuthard (– Spöck – Karlsruhe)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Nachdem das Projekt einer Stadtbahnverlängerung der S2 bis Waghäusel nicht die erforderliche positive standardisierte Bewertung erreichen konnte, wurde der Busverkehr auf den damaligen Linien 123 und 125 im Juni 2013 betrieblich verbunden und mittlerweile auf ein Niveau angehoben, das dem ursprünglich vorgesehenen Stadtbahniveau nahezu entspricht. Im Juni 2014 ging ein Großteil der Leistungen der ursprünglichen Linie 123 in den Bestand der Linie 125 über. Im Angebot der Linie 123 verbleiben lediglich der Schulverkehr von Spöck über Karlsdorf-Neuthard nach Bruchsal und zurück sowie Schnellbusfahrten zu den Hauptverkehrszeiten montags bis freitags. Die Zuordnung zu einem Linienbündel wird im Zuge der Vergabe des Linienbündels Hardt-Ost bzw. des Linienbündels Lußhardt neu geordnet.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Zufahrt(en) zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; 4 Schnellbus-Fahrten nach Bruchsal.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen; 5 Schnellbus-Fahrten von Bruchsal.
	Bestand:	Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde und zusätzliche Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.
	Analyse:	Bestand übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf im Schulverkehr, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

124

(Karlsruhe Waldstadt –) Hochstetten – Graben-Neudorf**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung an S 1/11, R2 nach Karlsruhe und Mannheim und S33 nach Bruchsal, keine Abendbedienung; Schulverkehr nach/von Linkenheim sowie von Schulen in Karlsruhe Waldstadt

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 15) Bahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) in Linkenheim;
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr 16 Anschluss-Verbindungen; Zufahrt zur 1. Schulstunde in Linkenheim mit Verstärker.
	Analyse:	Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Minuten-Takt, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr verdichtet auf 20-Minuten-Takt (20 Fahrtenpaare); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde von Linkenheim und nach 5. Stunde von Karlsruhe Waldstadt.
	Bestand:	Bis 19:00 Uhr 60-Minuten-Takt, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr verdichtet auf 20-Minuten-Takt (19 Fahrtenpaare); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde; Rückfahrt nach 5. Stunde von Schulen in Karlsruhe Waldstadt.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard, erfüllt bei guter Nachfrage nicht ganz Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Betriebsdauer bis 20:00 Uhr verlängern.

Linienbündel Lußhardt

125

Kirrlach – Waghäusel – Wiesental – Hambrücken – Forst – Bruchsal – Karlsdorf – Neuthard – Spöck – Karlsruhe

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Nachdem das Projekt einer Stadtbahnverlängerung der S2 bis Waghäusel nicht die erforderliche positive standardisierte Bewertung erreichen konnte, wurde der Busverkehr auf den damaligen Linien 123 und 125 im Juni 2013 betrieblich verbunden und mittlerweile auf ein Niveau angehoben, das dem ursprünglich vorgesehenen Stadtbahniveau nahezu entspricht. Das Gesamtkonzept sieht weitere Angebotsverbesserungen abends vor, die mit den betroffenen Städten und Gemeinden noch diskutiert werden. Diese Angebotsverbesserungen wurden noch nicht beschlossen und werden erst nach einem entsprechenden positiven Beschluss des Aufgabenträgers umgesetzt. Die Zuordnung zu einem Linienbündel wird im Zuge der Vergabe des Linienbündels Hardt Ost bzw. des Linienbündels Lußhardt neu geordnet. Im Juni 2014 ging ein Großteil der Leistungen der ursprünglichen Linie 123 in den Bestand der bis Karlsruhe verlängerten Linie 125 über. Teilweise Betrieb mit Midi- und Gelenkbussen; sehr hoher Bedarf an Schulverstärkern auf dem Abschnitt Kirrlach – Bruchsal; Anschlüsse auf Bahnen in Waghäusel und Bruchsal; Langläufer Kirrlach – Karlsruhe (Mo – Fr); Kurzläufer Kirrlach – Waghäusel Bahnhof sowie Forst – Bruchsal. Die Einrichtung einer Direktverbindung von Oberhausen-Rheinhausen zum Mittelzentrum Bruchsal wurde geprüft, konnte aber aus verkehrlichen, umlaufbedingten sowie konzessionsrechtlichen Gründen nicht realisiert werden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählten Bahnverbindungen; Langläufer nach Karlsruhe, Kurzläufer Spöck – Bruchsal, Kurzläufer Kirrlach – Waghäusel, Kurzläufer Forst – Bruchsal; Zufahrten zum KIT Campus Nord; Schnellbusfahrten Kirrlach – Bruchsal; Zufahrten für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Bestand übertrifft bei sehr guter Nachfrage Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; jeweils 30-Minuten-Takt auf Lang- und Kurzläufers, ergibt für Forst und Kirrlach durch Überlagerung 15-Min.-Takt. Schnellbusfahrten Bruchsal – Kirrlach zwischen 15:30 Uhr und 17:00 Uhr; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; zusätzliche Zufahrten zur 2. Schulstunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.
	Analyse:	Bestand übertrifft Standard und bei sehr guter Nachfrage auch Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf beim Schulverkehr, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt Kirrlach – Spöck bis 21:00 Uhr, danach 60 Min.-Takt für Langläufer bis 01:00 Uhr, freitags bis 04:00 Uhr mit Anschluss an S2-Nightliner bis Spöck.
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 22:00 Uhr, 60-Min.-Takt bis 1:00 Uhr (Mo bis Fr).
	Analyse:	Bestand erfüllt bei sehr guter Nachfrage nicht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Freitags Verlängerung des 60-Min.-Takts bis 04:00 Uhr mit Anschluss an S2-Nightliner bis Spöck als Abschluss der Gesamtkonzeption.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr Aufbau 30-Min.-Takt Langläufer.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr Aufbau 30-Min.-Takt Langläufer.
	Analyse:	Bestand erfüllt bei sehr guter Nachfrage Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 2 Fahrten pro Stunde, 24 Langläufer-Fahrtenpaare.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Bestand entspricht bei sehr guter Nachfrage Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 2 Fahrten pro Stunde bis 21:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 04:00 Uhr mit Anschluss an S2-Nightliner in Spöck.
	Bestand:	Taktverkehr; 2 Fahrten pro Stunde bis 22:00 Uhr, danach 1 Fahrt pro Stunde bis 01:30 Uhr.
	Analyse:	Bestand erfüllt bei sehr guter Nachfrage nicht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Einrichtung 60-Min.-Takt von 21:00 Uhr bis 04:00 Uhr mit Anschluss an S2-Nightliner bis Spöck als Abschluss der Gesamtkonzeption.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:00 Uhr 1 Kurzläufer Kirrlach – Waghäusel und 1 Langläufer Kirrlach – Spöck.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Angebot/Bestand entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 30-Min.-Takt Langläufer Kirrlach – Spöck.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Angebot/Bestand entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt für Langläufer bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Angebot/Bestand entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Hardt-West/Nord

126

Graben-Neudorf – Wiesental – Waghäusel

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Betrieblich mit Linien 127 und 194 verknüpft; keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn 1. Stunde
	Bestand:	Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärker.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde.
	Bestand:	Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrt nach 5. und 9. Stunde (anstatt 10. Stunde, weil hier kein Bedarf).
	Analyse:	Bestand übertrifft geringfügig Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da nur geringe betriebliche Mehrkosten bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatzfahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.



127

Linienbündel Hardt-West/Nord

Wiesental – Philippsburg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Betrieblich mit Linien 126 und 194 verknüpft; keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn 1. Stunde
	Bestand:	Zufahrt zur 1.Schulstunde mit Verstärker.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde.
	Bestand:	Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.
	Analyse:	Bestand übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da nur geringe betriebliche Mehrkosten bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.

Linienbündel Lußhardt

128

Altlußheim – Rheinhausen – Oberhausen - Waghäusel**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Im Rahmen der Gesamtkonzeption Linien 123/125 wurde die Linie 128 im Juni 2013 gestärkt. Dabei wurden auch die Anschlussbeziehungen zur Linie 125 als wichtiger Teil des Gesamtkonzeptes optimiert. Die Einrichtung einer Direktverbindung von Oberhausen-Rheinhausen zum Mittelzentrum Bruchsal wurde geprüft, konnte aber aus verkehrlichen, umlaufbedingten sowie konzessionsrechtlichen Gründen nicht realisiert werden. Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) Waghäusel ergänzt den Linienverkehr in Schwachverkehrszeiten. Zur Optimierung des Linienbuseinsatzes in den Schwachlastzeiten wird geprüft, ob der AST-Verkehr einen Teil der Busleistungen übernehmen kann.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte Verbindungen zu Regionalbahnen nach Karlsruhe und Mannheim und zu Linien 125 nach Bruchsal und (ab 06:00 Uhr) 717 nach Speyer (insgesamt mindestens 20 Zubringer) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	22 Zubringer mit Anschluss; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Sollangebot und entspricht Standard für die Schülerbeförderung.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.
Mo bis Fr 13 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr verdichtet auf 20-Min.-Takt (ab 13:00 Uhr insgesamt mindestens 30 Anschluss-Abnahmen); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr verdichtet auf 20-Min.-Takt (ab 13:00 Uhr insgesamt 36 Bahn- und Bus-Abnahmen); Rückfahrten von Realschule Waghäusel nach 6., 8. und 9. Stunde (anstatt 10. Stunde, weil hier kein Bedarf) und zusätzlich nach 5. Stunde
	Analyse:	Bestand übertrifft Sollangebot und Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge nach 6. Stunde.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	2 Hinfahrten mit Anschlüssen am Bf Waghäusel.
	Bestand:	2 Hinfahrten mit Anschlüssen am Bf Waghäusel.
	Analyse:	Bestand entspricht bei sehr schwacher Nachfrage Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Bedienung in diesem Zeitraum falls möglich durch das AST ersetzen.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 17:00 Uhr mit Anschlüssen am Bahnhof Waghäusel (18/19 Hin-/Rückfahrten.)
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 17:00 Uhr mit Anschlüssen am Bahnhof Waghäusel (18/19 Hin-/Rückfahrten)
	Analyse:	Bestand entspricht bei sehr schwacher Nachfrage Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Bedienung in diesem Zeitraum falls möglich durch das AST ersetzen.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf (keine Nachfrage erwartet).
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb ab 10:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb ab 10:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot (früheren Busbetrieb wegen sehr schwacher Nachfrage im Jahre 2011 eingestellt).
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 21 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

130

Linienbündel Lußhardt

Forst – Ubstadt

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn 1. Stunde.
	Bestand:	Zufahrt zur 1. Schulstunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde.
	Bestand:	Rückfahrten nach 6. und 8. Stunde (10. Stunde kein Bedarf) und zusätzlich zur 2. sowie nach 5. und 7. Stunde .
	Analyse:	Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.

Kronau – Weiher – Ubstadt – Bruchsal

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Langläufer Kronau – Bruchsal; Kurzläufer Weiher – Ubstadt Bf – Ort; mit ganztägigem Anschluss (Mo bis So) an die Stadtbahnen S31/32 und teilweise Anschluss (Mo bis Fr) an die S-Bahn Rhein-Neckar.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 04:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; ab 06:00 Uhr Anschlüsse auf ausgewählte Bahnverbindungen der S31/32 nach Karlsruhe und Heidelberg, 3 Langläufer-Fahrten nach Bruchsal, Zubringer von Weiher nach Ubstadt Ort und Zubringer von Weiher zum Bahnhof.</p> <p>Bestand: Ab 04:30 Uhr 3 Fahrten nach Bruchsal und ab 06:00 Uhr Taktverkehr mit 7 Zubringern nach Ubstadt Ort; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei sehr guter Nachfrage Standard/Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt für Langläufer (12 Fahrtenpaare); ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt verdichtet auf 20-Min.-Takt 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Kurzläufer (insgesamt 20 Abbringer von Ubstadt Ort und zwischen 15:30 Uhr und 18:30 Uhr 4 Abbringer von Bruchsal). Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt für Langläufer (11 Fahrtenpaare; letzte Fahrt ab Bruchsal 18:18 Uhr); ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt verdichtet auf 20-Min.-Takt 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Kurzläufer (18 Abbringer von Ubstadt Ort und zwischen 15:30 Uhr und 18:30 Uhr 4 Abbringer von Bruchsal); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Schulstunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde für Schulzentrum Ubstadt; Wartezeit nach 10. Stunde an Bruchsaler Schulen 40 Minuten.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei guter Nachfrage nahezu Sollangebot und übertrifft teilweise Standard, erfüllt diesen jedoch nicht hinsichtlich zumutbarer Wartezeit nach 10. Stunde an Bruchsaler Schulen; Zusatz-Fahrten zur 2. und nach 5. Schulstunde decken gleichzeitig Bedarf für Halbtagsbeschäftigte im Einzelhandel ab.</p> <p>Handlungsbedarf: Betriebsdauer bei Langläufern um eine Stunde verlängern; zeitnähere Rückfahrt nach 10. Schulstunde an Bruchsaler Schulen einrichten.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: 30-Min.-Takt für Kurzläufer bis 00:30 Uhr, freitags bis 02:30 Uhr; 9 Abbringer (freitags 13).</p> <p>Bestand: 30-Min.-Takt für Kurzläufer bis 00:30 Uhr, freitags bis 02:30 Uhr; 9 Abbringer (freitags 13).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei sehr guter Nachfrage Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:30 Uhr 1 Langläufer-Fahrtenpaar.</p> <p>Bestand: Ab 06:30 Uhr 1 Langläufer-Fahrtenpaar.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; bis 16:00 Uhr 60-Min.-Takt für Langläufer (8 Fahrtenpaare); ab 16:00 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (8 Abbringer).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; bis 16:00 Uhr 60-Min.-Takt für Langläufer (8 Fahrtenpaare); ab 16:00 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (8 Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; bis 02:30 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (13 Abbringer). Taktverkehr; bis 02:30 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (13 Abbringer). Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Sollangebot. Kein Bestand. Entfällt. Kein Handlungsbedarf (keine Nachfrage erwartet).
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (22 Fahrtenpaare). Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (22 Fahrtenpaare). Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; bis 00:30 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (9 Abbringer). Taktverkehr; bis 00:30 Uhr 30-Min.-Takt für Kurzläufer (9 Abbringer). Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Bruchsal Nord

132

Östringen – Mingolsheim – Langenbrücken – Stettfeld – Ubstadt – Bruchsal

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Langläufer Östringen – Bruchsal (am Wochenende verkürzt bis Stettfeld); Kurzläufer Östringen – Mingolsheim Bahnhof; integrierter (Minibus-) Ortsverkehr Bad Schönborn; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt in Schwachverkehrszeiten.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S3 nach Karlsruhe und Heidelberg (mindestens 3 Fahrten nach Bruchsal und 6 Zubringer zum Bahnhof Mingolsheim) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. Ab 05:00 Uhr 3 Fahrten nach Bruchsal und 9 Zubringer zum Bahnhof Mingolsheim; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern. Bestand entspricht bei sehr guter Nachfrage Standard/Sollangebot und übertrifft Letztes beim Zubringerverkehr. Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 2 Taktsprüngen (aufgrund Bedarf Schülerverkehr) für Langläufer (10 Fahrtenpaare); 30-Min.-Takt verdichtet auf 20-Min.-Takt zwischen Östringen und Mingolsheim Bf (ab 12:00 Uhr 20 Abbringer); Ortsbusverkehr Bad Schönborn im 30-Min.-Takt 08:45 Uhr bis 18:15 Uhr mit einer Unterbrechung (18 Fahrtenpaare); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 2 Taktsprüngen für Langläufer (10 Fahrtenpaare); 30-Min.-Takt punktuell verdichtet auf 20-Min.-Takt für Kurzläufer (ab 12:00 Uhr 20 Abbringer); Ortsbusverkehr im 30-Min.-Takt 08:45 Uhr bis 18:15 Uhr (18 Fahrtenpaare); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Schulstunde und Rückfahrt nach 5. Stunde. Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot und übertrifft Standard. Kein Handlungsbedarf, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten entstehen, bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde und außerdem Bedarf für Halbtagsbeschäftigte abgedeckt wird.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Für Östringen und Bad Schönborn AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr. AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr. Bestand entspricht Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Ab 06:00 Uhr mindestens 3 Kurzläufer und ab 07:00 Uhr mindestens 1 Zubringer nach Stettfeld mit Anschluss auf S31.
Bestand: Ab 06:00 Uhr 3 Kurzläufer und ab 07:00 Uhr 1 Zubringer zur S31.
Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 60- Min.-Takt auf Relation Östringen – Stettfeld (12 Kurzläufer-Fahrtenpaare).
Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt (12 Kurzläufer-Fahrtenpaare).
Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Für Östringen und Bad Schönborn AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
Bestand: AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Kein Sollangebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf (keine Nachfrage erwartet).

So
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr von 09:30 Uhr bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt (10 Kurzläufer-Fahrtenpaare).
Bestand: Taktverkehr von 09:30 Uhr bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt (10 Kurzläufer-Fahrtenpaare).
Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Für Östringen und Bad Schönborn AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Bruchsal Nord

133

Kronau – Mingolsheim – Östringen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: betriebliche Verknüpfung mit Linie 132; keine Abendbedienung.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
Analyse: Bestand entspricht Standard.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5./7./9. Stunde.
Analyse: Bestand übertrifft Standard.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine übermäßigen betrieblichen Mehrkosten bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.



Elsenz – Eichelberg – Tiefenbach – Odenheim – Östringen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: am Wochenende verkürzter Fahrweg bis Odenheim; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt in Schwachverkehrszeiten.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S 31 (mindestens 3 Fahrten nach Östringen und 6 Zubringer zum Bahnhof Odenheim) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Ab 05:00 Uhr 3 Fahrten nach Östringen und 7 Zubringer zum Bahnhof Odenheim; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft bei guter Nachfrage geringfügig Sollangebot und entspricht Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil für Mehrangebot keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung (aufgrund Bedarf Schülerverkehr; 11 Fahrtenpaare nach/von Östringen) verdichtet auf 20-Min.-Takt von Odenheim nach Eichelberg/Elsenz von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (16 Abbringer); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung (14 Fahrtenpaare) verdichtet auf 20-Min.-Takt von Odenheim nach Eichelberg/Elsenz von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (20 Abbringer); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Schulstunde und Rückfahrten nach 5./7./9. Stunde.</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Sollangebot/Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil für Mehrangebot und Zusatzfahrten keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Nach 07:30 Uhr 1 Zubringer zum Bahnhof Odenheim.</p> <p>Bestand: 1 Zubringer Bahnhof Odenheim.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt (12 Fahrtenpaare).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt (12 Fahrtenpaare).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; von 09:30 bis 19:00 Uhr 60-Min.-Takt (10 Fahrtenpaare).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; von 09:30 bis 19:00 Uhr 60-Min.-Takt (10 Fahrtenpaare).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

135

Neuenbürg – Oberöwisheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung mit Minibus an S 32 nach Bruchsal/Karlsruhe; Gleichbehandlung (Anzahl Fahrten, Fahrlagen, Betriebsdauer) mit Linien 136, 137 und 138; ehemaliges Angebot am Wochenende mangels Nachfrage eingestellt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 5) Bahnverbindungen sowie Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) Schule Oberöwisheim.
	Bestand:	5 Zubringer; Zufahrt zur 1. Schulstunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Bestand:	Taktverkehr, ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (17 Abbringer).
	Analyse:	Bestand übertrifft geringfügig Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert 2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie nach 23:00 Uhr.
	Bestand:	2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie 23:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

136

Oberacker – Münzesheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung mit Kleinbus an S 32 nach Bruchsal/Karlsruhe; Gleichbehandlung (Anzahl Fahrten, Fahrlagen, Betriebsdauer) mit Linien 135, 137 und 138; ehemaliges Angebot am Wochenende mangels Nachfrage eingestellt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 5) Bahnverbindungen.
	Bestand:	5 Zubringer.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Bestand:	Taktverkehr, ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert 2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie nach 23:00 Uhr.
	Bestand:	2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie 23:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

137

Linienbündel Kraichtal

Bahnbrücken Ort – Bahnhof**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung mit Kleinbus an S 32 nach Bruchsal/Karlsruhe; Gleichbehandlung (Anzahl Fahrten, Fahrlagen, Betriebsdauer) mit Linien 135, 136 und 138; ehemaliges Angebot am Wochenende mangels Nachfrage eingestellt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 5) Bahnverbindungen.
	Bestand:	5 Zubringer.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Bestand:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert 2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie nach 23:00 Uhr.
	Bestand:	2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie 23:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

138

Linienbündel Kraichtal

Landshausen – Menzingen**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung mit Minibus an S 32 nach Bruchsal/Karlsruhe; Gleichbehandlung (Anzahl Fahrten, Fahrlagen, Betriebsdauer) mit Linien 135, 136 und 137; ehemaliges Angebot am Wochenende mangels Nachfrage eingestellt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 5) Bahnverbindungen.
	Bestand:	5 Zubringer.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Bestand:	Taktverkehr; ab 12:00 Uhr 30-Min.-Takt (16 Abbringer).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert 2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie nach 23:00 Uhr.
	Bestand:	2 Abbringer nach 21:00 Uhr sowie 23:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Landshausen – Menzingen – Bahnbrücke – Gochsheim – Münzesheim – Oberöwisheim – Unteröwisheim – Neuenburg

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: deckt stadtinternen Schulverkehr von 2 Schulen ab; Wochenendverkehr mit Minibussen verbindet alle Stadtteile mit Ausnahme Unteröwisheim und verknüpft sie mit der S32.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrten für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) beider Schulen.</p> <p>Bestand: Zufahrten zur 1. Schulstunde.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Für beide Schulen bedarfsgerechte Zufahrt zur 2. Schulstunde und Rückfahrten nach Ende der 4./5./6. und 7. Stunde.</p> <p>Bestand: Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach der 4./5./6. und 7. Stunde.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 09:00 Uhr 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: 120-Min.-Takt bis 03:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 11:00 Uhr 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: 120-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>



Gott in Ehren
Gebauet zum Gedächtnis
Erbschaft unserer frommen Christenheit

DEUTSCHEN
1540

Gondelsheim – Neibsheim – Büchig – Bretten**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Probetrieb abends (Mo bis Sa) seit 2013.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S 4 und S 9 (mindestens 5 Fahrten nach Bretten sowie 8 Zubringer nach Bretten Bf und Gondelsheim BF) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Ab 05:00 Uhr 5 Fahrten nach Bretten und 8 Zubringer nach Bretten und Gondelsheim; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf 30-Min.-Takt in der HVZ (16 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 16 Zu- und Abbringer pro Richtung); 2 Fahrtenpaare zum Krankenhaus; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Minuten-Takt mit Verdichtung auf 30-Minuten-Takt in der HVZ inklusive 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr (19 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 19 Zu- und Abbringer pro Richtung); 2 Fahrtenpaare zum/vom Krankenhaus; Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Rückfahrt nach 5. Stunde.
	Analyse:	Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil für Mehrangebot und Zusatzfahrt keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	1 Fahrtenpaar nach/von Bretten zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr.
	Bestand:	Aktuell (Januar 2015) 3/3 Hin-/Rückfahrten bis 23:30 Uhr.
	Analyse:	Bestand übertrifft gegenwärtig Sollangebot, weil von Stadt Bretten für verlängerte Betriebsdauer Probetrieb eingerichtet.
	Handlungsbedarf:	Handlungsbedarf eventuell nach Beendigung Probetrieb.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr Aufbau 60-Min.-Takt (2 Fahrten nach/von Bretten; 2 Zu- und Abbringer pro Richtung).
	Bestand:	2 Fahrten nach/von Bretten; je 2 Zu- und Abbringer pro Richtung.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (11 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 11 Zu- und Abbringer pro Richtung); 1 Fahrtenpaar zum Krankenhaus.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung (11 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 11 Zu- und Abbringer pro Richtung).
	Analyse:	Bestand entspricht nicht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Einrichtung eines Fahrtangebots zum Krankenhaus, evtl auf ALT-Basis.
Sa 20 bis 05 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	2 Fahrten nach und 4 Fahrten von Bretten bis 23:30 Uhr.
	Analyse:	Bestand übertrifft gegenwärtig Sollangebot, weil von Stadt Bretten für verlängerte Betriebsdauer Probetrieb eingerichtet.
	Handlungsbedarf:	Handlungsbedarf eventuell nach Beendigung Probetrieb.

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Unterbrechung zur Mittagszeit und 1 Taktsprung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (9 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 9 Zu- und Abbringer pro Richtung); 1 Fahrtenpaar zum Krankenhaus. Bestand: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Unterbrechung und 1 Taktsprung (9 Fahrtenpaare nach/von Bretten; 9 Zu- und Abbringer pro Richtung); 1 Fahrtenpaar zum Krankenhaus. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Einrichtung eines Fahrtangebots zum Krankenhaus, evtl auf ALT-Basis wie an Samstagen.
So 20 bis 05 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.

Linienbündel Bretten

142

Dürrenbüchig – Diedelsheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) an GHS Diedelsheim. Bestand: Zufahrt zur 1. Schulstunde. Analyse: Bestand entspricht bei schwacher Nachfrage Standard. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt für Grundschüler zur 2. Stunde sowie Rückfahrten nach Ende der 5. und 6. Stunde. Bestand: Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5. und 6. Stunde. Analyse: Bestand entspricht Standard. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf; erst bei Umstellung auf Ganztagesbetrieb Änderung der Rückfahrten vorgesehen.

Bahnbrücken – Gochsheim – Oberderdingen – Großvillars (- Knittlingen)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Sondervereinbarung mit Enzkreis und Landkreis Karlsruhe über Probebetrieb für Verlängerung bis Knittlingen.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen (mindestens 2) der S4 Richtung Bretten/Karlsruhe, 3 Fahrten nach Knittlingen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Ab 06:00 Uhr 2 Zubringer zur S4, 3 Fahrten nach Knittlingen sowie Zufahrten zur 1. Schulstunde.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot/Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf; Aufrechterhaltung Verlängerung bis Knittlingen abhängig von Entscheidung beider Aufgabenträger.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (11 Abbringer); 9 Fahrtenpaare nach/von Knittlingen; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (11 Abbringer); 9 Fahrtenpaare nach/von Knittlingen; Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt(en) zur 2. und Rückfahrt nach 5. Stunde sowie 4. Stunde anstatt 8./10. Stunde für Grundschule Großvillars.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft geringfügig Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betrieblichen Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatzfahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft; Aufrechterhaltung Verlängerung bis Knittlingen abhängig von Entscheidung bei der Aufgabenträger.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Aufbau Taktverkehr ab 07:00 Uhr auf Abschnitt Großvillars – Oberderdingen-Flehingen mit Anschluss auf S4 (1 Zubringer).</p> <p>Bestand: Aufbau Taktverkehr ab 07:00 Uhr; 1 Zubringer.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 2 Unterbrechungen aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (10 Zu- und Abbringer);</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 2 Unterbrechungen (10 Zu- und Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (10 Zu- und Abbringer).
	Bestand:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung (10 Zu- und Abbringer).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.

Linienbündel Bretten

144

Kürnbach – Oberderdingen – Großvillars – Bretten

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:45 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S4 nach Karlsruhe (mindestens 3 Fahrten nach Bretten) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen;
	Bestand:	Ab 05:45 Uhr 3 Fahrten nach Bretten und Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr (16 Fahrtenpaare nach/von Bretten); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr (16 Fahrtenpaare nach/von Bretten); Rückfahrten nach 6./8. Stunde und zusätzlich nach 5. Stunde (anstatt 10. Stunde).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; für Kürnbach alternative Verbindung über Linie 145 vorhanden, für Großvillars keine Nachfrage erwartet.

(Zaisenhausen –) Sulzfeld – Kürnbach – Oberderdingen – Flehingen**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S4 Richtung Bretten/Karlsruhe (mindestens 4) und Richtung Eppingen/Heilbronn (mindestens 3) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr 4 Anschlüsse Bretten/Karlsruhe und 3 Eppingen/Heilbronn; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (18 Fahrtenpaare); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (19 Fahrtenpaare); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. und Rückfahrt nach 5. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betrieblichen Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr, freitags bis 01:00 Uhr (4 Fahrtenpaare, freitags 6).
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr, freitags bis 01:00 Uhr (4 Fahrtenpaare, freitags 6).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Auf Abschnitt Kürnbach – Oberderdingen ab 07:00 Uhr 1 Zubringer zur S4 nach Bretten/Karlsruhe.
	Bestand:	Ab 07:00 Uhr 1 Zubringer zur S4 nach Bretten/Karlsruhe.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt (12 Fahrtenpaare).
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt (12 Fahrtenpaare).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (6 Fahrtenpaare).
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr (6 Fahrtenpaare).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt (11 Fahrtenpaare).
	Bestand:	Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 60-Min.-Takt (11 Fahrtenpaare).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr (4 Fahrtenpaare).
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr (4 Fahrtenpaare).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Ruit – Bretten – Rinklingen – Diedelsheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Ruit, Rinklingen und Diedelsheim über S4 und S9 mit Kernstadt verbunden; Buslinie 146 entlastet Stadtbahnen in HVZ, deckt Schulverkehr ab und sorgt für Feinerschließung (Höhenlage in Ruit).

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen der S4 (mindestens 7 Fahrten = Zubringer pro Richtung nach Bretten) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau Taktverkehr.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr 7 Fahrten = Zubringer pro Richtung nach Bretten; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern; Aufbau Taktverkehr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf 20-Min.-Takt von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr (17 Fahrtenpaare/Zu- und Abbringer pro Richtung nach/von Bretten); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf 20-Min.-Takt von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr (17 Fahrtenpaare/Zu- und Abbringer pro Richtung nach/von Bretten); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde und zusätzlich vom Schulzentrum Bretten nach 4. und 5. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betriebliche Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; Alternativen über S4 und S9 vorhanden.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr Aufbau 60-Min.-Takt (2 Fahrten pro Richtung nach/von Bretten).
	Bestand:	Aufbau 60-Min.-Takt, 2/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (10 Fahrtenpaare = Zu- und Abbringer pro Richtung nach/von Bretten).
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung (10 Fahrtenpaare nach/von Bretten).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; Alternativen über S4 und S9 vorhanden.

So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; von 09:30 Uhr bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung aufgrund betrieblicher Notwendigkeit (9 Fahrtenpaare = Zu- und Abbringer nach/von Bretten).
	Bestand:	Taktverkehr; von 09:30 Uhr bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Unterbrechung (9 Fahrtenpaare nach/von Bretten).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; Alternativen über S4 und S9 vorhanden.

Linienbündel Albtal/Pfinztal

151

Berghausen – Wöschbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 5:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens fünf) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	8/10 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt, Taktsprung ab 10:41 Uhr, ab 11:21 Uhr und ab 12:21 Uhr, zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, solange der 20-Min.-Takt kostenneutral ist.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 11/11 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Vor 01:00 Uhr kein Handlungsbedarf, da der 20/40-Min.-Takt kostenneutral ist; Fahrten nach 01:00 Uhr sind zu streichen.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Taktverkehr; angenäherter 30-Min.-Takt, 6/5
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt, Taktsprung ab 23:41 Uhr, 11/11 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Vor 01:00 Uhr kein Handlungsbedarf, da der 30-Min.-Takt kostenneutral ist; Fahrten nach 01:00 Uhr sind zu streichen.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	2/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da der 20/40-Min.-Takt kostenneutral ist.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 1 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr; 20/40-Min.-Takt, 8 / 8 Hin- / Rückfahrten.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da der 20/40-Min.-Takt kostenneutral ist.

Linienbündel Albtal/Pfinztal

152

Langensteinbach – Mutschelbach – Kleinsteinbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag

Allgemeine Rahmenbedingungen: In der Linie sind zwei unterschiedliche Linienfahrwege anzutreffen:

a) Kleinsteinbach – Mutschelbach (– Langensteinbach Klinikum)

b) Langensteinbach – Mutschelbach

Beide Schleifen haben grundsätzlich die gleiche Bedienungsstruktur. Ab 20:00 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag besteht kein Angebot. Bei der erwarteten geringen Nachfrage ist der Aufbau eines normalen Linienverkehrs wegen der relativ hohen Kosten bei sehr geringen Erlösen nicht zu rechtfertigen. Es ist daher beabsichtigt, hier einen bedarfsgesteuerten Anruflinientaxiverkehr aufzubauen.

Voraussetzung dafür ist, dass ein geeignetes leistungsfähiges Taxiunternehmen gefunden wird, um einen verlässlichen Bedarfsverkehr einrichten zu können. Die Durchbindung der Linie 152 mit der Linie 151 unter Berücksichtigung einer Bedienung „Hammerwerk-Center“ wird geprüft.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie auf die erste Stunde relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	8/10 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 20/40 (a) bzw. 30 (b)-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 20/40 (a) bzw. 30 (b)-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Prüfung der Inanspruchnahme; evtl. Ausdünnung im Fahrweg b) bis ca. 15:30 Uhr sowie in beiden Fahrwegen ab 17:30 Uhr.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.

Linienbündel Albtal/Pfinztal

153

Langensteinbach – Auerbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	4/7 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; bis 09:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf einen 30-Min.-Takt verdichtet. Zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das verdichtete Angebot übertrifft die Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Prüfung der Inanspruchnahme; evtl. Ausdünnung im Fahrweg b) bis ca. 15:30 Uhr sowie in beiden Fahrwegen ab 17:30 Uhr.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr aufbauen.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Kein Angebot. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. ALT-Verkehr aufbauen.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Kein Angebot. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. ALT-Verkehr aufbauen.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Kein Angebot. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. ALT-Verkehr aufbauen.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Kein Angebot. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. ALT-Verkehr aufbauen.

Linienbündel Albtal/Pfintztal

159

Wössingen – Jöhlingen – Berghausen

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen. 2/0 Hin-/Rückfahrten. Das Angebot entspricht den Standards. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6. Stunde relevanter Schulen. Das Angebot unterschreitet die Standards. Kein Handlungsbedarf, da der Schulträger zu den Nachmittagsendzeiten die Umfahrung via S 5/54 akzeptiert.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Bruchsal Südstadt – Rendezvous – Eggerten – Weiherberg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Stadt Bruchsal; Rendezvous-Prinzip mit Linien 182, 183, 185 und 186; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt nachts/abends und sonntags.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt sowie Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt; Zufahrt zur 1. Schulstunde mit Verstärker.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb.
	Bestand:	AST-Betrieb.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Bruchsal Am Mantel – Rendezvous – Krankenhaus – Augsteiner – Rendezvous – Am Mantel (Rundkurs)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgabenträger Stadt Bruchsal; Rendezvous-Prinzip mit Linien 181, 183, 185 und 186; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt abends/nachts und sonntags; die Linie ist seit Juni 2014 mit der Linie 183 betrieblich durchgebunden.

Krankenhaus und Augsteiner erhalten dadurch einen Stundentakt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb.
	Bestand:	AST-Betrieb.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Bruchsal Augsteiner – Rendezvous

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgabenträger Stadt Bruchsal; Rendezvous-Prinzip mit Linien 181, 182, 185 und 186; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt abends/nachts und sonntags; die Linie ist seit Juni 2014 mit der Linie 182 betrieblich durchgebunden. Krankenhaus und Augsteiner erhalten dadurch einen Stundentakt.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 05:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; ab 06:45 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:15 Uhr 30-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb.
	Bestand:	AST-Betrieb.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Bruchsal Rendezvous – Heildelshelm – Helmsheim – Obergrombach – Untergrombach – Büchenau – Bruchsal Rendezvous

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgabenträger Stadt Bruchsal; Rendezvous-Prinzip mit Linien 181, 182, 183 und 186; Anruf-Sammel-Taxi (AST) Bruchsal ergänzt abends/nachts und sonntags das Angebot.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:30 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt (1 Verbindung) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Ab 06:30 Uhr 60-Min.-Takt (1 Verbindung); Zufahrt zur 1. Schulstunde mit Verstärker.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot/Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; ab 06:30 Uhr 60-Min.-Takt (1 Verbindung).</p> <p>Bestand: Taktverkehr; ab 06:30 Uhr 60-Min.-Takt (1 Verbindung).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Sollangebot.</p> <p>Bestand: Kein Bestand.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Bruchsal Rendezvous – Büchenau – Untergrombach – Obergrombach – Helmsheim – Heildelsheim – Bruchsal Rendezvous

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgabenträger Stadt Bruchsal; Rendezvous-Prinzip mit Linien 181, 182, 183 und 185; Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt abends/nachts und sonntags das Angebot.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 06:00 Uhr 60-Min.-Takt (2 Verbindungen)
	Bestand:	Taktverkehr; ab 06:00 Uhr 60-Min.-Takt (2 Verbindungen).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 06:00 Uhr 60-Min.-Takt (2 Verbindungen).
	Bestand:	Taktverkehr; ab 06:00 Uhr 60-Min.-Takt (2 Verbindungen).
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 19:30 Uhr 60-Min.-Takt mit 1 Taktsprung.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb.
	Bestand:	AST-Betrieb.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Helmsheim – Obergrombach – Untergrombach – Büchenau**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Linien 185 und 186 verkehren teilweise parallel und ergänzen Angebot ebenso wie Anruf-Sammel-Taxi (AST).

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:45 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens 14 Zubringer) Bahnverbindungen der S31/32 und S9 sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau Taktverkehr.
	Bestand:	Ab 05:45 Uhr Aufbau Taktverkehr (14 Zubringer); Zufahrten zur 1. Schulstunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr, 30-Min.-Takt 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr; davor und dazwischen keine Bedienung (insgesamt 9 Fahrtenpaare; mindestens 18 Abbringer); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr, 30-Min.-Takt 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr (insgesamt 9 Fahrtenpaare; 23 Abbringer); Rückfahrten nach 6./8./10. Schulstunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Standard und übertrifft Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine betrieblichen Mehrkosten entstehen.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; Alternativen mit Linien 185/186 vorhanden.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; Alternativen mit Linien 185/186 vorhanden.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb.
	Bestand:	AST-Betrieb.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



188

Linienbündel Hardt-Ost

Büchenau – Untergrombach – Bruchsal

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: keine Abendbedienung

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
Analyse: Bestand entspricht Standard.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Rückfahrten nach 6./8. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.
Analyse: Bestand übertrifft Standard, jedoch fehlt Rückfahrt nach 10. Stunde.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betriebliche Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatzfahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft; für Rückfahrt nach 10. Stunde Alternative mit Linie 186 vorhanden.

189

Linienbündel Hardt-Ost

Untergrombach – Obergrombach – Helmsheim – Heildesheim – Bruchsal

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: keine Abendbedienung.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
Analyse: Bestand entspricht Standard.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Rückfahrten nach 6./8. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.
Analyse: Bestand übertrifft Standard, jedoch fehlt Rückfahrt nach 10. Stunde.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betriebliche Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatz-Fahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft; für Rückfahrt nach 10. Stunde Alternative mit Linie 186 vorhanden.

Philippsburg – Huttenheim – Rußheim – Liedolsheim – Hochstetten**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Prüfung eines zusätzlichen Anschlusses an das AST Bruchsal.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Auf Abschnitt Rußheim - Hochstetten ab 04:30 Uhr 20-Min.-Takt für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf mindestens 10 Stadtbahnen der S 1/11 nach Karlsruhe; ab 06:30 Uhr überlagert durch 60-Min.-Takt auf gesamter Linienlänge sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Ab 04:30 Uhr auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 20-Min.-Takt, zwischen 07:00 Uhr und 07:30 Uhr 10-Min.-Takt (insgesamt 12 Stadtbahn-Anschlüsse) überlagert durch 60-Min.-Takt auf gesamter Linienlänge; Zufahrten zur 1. Schulstunde.</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Sollangebot und entspricht Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil dadurch 2 Schulverstärker eingespart.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr verdichtet auf 20-Min.-Takt überlagert durch 60-Min.-Takt mit Taktsprüngen auf gesamter Linienlänge; 27 Fahrtenpaare mit Anschlüssen auf S 1/11; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr verdichtet auf 20-Min.-Takt überlagert durch 60-Min.-Takt mit Taktsprüngen auf gesamter Linienlänge; 29 Fahrtenpaare mit Anschlüssen; Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrten zur 2. Schulstunde und Rückfahrten nach 5. und 7. Stunde.</p> <p>Analyse: Bestand übertrifft bei guter Nachfrage Sollangebot/Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil für Mehrangebot und Zusatz-Fahrten nur geringe betriebliche Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr, freitags bis 01:30 Uhr; 8 Abbringer (freitags 10)</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr, freitags bis 01:30 Uhr; 8 Abbringer (freitags 10).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim - Hochstetten ab 06:30 Uhr 30-Min.-Takt (3 Stadtbahn-Zubringer).</p> <p>Bestand: auf Abschnitt Rußheim - Hochstetten ab 06:30 Uhr 30-Minuten-Takt; (3 Stadtbahn-Zubringer).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt (22 Fahrtenpaare).</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 60-Min.-Takt, überlagert von 120-Min.-Takt auf gesamter Linienlänge (16 Fahrtenpaare).</p> <p>Analyse: Bestand erfüllt auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten nicht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Bedienung auf Abschnitt Philippsburg – Rußheim wegen sehr schwacher Nachfrage einstellen und dafür (kostenneutral) Takt auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten verdichten.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 22:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt bis 01:30 Uhr (8 Abbringer).</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt bis 22:00 Uhr, 60-Min.-Takt bis 01:30 Uhr (8 Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten ab 07:00 Uhr 30-Min.-Takt (2 Fahrtenpaare mit Anschlüssen).</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten ab 07:00 Uhr 30-Min.-Takt (2 Fahrtenpaare mit Anschlüssen).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 30-Min.-Takt (22 Fahrtenpaare).</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten 60-Min.-Takt, überlagert von 120-Min.-Takt auf gesamter Linienlänge (15 Fahrtenpaare).</p> <p>Analyse: Bestand erfüllt auf Abschnitt Rußheim–Hochstetten nicht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Bedienung auf Abschnitt Philippsburg – Rußheim wegen sehr schwacher Nachfrage einstellen und dafür (kostenneutral) Takt auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten verdichten.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Auf Abschnitt Rußheim – Hochstetten Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr (7 Abbringer).</p> <p>Bestand: Auf Abschnitt Rußheim-Hochstetten 30-Min.-Takt bis 00:00 Uhr (7 Abbringer).</p> <p>Analyse: Bestand entspricht bei guter Nachfrage Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

193

Linienbündel Lußhardt

Kirrlach – Waghäusel – Philippsburg – Rheinsheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: Anruf-Sammel-Taxi (AST) ergänzt abends/nachts und am Wochenende; interner Schulverkehr Schulzentrum Philippsburg - Sporthalle Rheinsheim integriert.

Im Rahmen eines zweijährigen Probetriebs wurde die Linie zum Sommerfahrplanwechsel 2014 bis Kronau/Bad Schönborn verlängert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte Regionalbahnen nach Mannheim und Karlsruhe (4 Zubringer) sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Ab 05:30 Uhr 4 Zubringer; Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot/Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Angenäherter Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Taktprüngen, nach 17:00 Uhr 30-Min.-Takt beschränkt auf Abschnitt Rheinsheim – Waghäusel (8 Fahrtenpaare auf gesamter Länge + 5 auf beschränktem Abschnitt); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen</p> <p>Bestand: 60-Min.-Takt mit Taktprüngen auf gesamter Linienlänge (8 Fahrtenpaare) und 30-Min.-Takt nach 17:00 Uhr auf Abschnitt Rheinsheim – Waghäusel (4/5 Hin-/Rückfahrten); Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrten zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5./7. Stunde.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot und übertrifft Standard.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: AST-Betrieb bis 01:00 Uhr, freitags bis 02:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bestand entspricht Sollangebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Sollangebot. Kein Bestand. Entfällt. Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Sollangebot vor 16:00 Uhr, danach AST-Betrieb. Kein Bestand vor 16:00 Uhr, danach AST-Betrieb. Bestand entspricht ab 16:00 Uhr Sollangebot. Kein Handlungsbedarf, weil vor 16:00 Uhr keine Nachfrage erwartet und für alle 4 Orte Alternativen mit Linien S 33 und 125 vorhanden.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	AST-Betrieb bis 02:00 Uhr. AST-Betrieb bis 02:00 Uhr. Bestand entspricht Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Sollangebot. Kein Bestand. Entfällt. Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	AST-Betrieb ab 10:00 Uhr. AST-Betrieb ab 10:00 Uhr. Bestand entspricht Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	AST-Betrieb bis 01:00 Uhr. AST-Betrieb bis 01:00 Uhr. Bestand entspricht Sollangebot. Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Hardt-West/Nord

194

Rheinhausen – Oberhausen – Philippsburg

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen

Allgemeine Rahmenbedingungen: Betrieblich mit Linien 126 und 127 verknüpft; keine Abendbedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. Zufahrt zur 1.Schulstunde mit Verstärker. Bestand entspricht Standard. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. Stunde und Rückfahrten nach 5./7. Stunde. Bestand übertrifft Standard. Kein Handlungsbedarf, weil nur geringe betriebliche Mehrkosten entstehen bei gleichzeitiger Entlastung der Fahrzeuge zur 1. und nach 6. Stunde; Zusatzfahrten werden bei einer notwendigen Änderung geprüft.

Blankenloch – KIT Campus Nord – Leopoldshafen**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anschlüsse zu R2, S 1/11 und S2 jeweils auf Bahnen Richtung Karlsruhe.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; ab 05:30 Uhr 20-Min.-Takt mit je 3 Anschlüssen pro Stunde zu S 1/11 und S2 sowie 2 am Bf Blankenloch (8 Kurspaare)
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr 20-Min.-Takt (8 Fahrtenpaare mit Anschlüssen).
	Analyse:	Bestand entspricht bei sehr guter Nachfrage Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; durchgehender 20-Min.-Takt mit 2 Unterbrechungen (34 Fahrtenpaare).
	Bestand:	20-Min.-Takt; von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr und nach 18:30 Uhr 30-Min.-Takt (27 Fahrtenpaare).
	Analyse:	Bestand erfüllt bei guter Nachfrage nicht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Verdichtung auf 20-Min.-Takt 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr und nach 18:30 Uhr.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf; ehemaliger Busbetrieb wegen unzureichender Nachfrage im Jahre 1998 eingestellt.



Graben – Neudorf – Rußheim – Liedolsheim – Graben**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Anbindung an R2 (nach Karlsruhe und Mannheim) und S33 (lediglich nach Bruchsal); Ringlinienbetrieb ohne Bedienung Huttenheim; eine Abend- und Wochenendbedienun g evtl. auch durch einen ALT-Verkehr wird geprüft.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr 2 Fahrten pro Stunde bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler (5 Zubringer) sowie Zufahrt für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Ab 05:30 Uhr 2 Fahrten pro Stunde (5 Zubringer); Zufahrt zur 1. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Keine Bedienung bis 13:45 Uhr, danach Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 18:15 Uhr (9 Fahrten); bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Keine Bedienung bis 13:45 Uhr, danach 30-Min.-Takt bis 18:15 Uhr (9 Fahrten); Rückfahrten nach 8./10. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot und erfüllt nicht Standard
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil von 08:00 Uhr bis 13:45 Uhr keine Nachfrage erwartet; für Rückfahrt von Pestalozzi-Schule nach 6. Stunde alternative Über-Eck-Verbindung Linien 124/192 vorhanden.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, weil keine Nachfrage erwartet.

700

Verkehrsraum Maulbronn/Sternenfels

Bretten – Knittlingen – Maulbronn – Mühlacker**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Enzkreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VPE

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf S4/S9 in Bretten und S5 in beiden Richtungen in Mühlacker; 7/5 Hin-/Rückfahrten sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	7/5 Hin-/Rückfahrten sowie Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr; 16/17 Hin-/Rückfahrten sowie bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr; 16/17 Hin-/Rückfahrten sowie Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bis 00:30 Uhr 3/2 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	Bis 00:30 Uhr 3/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	2/2 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	2/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr; 11/11 Hin-/Rückfahrten
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr; 11/11 Hin-/Rückfahrten
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bis 00:30 Uhr 3/2 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	Bis 00:30 Uhr 3/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; 7/6 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; 7/6 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bis 00:30 Uhr 1/2 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	Bis 00:30 Uhr 1/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mühlacker – Diefenbach – Sternenfels – Oberderdingen/Kürnbach**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Enzkreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VPE

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf S4 in Oberderdingen und R5/S5 in Mühlacker Richtung Karlsruhe; 4/6 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen; 1/1 Hin-/Rückfahrt für Kürnbach sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. Bestand: 4/6 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen; 1/1 Hin-/Rückfahrt für Kürnbach sowie Zufahrten zur 1. Schulstunde. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot/Standard. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verschiebungen und Verdichtung von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr; 15/14 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen; 2/2 Hin-/Rückfahrten für Kürnbach sowie bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verschiebungen und Verdichtung von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr; 15/14 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen; 2/2 Hin-/Rückfahrten für Kürnbach sowie Schul-Rückfahrten nach 6./8. Stunde und 7. Stunde anstatt 10. Stunde und zusätzlich zur 2. und nach der 5. Schulstunde Analyse: Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft Standard. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 120-Min.-Takt für Oberderdingen; 6/6 Hin-/Rückfahrten. Bestand: Taktverkehr; ab 09:00 Uhr 120-Min.-Takt für Oberderdingen; 6/6 Hin-/Rückfahrten. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; 7/7 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen. Bestand: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; 7/7 Hin-/Rückfahrten für Oberderdingen. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Ittersbach – Ellmendingen – Dietlingen – Pforzheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Enzkreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VPE

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler.
	Bestand:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf 30-Min.-Takt von 15:27 Uhr bis 17.27 Uhr; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6. Stunde.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit Verdichtung auf 30-Min.-Takt von 15:27 Uhr bis 17.27 Uhr; bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Bis 22:00 Uhr Studententakt; zusätzliche Spätfahrt am Freitag.
	Bestand:	Bis 22:00 Uhr 60-Min.Takt; zusätzliche Spätfahrt am Freitag nach 23:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr; zusätzliche Fahrt zwischen 05:00 und 06:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Minuten-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Minuten-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 22:00 Uhr; zusätzliche Spätfahrt.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 22:00 Uhr; zusätzliche Spätfahrt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:00 Uhr bedarfsorientiert.
	Bestand:	Beginn des Taktverkehrs zwischen 07:00 und 08:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 14:00 Uhr 120-Min.-Takt, danach 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 14:00 Uhr 120-Min.-Takt, danach 60-Min.-Takt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr bis 22:00 Uhr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr bis 22:00 Uhr; 60-Min.-Takt
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



721

Verkehrsraum Ellmendingen - Pforzheim

(Ittersbach –) Langensteinbach – Ellmendingen – Dietlingen – Pforzheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Enzkreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VPE

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler.
	Bestand:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen 12:00 Uhr und 19:00 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen 13:00 Uhr und 19:00 Uhr Richtung Pforzheim; Taktsprung nach 14:00 Uhr; zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr Richtung Langensteinbach; Taktsprung nach 14:00 Uhr.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

733

Verkehrsraum Königsbach/Neulingen

Pforzheim – Neulingen – Ruit – Sprantal – Bretten**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Aufgabenträger Enzkreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VPE

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:45 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler mit Anschlüssen auf S4/S9 in Bretten und S5 in beiden Richtungen in Pforzheim, 6/6 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wohngebiet Bretten Wanne, 1/1 Schnellbus-Hin-/Rückfahrt über Abzweig Ruit sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Für Sprantal 6/6 Hin-/Rückfahrten über Wohngebiet Wanne, 1/1 Schnellbus-Hin-/Rückfahrt über Abzweig Ruit sowie Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr; 15/13 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wohngebiet Wanne, 5/3 Schnellbus-Hin-/Rückfahrten über Abzweig Ruit sowie bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr 60-Min.-Takt mit Verdichtung von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr; 15/13 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wohngebiet Wanne, 5/3 Schnellbus-Hin-/Rückfahrten über Abzweig Ruit sowie Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. und Rückfahrt nach der 5. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bis 01:30 Uhr 4/3 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Bestand: Bis 01:30 Uhr 4/3 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: 1/1 Hin-/Rückfahrt für Sprantal über Wanne. Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrt für Sprantal über Wanne. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr mit Unterbrechung um 17:00/18:00 Uhr. Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr mit Unterbrechung um 17:00/18:00 Uhr. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: 2/2 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Bestand: 2/2 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Kein Sollangebot. Bestand: Kein Bestand. Analyse: Entfällt. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; bis 19:00 Uhr 120-Min.-Takt; 6/6 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Bestand: Taktverkehr; bis 19:00 Uhr 120-Min.-Takt; 6/6 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bis 00:00 Uhr 2/2 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Bestand: Bis 00:00 Uhr 2/2 Hin-/Rückfahrten für Sprantal über Wanne. Analyse: Bestand entspricht Sollangebot. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

803

Linienbündel Wiesloch/Walldorf

Östringen – Rettigheim – Malsch – Malschenberg – Wiesloch

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgabenträger Rhein-Neckar-Kreis; Planung der einbrechenden Linie obliegt dem VRN.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:45 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; 3/2 Hin-/Rückfahrten sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Ab 05:45 Uhr 3/2 Hin-/Rückfahrten sowie Zufahrten zur 1. Schulstunde mit Verstärkern.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot/Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; reiner 60-Min.-Takt; 12/12 Hin-/Rückfahrten sowie bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Taktverkehr; reiner 60-Min.-Takt; 12/12 Hin-/Rückfahrten sowie Schul-Rückfahrten nach 6./8./10. Stunde, zusätzliche Zufahrt zur 2. und Rückfahrten nach der 5. und 7. Stunde.
	Analyse:	Bestand entspricht Soll-Angebot und übertrifft Standard.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	1/1 Hin-/Rückfahrt.
	Bestand:	1/1 Hin-/Rückfahrt.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr; 6/6 Hin-/Rückfahrten.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr; 6/6 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bestand entspricht Sollangebot.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Sollangebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

5.3 Landkreis Rastatt

Zum 1.1.2011 trat die Neuregelung der Fahrgeldzuscheidung für die Verkehrsunternehmen im KVV in Kraft. Für die Busunternehmer im Landkreis Rastatt waren damit jährliche Mindererträge von über 2 Mio. Euro verbunden, die der Landkreis auf Grund der bestehenden Verträge ausgleichen muss. Um diese Mehraufwendungen zu senken, hat der Landkreis Rastatt in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden sowie dem KVV das Verkehrsangebot überarbeitet und den Leistungsumfang der Busverkehre reduziert. Wegen der nach wie vor hohen und weiterhin steigenden Ausgaben für den ÖPNV muss das gegenwärtige Fahrplanangebot als Obergrenze betrachtet werden.

Die Struktur des Nahverkehrs im Landkreis Rastatt basiert auf dem „Karlsruher Modell“ mit den Schienenverbindungen als Rückgrat des ÖPNV und den regionalen Busverkehren als Flächenerschließung mit Zu- und Abbringerfunktionen.

Insgesamt wird der Nahverkehr erbracht von den Verkehrsträgern

- ▶ **Stadtbahn**
Die Stadtbahnen stellen die großräumige Verbindung zwischen den Gemeinden und dem Oberzentrum her und erfüllen darüber hinaus auch Verbindungsfunktionen zwischen Gemeindeteilen und teilweise auch innerstädtische Erschließungsfunktionen.
- ▶ **Regionalexpress**
Die Schwarzwaldbahn erfüllt auf der Rheintalbahn Verbindungsfunktionen zwischen dem Oberzentrum Karlsruhe und den Mittelzentren Rastatt und Bühl und darüber hinaus die großräumigen Verbindungen Richtung Offenburg.
- ▶ **Regionalbahn**
Regionalbahnverkehre ergänzen in Schwachlastzeiten die Stadtbahnlinien auf der Rheintalbahn.
- ▶ **Regionalbus**
Die Buslinien erfüllen im Wesentlichen Verbindungsfunktionen zwischen den Gemeinden und Gemeindeteilen zu den zentralen Orten und sind darüber hinaus Zu- und Abbringerverkehre zu den großräumigen Schienenverbindungen.
- ▶ **Stadtbus**
Stadtbuslinien stellen die Erschließung in den Stadtteilen und Quartieren sowie die Verbindung zum Zentrum und zu den Schienenverbindungen sicher. Die Stadtverkehre in Rastatt, Bühl und Gaggenau werden von den Städten finanziert.

Alle fünf Verkehrsträger ergänzen und stützen sich zu einer integrierten Nahverkehrskonzeption, deren spezifische Aufgaben und differenziert räumliche Bedingungen in der Angebotskonzeption Berücksichtigung finden müssen.

Das Angebot der S-Bahn und der Regionalbahn, für die das Land Baden-Württemberg die Finanzverantwortung trägt, werden nachrichtlich aufgeführt, die Entscheidung über das Fahrplanangebot obliegt dem Land als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr.

Der Stadtbahnverkehr des „Karlsruher Modells“ mit der Verknüpfung des regionalen Verkehrs mit dem Schienenverkehr der Stadt Karlsruhe soll in Absprache mit den Aufgabenträgern Land Baden-Württemberg und Stadt Karlsruhe sowie dem KVV erhalten bleiben. Das Stadtbahnangebot im Landkreis Rastatt, insbesondere das Angebot der Murgtalbahn muss dabei vollständig aufrechterhalten bleiben. Sowohl Pendler, Geschäftsreisende, Schüler und auch der Freizeit- und Tourismusverkehr sind auf den Erhalt der Murgtalbahn in der bisherigen Form ohne Abstriche angewiesen. Die damit verbundene Innenstadtdurchfahrung von Karlsruhe ist ein wesentliches Element der weiteren infrastrukturellen Entwicklung der Region.

Zur Verbesserung der Anbindung des Dörfels und der neuen Ludwigsvorstadt in Rastatt-Niederbühl sowie in Bühl-Gewerbegebiet Bußmatten werden neue Haltepunkte angestrebt. Die Realisierung ist nach Fertigstellung des Rastatter Tunnels möglich.

Für die sachgerechte Planung des Verkehrsangebots für Schüler ist es essentiell, dass die Verkehrsträger frühzeitig im Rahmen der Schulentwicklungsplanung in die Überlegungen eingebunden werden.

Eine neue Herausforderung an das Verkehrsangebot stellt die Schaffung des Nationalparks Schwarzwald dar. Der Landkreis wird Überlegungen zu Verbesserungen im Verkehrsangebot der relevanten Linien in ein zu erstellendes Mobilitätskonzept Nationalpark Schwarzwald einbringen.

Auf der Basis des bisher realisierten Bedienungsstandards wird im Folgenden für jede Linie ein Sollangebot definiert, mit dem bestehenden Angebot verglichen und nach einer Analyse ein eventueller Handlungsbedarf ermittelt.

R4 Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg **Karlsruhe – Rastatt – Baden-Baden – Bühl – Achern – Offenburg**

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Achern ist das Angebot durch die Stadtbahn überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen für Arbeitspendler.
	Bestand:	4/4 (Hin-/Rückrichtung) RE- und IRE-Verbindungen; nicht getaktet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; verdichtetes Angebot nach Bedarf.
	Bestand:	18/19 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	4/4 RE-Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 4:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	3/3 RE- und IRE-Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	15/15 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	4/3 RE-Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet.
	Bestand:	2/2 RE- und IRE-Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	14/13 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	4/4 RE-Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Stadtbahnverkehr

Forbach – Rastatt – Malsch – Karlsruhe

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Rastatt – Achern ist das Angebot durch die Stadtbahn S4 überlagert, auf dem Abschnitt Rastatt – Forbach durch die Stadtbahn S41; kein Abendverkehr.

Nachrichtlich: Die Anbindung von Baden-Baden über Rastatt und Muggensturm nach Karlsruhe am späten Abend, etwa nach einer Vorstellung im Festspielhaus ist unbefriedigend. Es wird angeregt, hier eine Verstärkung des Angebots durch Verlängerung des Stundentaktes umzusetzen.

Eine hohe Fahrzeugauslastung ist auf der S31/32 vor allem auf den für Schüler relevanten Kursen gegeben, ohne dass die Kapazitätsgrenze nach Informationen des KVV überschritten wird.

Das Problem wurde trotzdem vom Landkreis Rastatt bereits an den Aufgabenträger Land Baden-Württemberg (NVBW) herangetragen.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.
	Bestand:	5 Verbindungen; nicht getaktet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; im Murgtal keine Bedienung zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr; zusätzlich Eilzugverbindungen im 120-Min.-Takt;
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Eilzugverbindungen; Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	5/5 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Eilzugverbindungen; Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	5/5 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



**Achern – Bühl – Baden-Baden – Rastatt – Durmersheim – Karlsruhe**

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S41 überlagert.

Nachrichtlich: Während die Anbindung von und nach Karlsruhe im Stundentakt gut angenommen wird, ist die Anbindung von Baden-Baden über Rastatt nach Durmersheim am späten Abend, etwa nach einer Vorstellung im Festspielhaus unbefriedigend. Es wird angeregt, hier durch eine optimierte Kopplung der Fahrpläne (S 32, S 41) die Verbindung zu stärken. Ebenfalls wird angeregt, die Taktzeiten zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr zu verstetigen.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Stündliche Verbindung bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Stündliche Verbindung bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

S41

Stadtbahnverkehr

**Karlsruhe – Durmersheim – Rastatt – Gaggenau – Gernsbach – Forbach
(– Baiersbronn – Freudenstadt – Eutingen i. Gäu) (Murgtalbahn)****Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S4 überlagert. Auf dem Abschnitt Rastatt – Forbach ist das Angebot durch die Stadtbahn S31 überlagert. Auf dem Abschnitt Karlsruhe Hbf – Tullastraße ist das Angebot durch mehrere Tram- und Stadtbahnlinien überlagert. Innerhalb der Stadt Karlsruhe ist die Stadt Karlsruhe Aufgabenträger.

Nachrichtlich: Eine hohe Fahrzeugauslastung ist auf der S41 gegeben, ohne dass die Kapazitätsgrenze nach Informationen des KVV überschritten wird. Das Problem wurde trotzdem vom Landkreis Rastatt bereits an den Aufgabenträger Land Baden-Württemberg (NVBW) herangetragen. Ebenfalls wird angeregt, den Spätverkehr am Samstag bis 02:00 Uhr und am Sonntag bis 04:00 Uhr auszudehnen.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Richtung Karlsruhe: ab 05:00 Uhr stündlich eine Verbindung, ungetaktet; Richtung Murgtal: ab 04:00 Uhr drei Verbindungen bis 05:30 Uhr, ungetaktet.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

(Merkurwald –) Baden-Baden Bf – Hügelsheim – Baden-Airpark

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: In Folge der wettbewerblichen Vergabe wird die Linie auf dem Streckenabschnitt Baden-Baden Bahnhof – Baden Airpark die Liniennummer 285 erhalten.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Stundentakt, 2 Schulverstärker nach Hügelsheim.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Mindestens stündliche zu- und abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bedarfsgesteuert (ALT), einzelne Zusatzfahrten (SL) nach Flugplan.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr; stündliche zubringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Stündliche ALT-Verbindung bis 24:00 Uhr, Zusatzfahrten (SL) nach Flugplan.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bedarfsgesteuert (ALT), 90-Min-Takt (SL) als Flughafenzu-/abbringer.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche zu- und abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Stündliche ALT-Verbindung bis 24:00 Uhr, Zusatzfahrten (SL) nach Flugplan.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>



SB Augustaplatz - Schnellbus

510 BADEN-LINIE

BAD SW 509



209

Linienbündel Ortsverkehr Sinzheim

Sinzheim – Winden – Kartung – Hügelsheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr; abweichend vom Standard der Schülerbeförderung wird auch die 2. und die 5. Schulstunde bedient.

Mo bis Fr

04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert für Schüler zur 1. Schulstunde.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr

08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert für Schüler zur 2. Schulstunde und nach der 5., 6. und 8. Schulstunde.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Baden-Baden Bf – Sandweier – Rastatt

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Derzeit Linienwechsler mit Linie 201 Linienbündel Baden-Baden: Baden-Baden Bahnhof – Stadtmitte – Oberbeuern.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung in Baden-Baden.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Aufbau des Tagnetzes.
	Bestand:	Einzelne Fahrten durch Aufbau des Tagnetzes.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung in Baden-Baden.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung in Baden-Baden.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.

213

Linienbünde SV Gaggenau

Stadtverkehr Gaggenau

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Für die Linie 213 trägt die Stadt Gaggenau die Finanzverantwortung; ALT-Bedienung.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; bedarfsorientiertes Angebot für Arbeitspendler als Zubringer zur Stadtbahn. ALT-Verkehr wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 30-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Abbringer von der Stadtbahn bis 00:00 Uhr; 4 Abbringer im Stundentakt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. 1/2 Hin-/Rückfahrten Sehr geringe Nachfrage, die das Angebot nicht rechtfertigt. Bestehende Fahrten einstellen.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Abbringer von der Stadtbahn bis 00:00 Uhr; 4 Abbringer im Stundentakt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. 0/1 Hin-/Rückfahrten. Sehr geringe Nachfrage, die das Angebot nicht rechtfertigt. Bestehende Fahrten einstellen.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Abbringer von der Stadtbahn bis 00:00 Uhr; 4 Abbringer im Stundentakt. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Bühl – Steinbach – Varnhalt – Baden-Baden Tiergarten – Stadtmitte – Ebersteinburg – Selbach – Gaggenau

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 05:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen in Gaggenau.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 05:00 Uhr; bedarfsorientiert für Arbeitspendler nach Gaggenau.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr Ebersteinburg und Steinbach.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Ebersteinburg und Steinbach; zusätzlich 4 Fahrtenpaare Bühl – Gaggenau.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Ebersteinburg und Steinbach; zusätzliche Verdichtungen.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Neuweier – Steinbach – Varnhalt – Tiergarten – Stadtmitte – Bahnhof Baden-Baden – Haueneberstein

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist betrieblich verbunden mit der Linie 261.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt ab 05:00 Uhr; Schulverstärker an Schultagen ; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen;</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot;</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen nach der 5. und 6. Stunde.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage; abweichend vom Standard der Schülerbeförderung wird auch die 5. Schulstunde bedient.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Mindestens ein Fahrtenpaar ab 06:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Iffezheim – Sandweier – Baden-Baden Bf

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist betrieblich mit der Linie 244 abzustimmen; in der Folge der wettbewerblichen Vergabe wird die Linie die Liniennummer 288 erhalten.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage an Schultagen.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung.</p> <p>Bestand: Stundentakt, 2 Schulverstärker nach Hügelsheim.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage an Schultagen.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Aufbau des Tagnetzes.</p> <p>Bestand: Einzelne Fahrten durch Aufbau des Tagnetzes.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>



221

Rastatt – Ötigheim – Steinmauern**Verkehrstage:** Montag, Dienstag und Donnerstag an Schul- und Ferientagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Kein Abendverkehr.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr: montags, dienstags und donnerstags drei Fahrten im Stundentakt vormittags und zwei Fahrten nachmittags.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das reduzierte Angebot entspricht der geringen Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

222

(Karlsruhe Entenfang –) Rheinstetten-Rösselsbrünnele – Durmersheim – Au am Rhein – Elchesheim-Illingen – Steinmauern – Rastatt**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Im ALT-Verkehr wird das gesamte Haltestellennetz der Linien 222 und 227 bedient.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 04:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; ab 06:00 Uhr Fahrten bis Entenfang.
Bestand: 6/4 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt, eine zusätzliche Fahrt bis Entenfang mit Ankunft spätestens 08:30 Uhr; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden; nachmittags zwischen 15:00 Uhr (14:00 Uhr am Freitag) und 18:30 Uhr zusätzliche Fahrten im 60-Min.-Takt ab Entenfang bis Rastatt; in der Gegenrichtung zusätzliche Fahrten im 60-Min.-Takt zwischen 14:30 Uhr und 18:30 Uhr von Rastatt bis Durmersheim.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Tagestakt bis 21:00 Uhr in Richtung Rastatt, danach ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen; Takt bis 02:00 Uhr (freitags bis 04:00 Uhr);
Bestand: 5/5 Hin- /Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot; 1/3 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 04:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot; 6/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Wegen bedarfsgesteuertem ALT kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT-Verkehr zwischen Rösselsbrünnele und Elchesheim-Illingen: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 02:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot; 5/5 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Linienbündel Rastatt Nord

223

Illingen – Elchesheim – Durmersheim

Verkehrstage: Montag, Dienstag und Donnerstag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr: montags, dienstags und donnerstags drei Fahrten im Stundentakt vormittags und zwei Fahrten nachmittags:
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das reduzierte Angebot entspricht der geringen Nachfrage:
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Rastatt Nord

224

Steinmauern – Ötigheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 1/0 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Bestand liegt über Sollangebot (2., 5. und 9. Stunde).
Analyse: Das Angebot übertrifft die Standards.
Handlungsbedarf: *Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.*

Linienbündel Rastatt Nord

225

Neuburgweier – Au Diehl und Au Diehl – Wehrstr.

Verkehrstage: Montag, Dienstag und Donnerstag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die beiden Teilstrecken werden unabhängig voneinander bedient, haben aber die gleiche Angebotsstruktur; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr: montags, dienstags und donnerstags drei Fahrten im Stundentakt vormittags und zwei Fahrten nachmittags.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das reduzierte Angebot entspricht der geringen Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Rastatt Nord

226

Bietigheim Bahnhof – Rheinstraße

Verkehrstage: Montag, Dienstag, Donnerstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: ALT-Verkehr; kein Frühverkehr und kein Abendverkehr.

08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert stündliche Verbindung zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Rastatt Nord

227

Durmersheim – (Würmersheim – Au am Rhein/Bietigheim) – Elchesheim-Illingen – Steinmauern – Rastatt

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	4/9 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht den Standards.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis F 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand liegt über Sollangebot (2., 5., 7., 9. und 11. Stunde).
	Analyse:	Das Angebot übertrifft die Standards.
	Handlungsbedarf:	Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.

Rastatt – Ottersdorf – Wintersdorf

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Nachrichtlich: Die Überlegungen zur Einstellung der Fahrten am Samstag 04:00 Uhr bis 08:00 Uhr werden auf der Grundlage von durchzuführenden Zählungen durch die VERA geprüft. Danach wird die VERA entscheiden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.</p> <p>Bestand: 6/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung nach der 6., 8., 10. Unterrichtsstunde.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: 2/2 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Zu- und Abbringer der Spät- und Nachtschichten bei Mercedes-Benz.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Zwei Verbindungen vor 08:00 Uhr, 2/2 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Bei schwacher Nachfrage entbehrlich.</p> <p>Handlungsbedarf: Siehe: Allgemeine Rahmenbedingungen.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Wegen AST-Angebot kein Bedarf.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Wegen AST-Angebot kein Bedarf.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Rauental – Rastatt – Plittersdorf

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Nachrichtlich: Die Überlegungen zur Einstellung der Fahrten am Samstag 04:00 Uhr bis 08:00 Uhr werden auf der Grundlage von durchzuführenden Zählungen durch die VERA geprüft. Danach wird die VERA entscheiden

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen; Schulbedienung zur 1. Stunde</p> <p>Bestand: 5/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung nach der 6., 8., 10. Unterrichtsstunde.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung:</p> <p>Bestand: Zwei Verbindungen vor 08:00 Uhr, 2/1 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Bei schwacher Nachfrage entbehrlich.</p> <p>Handlungsbedarf: Siehe: Allgemeine Rahmenbedingungen.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>



Rastatt – Iffezheim – Baden-Airpark – Schwarzach**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen; Schulbedienung zur 1. Stunde.
	Bestand:	1/8 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das bedarfsorientierte Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung nach der 6., 8., 10. Unterrichtsstunde, Taktverdichter zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr zwischen Rastatt und Iffezheim.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Mindestens ein Fahrtenpaar mit Schienenanschluss in Rastatt.
	Bestand:	0/1 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 90-Min.-Takt als Schnellbus zwischen Airpark und Rastatt, zusätzlicher 2-Std.-Takt zwischen Schwarzach und Rastatt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr zwischen Rastatt und Iffezheim.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr alle 120-Min.-Takt.; zusätzlich 90-Min.-Takt als Schnellbus zwischen Rastatt und Airpark.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr zwischen Rastatt und Iffezheim.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Rastatt Nord – Waldfriedhof – Bahnhof – Pavillon – Oberwald – Rheinau

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Nachrichtlich: Die Überlegungen zur Einstellung der Fahrten am Samstag 04:00 bis 08:00 Uhr werden auf der Grundlage von durchzuführenden Zählungen durch die VERA geprüft. Danach wird die VERA entscheiden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen; Schulbedienung zur 1. Stunde.
	Bestand:	3/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung nach der 6., 8., 10. Unterrichtsstunde.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	2/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Bei schwacher Nachfrage entbehrlich.
	Handlungsbedarf:	Siehe: Allgemeine Rahmenbedingungen.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Pavillon – Westring – Pavillon – Agentur für Arbeit – Bahnhof Ost – Beinle – Industriegebiet „Die Augusta Lochfeldlinie“

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Nachrichtlich: Die Überlegungen zur Einstellung der Fahrten am Samstag 04:00 Uhr bis 08:00 Uhr werden auf der Grundlage von durchzuführenden Zählungen durch die VERA geprüft. Danach wird die VERA entscheiden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.</p> <p>Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Eine Verbindung vor 08:00 Uhr.</p> <p>Analyse: Bei schwacher Nachfrage entbehrlich.</p> <p>Handlungsbedarf: Siehe: Allgemeine Rahmenbedingungen.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

238

Linienbündel Stadtverkehr Rastatt

Rastatt – Rauental – Förch – Niederbühl

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.

Bestand: 1/0 Hin-/Rückfahrten.

Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.

Bestand: Bestand liegt über Sollangebot (2., 3., 4. und 5. Stunde).

Analyse: Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.

Handlungsbedarf: *Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.*

239

Linienbündel Stadtverkehr Rastatt

Rastatt Bahnhof – Krankenhaus – Stadtmitte – Bahnhof „Die Innenstadtlinie“

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Keine Verbindung.

Bestand: Keine Verbindung.

Analyse: Entfällt.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Keine Verbindung.

Bestand: Keine Verbindung.

Analyse: Entfällt.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt bis 15:00 Uhr.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: AST-Verkehr alle 60 Minuten bis 01:00 Uhr.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

240

Linienbündel Murgtal

Kuppenheim – Oberndorf**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Schülerverkehr versorgt durch 240S.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen; Fahrten unterbleiben an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 240S in gleicher Zeitlage existieren.
	Bestand:	3/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Fahrt unterbleibt an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 240S in ähnlicher Zeitlage (bis zu 15 Min. später) existieren.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



240 S**Niederbühl – Kuppenheim – Oberndorf – Gaggenau****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Diese Linie ergänzt die ALT-Linie 240 und nimmt, wenn möglich, auf das Taktgefüge der Linie 240 Rücksicht; kein Abendverkehr.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.

Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.

Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.

Bestand: Bestand liegt über Sollangebot (2., 5., 7. und 9. Stunde).

Analyse: Das Angebot übertrifft die Standards.

Handlungsbedarf: *Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.*

241**Rastatt – Niederbühl – Förch – Kuppenheim****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.

Bestand: 3/5 Hin-/Rückfahrten.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.

Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.

Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.

Analyse: Sehr geringe Nachfrage, die das Angebot nicht rechtfertigt.

Handlungsbedarf: *Streichung des letzten Fahrtenpaares.*

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.

Bestand: Kein Angebot.

Analyse: Keine Nachfrage erwartet.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

242

Linienbündel Murgtal

Gernsbach – Reichental – Kaltenbronn

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Schullebende Fahrten und Fahrten bis und ab Kaltenbronn werden mit Standardlinienbus gefahren.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr
Sollangebot: ALT-Verkehr: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; keine Fahrten zum Kaltenbronn.
Bestand: 0/5 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr
Sollangebot: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden; mittwochs bis freitags drei Fahrtenpaare zum Kaltenbronn.
Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen; mittwochs bis freitags drei Fahrtenpaare zum Kaltenbronn.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr
Sollangebot: ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; Keine Fahrten zum Kaltenbronn.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; vier Fahrtenpaare zum Kaltenbronn. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Vier Fahrtenpaare zum Kaltenbronn. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Linienbündel Murgtal

242 S

Reichental – Weisenbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Einsatz eines ALT/Kleinbusses; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht den Standards. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Bestand liegt über Sollangebot (5. Stunde). Das Angebot übertrifft die Standards. Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.

243

Linienbündel Baden-Baden

Kuppenheim – Haueneberstein – Baden-Baden

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Betrieblich teilweise verknüpft mit Linie 206.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden. Taktverdichtung auf 30-Min.-Takt zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen . Taktverdichtung auf 30-Min.-Takt zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert ab 06:30 Uhr nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt, ab 12:00 Uhr 120-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da aufgrund der Synergien mit der Linie 206 ein 120-Min.-Takt keine Einsparungen bringen würde.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Baden-Baden – Staufenberg – Gernsbach – Loffenau (– Bad Herrenalb)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens sechs) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 12:00 Uhr 60-Min.-Takt; nach 12:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 12:00 Uhr 60-Min.-Takt; nach 12:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Baden-Baden – Schwarzwaldhochstraße – Mummelsee**Verkehrstage:** Dienstag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Kein Morgenverkehr vor 08:00 Uhr und kein Abendverkehr.Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Montags kein Angebot – an den übrigen Tagen sechs Fahrtenpaare ab 09:00 Uhr. Vormittags in Richtung Mummelsee sowie nachmittags aus Richtung Mummelsee müssen die Fahrten im 60-Min.-Takt ausgerichtet sein.

Bestand: Montags kein Angebot – an den übrigen Tagen sechs Fahrtenpaare ab 09:00 Uhr. Vormittags in Richtung Mummelsee sowie nachmittags aus Richtung Mummelsee sind die Fahrten im 60-Min.-Takt ausgerichtet.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Forbach – Raumünzach – Hundsbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Mit Ausnahme der Schulfahrten kann ein Kleinbus eingesetzt werden; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: 0/3 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Gernsbach – Lautenbach**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Schülerverkehr versorgt durch 247S.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen; Fahrten unterbleiben an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 247S in gleicher Zeitlage existieren.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Fahrt unterbleibt an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 247S in ähnlicher Zeitlage (bis zu 15 Min. später) existieren.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 4/4 Hin /Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

245 S**Gernsbach – Lautenbach****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Diese Linie ergänzt die ALT-Linie 247 und nimmt, wenn möglich auf das Taktgefüge der Linie 247 Rücksicht; kein Abendverkehr.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr**Sollangebot:** Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht den Standards.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr**Sollangebot:** Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand liegt über Sollangebot (2., 4. und 5. Stunde).**Analyse:** Das Angebot übertrifft die Standards.**Handlungsbedarf:** Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.**248****Langenbrand – Bermersbach – Forbach****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Mit Ausnahme der Schulfahrten kann ein Kleinbus eingesetzt werden.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr**Sollangebot:** Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr**Sollangebot:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.**Bestand:** Bis 09:30 Uhr bedarfsorientiert; Bedienungspause bis 12:00 Uhr; danach 40-50-30-Min.-Takt.**Analyse:** Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Prüfung ob ein klarer und durchgehender Takt sinnvoll ist.Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr**Sollangebot:** ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Sa
04 bis 08 Uhr**Sollangebot:** Kein Angebot.**Bestand:** Kein Angebot.**Analyse:** Keine Nachfrage erwartet.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 120-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 120-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 00:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

251

Linienbündel Murgtal

Waldprechtsweier – Bischweier – Gaggenau

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht den Standards. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen. Bestand liegt über Sollangebot (2. 5. und 9. Stunde). Das Angebot übertrifft die Standards. Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.



252

Linienbündel Murgtal

Gaggenau – Sulzbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Schülerverkehr versorgt durch 252S.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen; Fahrten unterbleiben an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 252S in gleicher Zeitlage existieren.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Streichung der ersten Fahrt.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Fahrt unterbleibt an Schultagen, sofern Fahrten der Linie 252S in ähnlicher Zeitlage (bis zu 15 Min. später) existieren.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot;
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr.
	Bestand:	1/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Sehr geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Wegen bedarfsorientiertem ALT kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr.
	Bestand:	1/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Sehr geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Wegen bedarfsorientiertem ALT kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

252 S**Sulzbach – Gaggenau – Bad Rotenfels****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Diese Linie ergänzt die ALT-Linie 252 und nimmt, wenn möglich auf das Taktgefüge der Linie 252 Rücksicht; kein Abendverkehr.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr**Sollangebot:** Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht den Standards.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr**Sollangebot:** Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand liegt über Sollangebot (5.Stunde).**Analyse:** Das Angebot übertrifft die Standards.**Handlungsbedarf:** *Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.***253****Moosbronn – Freiolsheim – Gaggenau****Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr**Sollangebot:** Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr**Sollangebot:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.**Bestand:** Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .**Analyse:** Das Angebot entspricht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr**Sollangebot:** ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.**Bestand:** Bestand wie Sollangebot.**Analyse:** Das Angebot entspricht der Nachfrage.**Handlungsbedarf:** Kein Handlungsbedarf.

Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; Ab 19:00 Uhr ersetzt durch ALT. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; Ab 19:00 Uhr ersetzt durch ALT. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.

Oberweier – Winkel – Gaggenau**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 2 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr, 0/5 Hin-/Rückfahrten:
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: NUR abbringend; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Weisenbach Neudorf – Gernsbach**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	2/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Einrichtung einer zweiten Fahrt an Ferientagen.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



258

Linienbündel Murgtal

Muggensturm – Rastatt

Verkehrstage: Montag bis Freitag

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Angebot.
Analyse: Keine Nachfrage erwartet.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr:
Bestand: Mo, Di, Do je 3 Fahrtenpaare
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

259

Linienbündel Murgtal

Muggensturm – Bischweier/Rauental – Kuppenheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 4/1 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Bestand liegt über Sollangebot 2., 5., 7. und 9. Stunde).
Analyse: Das Angebot übertrifft die Standards.
Handlungsbedarf: Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.

261

Linienbündel Baden-Baden/Landkreis Rastatt

Neuweier – Steinbach – Baden-Baden Rebland – Weitenung – Müllhofen – Sinzheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Zur Zeit betrieblich jeweils als Linienwechsler verknüpft mit den Linien 207 und 216; Die Linie kann mittelfristig in die Linien 207 und/oder 216 integriert werden.

Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden:
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Umlaufbedingte Fahrten.
	Analyse:	Geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

262

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt II

Bühl – Steinbach – Sinzheim – Baden-Baden

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	3/6 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht den Standards.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand liegt über Sollangebot 2., 5., 9. und 11. Stunde).
	Analyse:	Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.
	Handlungsbedarf:	Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.

Bühl – Bühlertal – Sand – Bühlerhöhe – Hundseck – Forbach

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie 264 ergänzt den 120-Min.-Takt zwischen Bühl und Bühlertal auf einen Stundentakt. Von und nach Hundsbach nur Schülerverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Zusammen mit 264 ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert ab Bühlertal für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. Ab Herrenwies eine Fahrt nach 06:30 Uhr.</p> <p>Bestand: 6/9 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden. Am Nachmittag Taktverdichter nach Bedarf. Zwischen Forbach und Herrenwies Fahrten nur zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot.</p> <p>Bestand: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: kein klarer Takt; Bedienung bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot, 5/5 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S 4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert ab 06:30 Uhr nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.</p> <p>Bestand: 2/1 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 19:00 Uhr; danach nur auf dem Abschnitt zwischen Bühl und Bühlertal ersetzt durch ALT.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.- Takt bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot.</p> <p>Bestand: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: kein klarer Takt; Bedienung bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 19:00 Uhr; danach nur auf dem Abschnitt zwischen Bühl und Bühlertal ersetzt durch ALT.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot.</p> <p>Bestand: Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: kein klarer Takt; Bedienung bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S 4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>

264

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt II

Bühl – Altschweier – Bühlertal – Immenstein – Neusatzeck – Neusatz – Ottersweier – Bühl (Ringverkehr)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie 263 ergänzt den 120-Min.-Takt zwischen Bühl und Bühlertal auf einen Stundentakt. Im Rahmen der Nationalparkplanung wird die Linie 264 mit den Linien 263, 245, 246 und 247 überplant.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Zusammen mit Linie 263 ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert ab Bühlertal für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens vier) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen. Ab Neusatz ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: 4/6 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert ab 06:30 Uhr nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot; 1/0 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Richtung Bühlertal 120/240-Min.-Takt; Rückrichtung 360-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Bedienung des Rings im 120-Min.-Takt in beide Richtungen.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Richtung Bühlertal 120/240-Min.-Takt; Rückrichtung 360-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Bedienung des Rings im 120-Min.-Takt in beide Richtungen.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Zwischen Bühl und Bühlertal ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60Min.-Takt bis 01:00 Uhr; zwischen Bühlertal und Forbach kein Angebot
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

265

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt II

Bühl – Ottersweier – Haft – Lauf

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist betrieblich mit der Linie 266 verbunden; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	1/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Nachfrage über ALT der Linie 266 abgedeckt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



Bühl – Ottersweier – Unzhurst (- Lauf)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Die Linie ist betrieblich mit der Linie 265 verbunden.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens zwei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	1/4 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 5/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr bis 01:00 Uhr, 5/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr bis 01:00 Uhr, 5/5 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

267

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt I

(Söllingen –) Leiberstung – Weitenung – Bühl**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schultagen.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Kein Abendverkehr.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 1/0 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Bedarfsorientierte Rückfahrten nach der 5. und 9. Schulstunde.
Analyse: Das Angebot unterscheidet sich von den Standards: statt nach der 8. und 10. Stunde werden Rückfahrten nach der 5. und 9. Stunde angeboten.
Handlungsbedarf: Zur Zeit kein Handlungsbedarf, da keine Kostensenkung durch Anpassung an Standards zu erwarten.

268

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt I

Bühl – Schwarzach – Freistett/Bühl – Rheinmünster – Lichtenau – Freistett**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 8/16 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
Bestand: ALT-Verkehr bis 01:00 Uhr, 5/4 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt.
Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert ab 06:30 Uhr nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.
Bestand: Bestand wie Sollangebot; 1/3 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; Ab 18:00 Uhr ersetzt durch ALT. Bedarfsorientiert bis 09:25 Uhr; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr; danach bedarfsorientiert bis 18:00 Uhr; danach Taktverkehr; Stundentakt durch ALT. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. Vervollständigung des Taktes.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. ALT-Verkehr bis 01:00 Uhr, 5/4 Hin-/Rückfahrten. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt. Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S 4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr ALT-Verkehr bis 01:00 Uhr, 5/4 Hin-/Rückfahrten. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt. Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S 4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

Bühl – Ottersweier (– Sasbach – Achern – Offenburg)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:**

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	8 / 10 Hin- / Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen .
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	1/1 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Linienfahrten bei schwacher Nachfrage entbehrlich; Nachfrage über ALT der Linie 266 abgedeckt.
	Handlungsbedarf:	Ausstieg aus der Finanzierung der vorhandenen Fahrten.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	2/3 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Linienfahrten bei schwacher Nachfrage entbehrlich.
	Handlungsbedarf:	Ausstieg aus der Finanzierung der vorhandenen Fahrten.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt mit zusätzlicher Verdichtung um 09:35 Uhr.
	Analyse:	Nachfrage könnte über ALT der Linie 266 abgedeckt werden. Die vorhandenen Fahrten sind für Binnverkehr zwischen Ottersweier und Bühl unnötig.
	Handlungsbedarf:	Ausstieg aus der Finanzierung der vorhandenen Fahrten.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Nachfrage über ALT der Linie 266 abgedeckt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Taktverkehr; 180-Min.-Takt auf den Hinfahrten von 10:05 Uhr bis 19:05 Uhr und 180-Min.-Takt auf den Rückfahrten von 11:09 Uhr bis 17:09 Uhr, zusätzliche Verdichtung um 19:32 Uhr kurze Wegstrecke.
	Analyse:	Nachfrage könnte über ALT der Linie 266 abgedeckt werden. Die vorhandenen Fahrten sind für Binnverkehr zwischen Ottersweier und Bühl unnötig.
	Handlungsbedarf:	Ausstieg aus der Finanzierung der vorhandenen Fahrten.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Nachfrage über ALT der Linie 266 abgedeckt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Bühl – Rittersbach – Riegel – Kappelwindeck – Bühl (Ringverkehr)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Einsatz eines Midibusses.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler. 2 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen. Im Angebot gibt es eine Lücke von ca. 4 Stunden; kein Takt. Schließung der Lücke am frühen Abend, ansonsten kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13:30 Uhr; danach ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie im zubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt. Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen. Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt: Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	Kein Angebot. Kein Angebot. Keine Nachfrage erwartet. Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie im zubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt Bestand wie Sollangebot. Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Bestand: Analyse: Handlungsbedarf:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt. Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.



Bühl – Ottenhöfen – Weitenung – Ottenhöfen – Bühl**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Einsatz eines Midibusses.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler.
	Bestand:	2 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen.
	Analyse:	Im Angebot gibt es eine Lücke von ca. 3,5 Stunden; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Schließung der Lücke am frühen Abend, ansonsten kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13:30 Uhr; danach ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie im zubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie im zubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot; 3 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

Bühl – Waldmatt – Neusatz (Baden)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Einsatz eines Midibusses.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler.
	Bestand:	2/2 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 60-Min.-Takt von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr, 3/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Im Angebot gibt es eine Lücke von ca. 3,5 Stunden; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Schließung der Lücke am frühen Abend, ansonsten kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13:30 Uhr; danach ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 60-Min.-Takt von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr, 3/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 23:00 Uhr, 3/0 Hin-/Rückfahrten.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

Bühl – Eisental – Bühl**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Einsatz eines Midibusses.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler.
	Bestand:	2 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen.
	Analyse:	Im Angebot gibt es eine Lücke von ca. 3 Stunden; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Schließung der Lücke am frühen Abend, ansonsten kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13.30 Uhr; danach ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

Bühl – Oberweier – Balzhofen – Moos – Oberbruch**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Einsatz eines Midibusses.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 07:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler.
	Bestand:	1 Verbindung.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen.
	Analyse:	Im Angebot gibt es eine Lücke von ca. 3,5 Stunden; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Schließung der Lücke am frühen Abend, ansonsten kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13:30 Uhr; danach ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr vom Bahnhof Bühl in die Stadtteile sowie imzubringenden Verkehr aus den Stadtteilen zum Bahnhof Bühl; Taktverkehr 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	ALT-Verkehr nur im abbringenden Verkehr ab Bühl Bahnhof in die Stadtteile; Taktverkehr; angenäherter 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr, 3 Verbindungen
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage; kein Takt
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf: Schaffung eines Taktverkehrs ist unmöglich, da die übergeordnete S4/R4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.

281

Linienbündel Ortsverkehr Bühlertal

Ortsverkehr Bühlertal

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Aufgrund der geografischen Gegebenheiten ist der Einsatz von Kleinbussen zwingend nötig; kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 6/2 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot übertrifft die Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, da keine Alternative zur Verfügung steht.

291

Linienbündel Ortsverkehr Sinzheim

Sinzheim – Kartung – Winden

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn. (1. Stunde) relevanter Schulen.
Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.
Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Bestand: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.
Analyse: Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, da als Alternativbeförderung nur die ALT-Linie 293 zur Verfügung stünde, die dann nicht mehr durch ALT bedient werden könnte; hierdurch stünden Einsparungen auf der Linie 291 Mehrkosten auf der Linie 293 in mindestens gleicher Höhe gegenüber.



292

Linienbündel Ortsverkehr Sinzheim

(Baden-Baden –) Sinzheim – Müllhofen – Weitenung – Leiberstung – Halberstung – Schiftung

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr. Es wird geprüft, ob die Anbindung von Winden aus Baden-Baden zu den Schulzeiten verbessert werden kann.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.

Bestand: 3 Verbindungen.

Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, da als Alternativbeförderung nur die ALT-Linie 293 zur Verfügung stünde, die dann nicht mehr durch ALT bedient werden könnte; hierdurch stünden Einsparungen auf der Linie 292 Mehrkosten auf der Linie 293 in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

293

Linienbündel Ortsverkehr Sinzheim

Schiftung – Leiberstung – Halberstung – Sinzheim – Winden – Vormberg – Sinzheim

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist in zwei Teilläste mit deutlich unterschiedlichem Angebot und Nachfrage gesplittet:

- Schiftung – Leiberstung – Halberstung – Sinzheim,
- Sinzheim – Winden – Vormberg – Sinzheim.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: ALT-Verkehr: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen; Aufbau des Taktverkehrs. b) Kein Angebot.

Bestand: 2/2 Hin-/Rückfahrten.

Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage.

b) Keine Nachfrage erwartet.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
b) ALT-Verkehr: An drei ausgewählten Wochentagen drei Fahrten im Stundentakt vormittags und zwei Fahrten nachmittags.

Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.

Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage.

b) Das reduzierte Angebot entspricht der geringen Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. b) Kein Angebot.</p> <p>Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr, 3/4 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt. b) Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. b) ALT-Verkehr: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage. b) Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. b) ALT-Verkehr: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr, 3/3 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt. b) Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: Kein Angebot.</p> <p>Analyse: Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. b) Kein Angebot.</p> <p>Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage. b) Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: a) ALT-Verkehr: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr. b) ALT-Verkehr: Kein Angebot.</p> <p>Bestand: ALT-Verkehr: Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 01:00 Uhr, 3/3 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: a) Das Angebot entspricht der Nachfrage. Kein Takt. b) Keine Nachfrage erwartet.</p> <p>Handlungsbedarf: Taktverkehr unmöglich, da die übergeordnete S4 auch keinen klaren (Stunden)takt aufweist.</p>

5.4 Stadt Baden-Baden

Die Neuregelung der Fahrgeldzuscheidung für die Verkehrsunternehmen im KVV seit 2011 hat in Baden-Baden dazu geführt, dass die Fahrgelderträge von BBL und RVS um jährlich über 1 Mio. € zurückgegangen sind.

Um diese von der Stadt zu tragenden Mehraufwendungen zu senken, mussten die Linien 215 Augustaplatz – Altes Schloss und 217 Augustaplatz – Scherrhof wegen der begrenzten Nachfrage eingestellt werden. Das Angebot der innerstädtischen Buslinie 208 Augustaplatz – Marktplatz – Herrengut – Friesenberg – Birkenbuckel – Augustaplatz wurde um etwa 50 % reduziert.

Der innerstädtische Verkehr sowie der Nachbarortsverkehr werden über das gut abgestimmte und vertaktete Stadtbussystem der Baden-Baden-Linie abgewickelt. Charakteristisch für Baden-Baden ist der parallele Verlauf nahezu aller Buslinien zwischen dem zentralen Omnibusbahnhof am Bahnhof Baden-Baden (Stadtteil Baden-Oos) und der Stadtmitte. Die Linie 201, die sogenannte Tallinie, pendelt mit Gelenkbussen nur entlang dieser Achse, die meisten anderen Linien verknüpfen die Talachse mit jeweils einem Seitental, den Außenstadtteilen sowie den umliegenden Städten und Gemeinden.

Die Stadt Baden-Baden als Aufgabenträger beabsichtigt, den Nahverkehr in der Stadt auch zukünftig mit dem eigenen Verkehrsunternehmen BBL zu erbringen (Betrachtung bzw. Direktvergabe nach Artikel 5 Abs. 2 der EU VO 1370/2007). Soweit dies möglich ist, soll in Absprache mit dem Landkreis Rastatt als Aufgabenträger der über die Stadtgrenzen hinausgehende Linienverkehr einbezogen bleiben.

Auf der Basis des aktuellen Bedienungsstandards wird im Folgenden für jede Linie ein Sollangebot definiert, mit dem bestehenden Angebot verglichen und nach einer Analyse ein eventueller Handlungsbedarf ermittelt.

R4

Eisenbahnverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

Karlsruhe – Rastatt – Baden-Baden – Bühl – Achern – Offenburg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Auf dem Abschnitt Karlsruhe – Achern ist das Angebot durch die Stadtbahn überlagert.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 04:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen für Arbeitspendler. Bestand: 4/4 (Hin-/Rückrichtung) RE- und IRE-Verbindungen; nicht getaktet. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; verdichtetes Angebot nach Bedarf. Bestand: 18/19 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 4/4 RE-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 04:30 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. Bestand: 3/3 RE- und IRE-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand: 15/15 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 4/3 RE-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot: Ab 06:00 Uhr stündliche Verbindungen, nicht getaktet. Bestand: 2/2 RE- und IRE-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt. Bestand: 14/13 RE- und IRE-Verbindungen; Stundentakt, nach Bedarf verdichtet. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot: Stündliche Verbindungen bis 01:00 Uhr. Bestand: 4/4 RE-Verbindungen. Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage. Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Stadtbahnverkehr

Achern – Bühl – Baden-Baden – Rastatt – Durmersheim – Karlsruhe

Verkehrstage: Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Auf dem Abschnitt Rastatt – Karlsruhe ist das Angebot durch die Stadtbahn S41 überlagert.

Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 05:30 Uhr bedarfsorientierte Verbindungen.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Stündliche Verbindung bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Stündliche Verbindung bis 01:00 Uhr.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
Bestand: Bestand wie Sollangebot.
Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Kein Angebot.
Bestand: Kein Bestand.
Analyse: Entfällt.
Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.



Oberbeuern – Lichtental – Stadtmitte – Schweigrother Platz – Bahnhof**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Die Linie ist betrieblich mit der Linie 212 abzustimmen.Mo bis Fr
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens sechs) Stadtbahnverbindungen sowie auf die erste Stunde relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Das dichte Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.

Bestand: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen Richtung Bahnhof, und Richtung Lichtental nach der 6. Schulstunde.

Analyse: Die Busse werden im Binnenverkehr und als Zu-/Abbringer der Schienenverbindungen sehr gut genutzt. Der dichte Takt entspricht dem Standard.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Mo bis Fr
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental bis 01:00 Uhr.

Bestand: Angenäherter Studenttakt ab/bis Oberbeuern, angenäherter 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental; Abweichungen vom Taktgefüge bei den beiden letzten Fahrten um 5 Minuten,

Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
04 bis 08 Uhr

Sollangebot: Ab 06:00 Uhr Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental.

Bestand: Bestand wie Sollangebot.

Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
08 bis 20 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental.

Bestand: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental. Zwischen 06:00 Uhr und 07:00 Uhr sind alle Fahrten bis Oberbeuern durchgebunden. Die mit der Linie 212 betrieblich verknüpften Fahrten erhöhen teilweise den Takt ab/bis Oberbeuern auf einen 10-Min.-Takt.

Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

Sa
20 bis 04 Uhr

Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental bis 01:00 Uhr.

Bestand: Angenäherter Studenttakt ab/bis Oberbeuern, angenäherter 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental; Abweichungen vom Taktgefüge um bis zu 5 Minuten.

Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.

So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern ab 06:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot;</p> <p>Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Die Linie ist betrieblich mit der Linie 212 abzustimmen; Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 20-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 10-Min.-Takt ab/bis Lichtental.</p> <p>Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab/bis Oberbeuern, 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Angenäherter Stundentakt ab/bis Oberbeuern, angenäherter 20-Min.-Takt ab/bis Lichtental; Abweichungen vom Taktgefüge um bis zu 5 Minuten.</p> <p>Analyse: Für die Nachfrage sehr gutes Angebot.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Malschbach – Brahmplatz – Stadtmitte – Merkurwald (Bergbahn)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker; zusätzliche Verbindungen Altenpflegeheim Schafberg – Brahmplatz, 120-Min.-Takt zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche ALT Verbindungen Altenpflegeheim Schafberg – Brahmplatz, 120-Min.-Takt zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Malschbach und Brahmplatz.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 10:00 Uhr; zusätzliche ALT Verbindungen Altenpflegeheim Schafberg – Brahmplatz, 120-Min.-Takt zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Malschbach und Brahmplatz.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Merkurwald – Baden-Baden Bf (– Hügelsheim – Baden-Airpark)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	30-Min.-Takt, 2 Schulverstärker nach Hügelsheim.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Mindestens stündliche zu- und abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bedarfsgesteuert (ALT), einzelne Zusatzfahrten (SL) nach Flugplan.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr; stündliche zubringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bedarfsgesteuert (ALT), 90-Min-Takt (SL) als Flughafenzu-/abbringer.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche zu- und abbringende Stadtbahnverbindung bis 24:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Augustaplatz – Schweigrother Platz – Ooswinkel – Stadtklinik – Balg**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 05:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Friedhof.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	1/1 ALT-Verbindungen vor 06:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Balg Friedhof.
	Analyse:	Bei geringer Nachfrage entbehrlich.
	Handlungsbedarf:	Wegen bedarfsorientierter ALT-Bedienung kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Friedhof.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	1 ALT-Verbindung vor 06:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Balg Friedhof.
	Analyse:	Bei geringer Nachfrage entbehrlich.
	Handlungsbedarf:	Wegen bedarfsorientierter ALT-Bedienung kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 30-Min.-Takt ab 09:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Friedhof.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



HEUTE

THEATERN

(Lichtental –) Augustaplatz/Sammlung Burda – Schweigrother Platz – Obere Breite – Sinzheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 05:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Obere Breite.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 13:00 Uhr; danach stündlich zwischen Schweigrother Platz und Bahnhof.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot. Schweigrother Platz und Bahnhof.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Obere Breite.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Kein Bestand.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; stündlich zwischen Schweigrother Platz und Bahnhof.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Schweigrother Platz und Obere Breite.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

208

Linienbündel Baden-Baden

Augustaplatz/Sammlung Burda – Marktplatz – Herrengut – Friesenberg – Birkenbuckel – Augustaplatz (Stadtrundfahrt)

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung in beiden Fahrtrichtungen.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt; bis 18:00 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr mit unterschiedlichen Intervallen (60/120/180 Takt); erste Fahrt auf verkürztem Fahrweg.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung in beiden Fahrtrichtungen.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt bis 13:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Baden-Baden Bf – Sandweier – Rastatt

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Derzeit Linienwechsler mit Linie 201 Linienbündel Baden-Baden: Baden-Baden Bahnhof – Stadtmitte - Oberbeuern.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung in Baden-Baden bis 24:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Aufbau des Tagnetzes.</p> <p>Bestand: Einzelne Fahrten durch Aufbau des Tagnetzes.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung in Baden-Baden.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: Keine Verbindung.</p> <p>Analyse: Entfällt.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 120-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Stündliche Verbindung in Baden-Baden.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Nachfrage; in Rastatt bietet das AST entsprechende Verbindungen.</p> <p>Handlungsbedarf: Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.</p>

Bühl – Steinbach – Varnhalt – Baden-Baden Tiergarten – Stadtmitte – Ebersteinburg – Selbach – Gaggenau

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 05:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen in Gaggenau.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 05:00 Uhr; bedarfsorientiert für Arbeitspendler nach Gaggenau.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot;</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:00 Uhr Ebersteinburg und Steinbach.</p> <p>Bestand: 1/1 Hin-/Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Ebersteinburg und Steinbach; zusätzlich 4 Fahrtenpaare Bühl – Gaggenau.</p> <p>Bestand: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Ebersteinburg und Steinbach; zusätzliche Verdichtungen.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: ALT Bedienung; Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 01:00 Uhr zwischen Gaggenau und Augustaplatz Museum Burda.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>

Neuweier – Steinbach – Varnhalt – Tiergarten – Stadtmitte – Bahnhof Baden-Baden – Haueneberstein

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist betrieblich verbunden mit der Linie 261.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt ab 05:00 Uhr; Schulverstärker an Schultagen ; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen;</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot;</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen nach der 5. und 6. Stunde.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht der Nachfrage; abweichend vom Standard der Schülerbeförderung wird auch die 5. Schulstunde bedient.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Mindestens ein Fahrtenpaar ab 06:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 30-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, danach 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Sa 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Keine Verbindung.</p> <p>Bestand: 0/1 Hin- und Rückfahrten.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
So 20 bis 04 Uhr	<p>Sollangebot: Taktverkehr; 60-Min.-Takt zwischen Haueneberstein und Bahnhof und zwischen Augustaplatz und Neuweier bis 01:00 Uhr.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Ausreichende Bedienung.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>



Iffezheim – Sandweier – Baden-Baden Bf

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Die Linie ist betrieblich mit der Linie 244 abzustimmen; in der Folge der wettbewerblichen Vergabe wird die Linie die Liniennummer 288 erhalten.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; mindestens stündlich ab 06:00 Uhr; Anschluss auf ausgewählte Stadtbahnverbindungen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage an Schultagen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulbedienung.
	Bestand:	Stundentakt, Schulverstärker nach Hügelsheim.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, gute Nachfrage an Schultagen.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Aufbau des Tagnetzes.
	Bestand:	Einzelne Fahrten durch Aufbau des Tagnetzes.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 15:00 Uhr, 120-Min.-Takt bis 20:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Keine Verbindung.
	Bestand:	Keine Verbindung.
	Analyse:	Entfällt.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Bedienung, geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Stündliche Verbindung.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Ausreichende Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Längerfristige Prüfung des Bedarfs; ansonsten kein Handlungsbedarf.

Kuppenheim – Haueneberstein – Baden-Baden**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Betrieblich zur Zeit verknüpft mit Linie 206.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 06:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden. Taktverdichtung auf 30-Min.-Takt zwischen 15:30 und 17:30 Uhr.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen. Taktverdichtung auf 30-Min.-Takt zwischen 15:30 und 17:30 Uhr.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Bedarfsorientiert ab 06:30 Uhr nach Möglichkeit bereits im Takt der nachfolgenden Stundengruppe.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt, ab 12:00 Uhr 120-Min.-Takt.
	Analyse:	Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf, da aufgrund der Synergien mit der Linie 206 ein 120-Min.-Takt keine Einsparungen bringen würde.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 120-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

Baden-Baden – Staufenberg – Gernsbach – Loffenau (– Bad Herrenalb)**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** -

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:00 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens sechs) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen; Aufbau des Taktverkehrs.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das stark verdichtete Angebot entspricht der sehr guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; bis 12:00 Uhr 60-Min.-Takt; nach 12:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig.
	Bestand:	Taktverkehr; bis 12:00 Uhr 60-Min.-Takt; nach 12:00 Uhr 30-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das verdichtete Angebot entspricht der guten Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt ab 06:30 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Kein Angebot.
	Analyse:	Keine Nachfrage erwartet.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 20 bis 04 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.Takt; ab 21:00 Uhr als ALT und auf den Bereich Loffenau-Staufenberg beschränkt; Takt bis 01:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.



www.suedwestbus.de

SüdwestBus

245

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt II

Baden-Baden – Schwarzwaldhochstraße – Mummelsee**Verkehrstage:** Dienstag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag.**Allgemeine Rahmenbedingungen:** Kein Morgenverkehr vor 08:00 Uhr und kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Montags kein Angebot – an den übrigen Tagen sechs Fahrtenpaare ab 09:00 Uhr. Vormittags in Richtung Mummelsee sowie nachmittags aus Richtung Mummelsee müssen die Fahrten im 60-Min.-Takt ausgerichtet sein.
	Bestand:	Montags kein Angebot – an den übrigen Tagen sechs Fahrtenpaare ab 09:00 Uhr. Vormittags in Richtung Mummelsee sowie nachmittags aus Richtung Mummelsee sind die Fahrten im 60-Min.-Takt ausgerichtet.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
So 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 19:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

261

Linienbündel Baden-Baden/Landkreis Rastatt

Neuweier – Steinbach – Baden-Baden Rebland – Weitenung – Müllhofen – Sinzheim**Verkehrstage:** Montag bis Freitag an Schul- und Ferientagen, Samstag.**Allgemeine Rahmenbedingung:** Zur Zeit betrieblich jeweils als Linienwechsler verknüpft mit den Linien 207 und 216; die Linie kann mittelfristig in die Linien 207 und 216 integriert werden. Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Ab 05:30 Uhr bedarfsorientiert für Arbeitspendler und Schüler; Anschluss auf ausgewählte (mindestens drei) Stadtbahnverbindungen sowie Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1. Stunde) relevanter Schulen.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen sofern von der Kapazität notwendig bzw. die Wartezeitgrenzen nach der 6./8./10. Stunde durch den Takt nicht eingehalten werden.
	Bestand:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt; zusätzliche Schulverstärker an Schultagen.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 04 bis 08 Uhr	Sollangebot:	Kein Angebot.
	Bestand:	Umlaufbedingte Fahrten.
	Analyse:	Geringe Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.
Sa 08 bis 20 Uhr	Sollangebot:	Taktverkehr; 60-Min.-Takt bis 14:00 Uhr.
	Bestand:	Bestand wie Sollangebot.
	Analyse:	Das Angebot entspricht der Nachfrage.
	Handlungsbedarf:	Kein Handlungsbedarf.

262

Bühl – Steinbach – Sinzheim – Baden-Baden

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.</p> <p>Handlungsbedarf: Zwischen Schul- und Aufgabenträger Möglichkeiten suchen, das Angebot standardkonform anzupassen.</p>

292

(Baden-Baden –) Sinzheim – Müllhofen – Weitenung – Leiberstung – Halberstung – Schiftung

Verkehrstage: Montag bis Freitag an Schultagen.

Allgemeine Rahmenbedingungen: Kein Abendverkehr. Es wird geprüft, ob die Anbindung von Winden aus Baden-Baden zu den Schulzeiten verbessert werden kann.

Mo bis Fr 04 bis 08 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientierte Zufahrt(en) für Schüler zum Schulbeginn (1.Stunde) relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: 3 Verbindungen.</p> <p>Analyse: Das Angebot entspricht den Standards.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf.</p>
Mo bis Fr 08 bis 20 Uhr	<p>Sollangebot: Bedarfsorientierte Rückfahrten für Schüler nach Ende der 6./8./10. Stunde relevanter Schulen.</p> <p>Bestand: Bestand wie Sollangebot.</p> <p>Analyse: Das Angebot übertrifft teilweise die Standards.</p> <p>Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, da als Alternativbeförderung nur die ALT-Linie 293 zur Verfügung stünde, die dann nicht mehr durch ALT bedient werden könnte; hierdurch stünden Einsparungen auf der Linie 292 Mehrkosten auf der Linie 293 in mindestens gleicher Höhe gegenüber.</p>

6 Linienbündel

Im Nahverkehrsplan 2006 wurden erstmals Linienbündel für die Busverkehre im KVV definiert, um den Anforderungen des Wettbewerbs im ÖPNV zu begegnen und die Funktionen der einzelnen Linien mit der zentralörtlichen Raumstruktur und den Schienenverkehren abzustimmen.

Für die Stadt- und Landkreise wurden daher Linienbündel definiert, die relativ homogene Teilräume umfassen und die für mittelständische Verkehrsunternehmen geeignet sind.

Durch teilweise an geänderte Rahmenbedingungen angepasste Verkehrskonzeptionen und durch eine überarbeitete zeitliche Abfolge bei der Vergabe der Linienbündel im Wettbewerb mussten Anpassungsänderungen bei den Linienbündeln vorgenommen werden, die im Folgenden für die Aufgabenträger dargestellt werden.

6.1 Stadt Karlsruhe

Linienbündel Karlsruhe Ost

Durch eine neue Fahrplankonzeption wurde das Linienbündel überarbeitet; neu hinzugekommen ist die Linie 23. Die Linie 107 wurde wegen des überwiegenden städtischen Verkehrsanteils aus dem regionalen Linienbündel Ettlingen II in das Stadtverkehrslinienbündel übernommen. Mit der Einführung des Nightlinerverkehrs in Karlsruhe wurde die Linie NL6 neu in das Linienbündel aufgenommen. Dafür sind die bisherigen Linien N3 und N4 entfallen.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2014
21	Durlach Turmberg – Grötzingen Bahnhof-Nord	
22	Durlach Turmberg – Grötzingen Bahnhof	
23	Durlach Turmberg – Stupferich	
24	Durlach Turmberg – Bergwald-Hohenwettersbach	
26	Durlach Turmberg – Geigersberg	
27	Durlach Turmberg – Wolfartsweier – Grünwettersbach – Palmbach	
29	Durlach Turmberg – Turmberg Talstation	
44	Hohenwettersbach – Bergwald – Zündhütte – (Killisfeld -) Karlsruhe Hbf	
107	Bahnhof Durlach – Industriegebiet Killisfeld – Wolfartsweier - Ettlingen	
NL6	Durlach Turmberg-Bergwald – Palmbach – Stupferich	

Linienbündel Karlsruhe Nord-Ost

Mit der Einführung des Nightlinerverkehrs in Karlsruhe wurde die Linie NL4 neu in dieses Linienbündel aufgenommen. Die bisherige Linie N5 (neu: NL9) wurde aus dem Linienbündel Sonderverkehr herausgelöst und in das Linienbündel Karlsruhe Nord-Ost integriert.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2015
30	Karl-Wilhelm-Platz – Waldstadt (– Europapäische Schule)	
31	Waldstadt – Hagsfeld – Storrenacker – Durlach Turmberg – Durlach Bahnhof	
32	Fächerbad – Hagsfeld – Neue Wiesen – Storrenacker – Rossweide	
42	Durlach Bahnhof – Killisfeld-Industriegebiet – Gottesauer Platz	
NL4	Marktplatz – Durlacher Tor – Waldstadt – Hagsfeld	
NL9	Durlacher Tor – CO2 Discopark Hagsfeld	

Linienbündel Karlsruhe Süd-West

Mit der Einführung des Nightlinerverkehrs in Karlsruhe wurde die Linie NL3 neu in das Linienbündel aufgenommen. Die bisherige Linie N2 ist dafür entfallen. Neu hinzugekommen sind die Linien 54, die als Anruflinienverkehr durchgeführt wird und die Linie 83, die bisher als SV im Linienbündel Sonderverkehr enthalten war.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2014
47	Hauptbahnhof – Zündhütte – Wolfartsweier – Grünwettersbach – Palmbach – Stupferich	
50	Hauptbahnhof – Beiertheim – Bulach – Oberreut	
51	Albtalbahnnhof – Bulach – Oberreut	
52	Albtalbahnnhof – Weiherfeld – Dammerstock	
53	Schloss Rüppurr – Erlenweg	
54	Battstraße – Märchenring	
55	Hauptbahnhof – Kolpingplatz – Südendstraße – Steinhäuserstraße – Weinbrennerplatz – Kühler Krug – Bannwaldallee	
62	Hauptbahnhof – Hardecksiedlung – Heidenstückersiedlung – Grünwinkel-Entenfang	
83	Daxlanden – Oberreut	
NL3	Marktplatz – Heidehof – Nordweststadt – Rheinbergstraße	

Linienbündel Karlsruhe West

Mit der Einführung des Nightlinerverkehrs in Karlsruhe wurde die Linie NL5 neu in das Linienbündel aufgenommen. Neu hinzugekommen ist die Linie 64, die als Anruflinientaxiverkehr durchgeführt wird.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2014
60	Heidenstückersiedlung - Westbahnhof - Grünwinkel - Entenfang	
64	Entenfang – Rheinhafen	
70	Entenfang – Heidehof	
71	Neureut Industriegebiet – Am Zinken – Welschneureuter Straße – Heide	
72	Neureut Bärenweg – Kirchfeld	
73	Europaplatz – Linkenheimer Landstraße – Neureut Kirchfeld	
74	Knielingen – Rheinbergstraße – Husarenlager – August-Bebel-Straße	
75	Knielingen Rheinbergstraße – Max-Dortu-Straße	
NL5	Marktplatz – Daxlanden	

Linienbündel Karlsruhe Sonderlinien

Neu konzipiert wurde das Linienbündel Sonderlinien. Die Linien SV (Schülerverkehr Grünwinkel, neu: 83) und N5 (CO2 Discopark, neu: NL9 „Jet Jet Nachterlebnis“) wurden aus systematischen Gründen in die Linienbündel Karlsruhe Süd-West (SV) bzw. Karlsruhe Nord-Ost (N5) übernommen. Die Linien KSC und der Messeexpress (M) wurden in Absprache mit dem Regierungspräsidium neu als Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PbefG genehmigt und werden daher außerhalb der Linienbündel geführt. Mit der Einführung des Nightlinerverkehrs in Karlsruhe wurden die Linien NL11, NL12, NL13, NL14 und NL16 als Anruflinientaxilinen neu eingeführt. Diese Anruflinientaxilinen bilden das neu konzipierte Linienbündel Sonderlinien.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2015
NL11	Durlach Turmberg – Geigersberg	
NL12	Durlach Turmberg – Bergwald – Hohenwettersbach	
NL13	Durlach Turmberg – Grötzingen	
NL14	Marktplatz – Bulach – Windeckstraße	
NL16	Durlach Bahnhof – Steiermärker Straße	

6.2 Landkreis Karlsruhe

Linienbündel Stadtverkehr Bruchsal

Das Linienbündel ist unverändert. Es ist aber denkbar, dass Änderungen während der Laufzeit des Nahverkehrsplans vorgenommen werden. In Zusammenhang mit der Neuordnung der Regionalbuslinien 123 und 125 (Siehe Kapitel 4.2 und 5.2) werden auch Synergieeffekte und Verbesserungen im Stadtbusverkehr angestrebt. Dabei werden auch Änderungen der Linienstrukturen im Linienbündel Stadtverkehr angestrebt.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2016
181	Bruchsal Südstadt – Rendezvous – Eggerten – Weiherberg	
182	Bruchsal Am Mantel – Rendezvous – Krankenhaus	
183	Bruchsal Rendezvous – Augsteiner	
185	Bruchsal Rendezvous – Heildesheim – Helmsheim – Untergrombach – Büchenau – Rendezvous	
186	Bruchsal Rendezvous – Büchenau – Untergrombach – Helmsheim – Heildesheim – Rendezvous	

Linienbündel Ettlingen I

Nach konzeptionellen Änderungen wurde dieses Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2012 im Wettbewerb vergeben. Angewendet wurde die Ausschreibung nach VOL(A). Damit verbunden war ein Betreiberwechsel von der AVG zum RVS.

Die bisherige Linie 225 wurde vollständig in die Linie 106 integriert. Damit bestehen umsteigefreie Verbindungen zwischen Ettlingen und Neuburgweier. Der Gästebus in Bad Herrenalb (Linie 111) wurde eingestellt, dafür wurde die Linie 113 neu konzipiert und um die Linie 116 ergänzt. Beide Buslinien bedienen überwiegend (113 Bad Herrenalb – Bernbach – Moosbronn) bzw. ausschließlich (116 Bad Herrenalb – Oberes Gaistal) das Gebiet der Stadt Bad Herrenalb im Landkreis Calw.

Beide Linien sind in die alleinige Verantwortung des Landkreises Calw übergegangen und wurden bei dem Ausschreibungsergebnis nicht berücksichtigt. Auf beiden Linien gilt nach wie vor der KVV Tarif, sie sind aber nicht mehr Gegenstand dieses Nahverkehrsplans. Die Linie 101 ist mit der Linie 105 des Linienbündels Ettlingen II bei den Kursen zur Carl-Orff-Schule betrieblich durchgebunden.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2020
101	Moosbronn – Freiolsheim – Völkersbach – Schöllbronn – Ettlingen	
102	Schöllbronn – Schluttenbach – Ettlingenweier – Ettlingen	
106	Ettlingen – Industriegebiet – Rheinstetten	
108	Ettlingen Wasen – AfD	
109	Ettlingen – Wasen – Kleiner Plom	

Linienbündel Ettlingen II

Das Linienbündel ist unverändert. Die Vergabe im Wettbewerb erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016. Die Linie 105 ist mit der Linie 101 des Linienbündels Ettlingen I bei den Kursen zur Carl-Orff-Schule betrieblich durchgebunden.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2016
103	Völkersbach – Malsch (- Sulzbach)	
104	Ettlingen – Ettlingenweier – Oberweier – Sulzbach – Malsch – Waldprechtsweier	
105	Ettlingen – Erbprinz – Ettlingen-West	
110	Waldprechtsweier – Malsch – Bruchhausen – Ettlingen	
112	Ettlingen – Neuwiesenreben – Friedhof – Ettlingen	

Linienbündel Pfinztal/Albtal

Das Linienbündel ist unverändert. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wurde das Linienbündel im Wettbewerb vergeben. Angewendet wurde die Ausschreibung nach VOL(A). Das Linienbündel ging an die AVG.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2021
114	Schielberg – Pfaffenrot – Marxzell – Burbach	
115	Busenbach – Reichenbach – Etzenrot	
118	Grünwettersbach – Palmbach – Mutschelbach – Langensteinbach	
151	Berghausen – Wöschbach	
152	Kleinsteinbach – Mutschelbach – Langensteinbach	
153	Langensteinbach – Auerbach	
159	Wössingen – Jöhlingen – Berghausen	

Linienbündel Hardt – Ost

Die bisherige Linie 122 Büchenau – Neuthard – Spöck – Blankenloch wurde mangels Nachfrage eingestellt. In Zusammenhang mit der Neuordnung der Regionalbuslinien 123 und 125 (Siehe Kapitel 4.2 und 5.2) wird die Linie 123 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 aus dem Linienbündel herausgelöst, um die betrieblich durchgebundenen Fahrten der Linien 123 und 125 nach dem Auslaufen der Genehmigung für das Linienbündel Lußhardt in 2018 dann gemeinsam als eine Linie zu vergeben. Ansonsten ist das Linienbündel unverändert. Die Vergabe im Wettbewerb erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2015
120	Weingarten – Staffort – Friedrichstal – Spöck	
121	Weingarten – Waldbrücke – Staffort – Blankenloch	
(123	Bruchsal – Karlsdorf – Neuthard – Spöck)	
187	Helmsheim – Untergrombach – Büchenau	
188	Büchenau – Untergrombach – Bruchsal	
189	Obergrombach – Helmsheim – Heildelshausen – Bruchsal	

Linienbündel Hardt – West/Nord

Das Linienbündel wurde zur Angebotsabrundung um die Linie 198 Graben-Neudorf – Rußheim – Graben-Neudorf ergänzt. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 wurde das Linienbündel im Wettbewerb nach dem Verhandlungsverfahren vergeben. Damit verbunden war ein Betreiberwechsel. Alleinigter Betreiber ist RVS.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2019
124	Neudorf – Graben – Hochstetten	
126	Graben – Neudorf – Wiesental – Waghäusel	
127	Wiesental – Philippsburg	
192	Philippsburg – Dettenheim – Hochstetten	
194	Rheinhausen – Oberhausen – Philippsburg	
195	Blankenloch – KIT Campus Nord – Leopoldshafen	
198	Graben-Neudorf – Rußheim – Graben-Neudorf	

Linienbündel Lußhardt

Das Linienbündel wurde wegen veränderter Schülerströme 2009 um die Linie 130 Forst – Ubstadt ergänzt. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 wurde das Linienbündel außer der Linie 130 nach dem Verhandlungsverfahren vergeben. Betrieben wird das Linienbündel von den Unternehmen RVS, Hassis OHG und AVG in der Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts GbR. Die Betriebsführung ist auf die einzelnen Unternehmer übertragen. Die Liniengenehmigung für die Linie 125 wurde von Bruchsal bis Karlsruhe verlängert. Damit können nach der Vergabe des Linienbündels Hardt – Ost – ohne die Linie 123 – zum Fahrplanwechsel 2015/16 diese Fahrten auf der Linie 125 durchgeführt werden. Bei der Neuvergabe zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird die Linie 125 voraussichtlich aus dem Linienbündel herausgelöst.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2018
125	Kirrlach – Waghäusel – Wiesental – Hambrücken – Forst – Bruchsal – Karlsdorf – Neuthard – Spöck – Karlsruhe	
128	Altlußheim – Rheinhausen – Oberhausen – Waghäusel	
130	Forst – Ubstadt	
193	Rheinsheim – Philippsburg – Waghäusel – Kirrlach	

Linienbündel Kraichtal

Das Linienbündel ist unverändert. Die Vergabe im Wettbewerb steht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 an.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2018
134	Östringen – Odenheim – Tiefenbach – Eichelberg (– Elsenz – Eppingen)	
135	Oberöwisheim – Neuenbürg	
136	Münzesheim – Oberacker	
137	Bahnbrücken – Bahnbrücken-Ort	
138	Menzingen – Landshausen	
139	Landshausen – Menzingen – Münzesheim – Oberöwisheim – Unteröwisheim	

Linienbündel Bruchsal Nord

Das Linienbündel ist unverändert. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 wurde das Linienbündel nach dem Verhandlungsverfahren vergeben. Betrieben wird das Linienbündel von den Unternehmen RVS, Hassis OHG und AVG in der Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts GbR. Die Betriebsführung ist auf die einzelnen Unternehmer übertragen.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2018
131	Kronau – Weiher – Ubstadt – Bruchsal	
132	Östringen – Mingolsheim – Langenbrücken – Stettfeld – Ubstadt – Bruchsal	
133	Kronau – Mingolsheim – Östringen	

Linienbündel Mittelbereich Bretten

Das Linienbündel ist unverändert. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wird das Linienbündel im Wettbewerb vergeben.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2017
141	Gondelsheim – Neibsheim – Büchig – Bretten	
142	Dürrenbüchig – Diedelsheim	
143	(Bahnbrücken – Gochsheim –) Flehingen – Oberderdingen – Großvillars	
144	Bretten – Großvillars – Oberderdingen – Kürnbach	
145	Flehingen – Oberderdingen – Kürnbach – Sulzfeld (– Zaisenhausen)	
146	Ruit – Bretten – Rinklingen – Diedelsheim – Bretten	



6.3 Landkreis Rastatt

Stadtverkehr Rastatt

Das Linienbündel ist unverändert. Die Stadt Rastatt hat in Absprache mit dem Landkreis Rastatt die Verkehrsgesellschaft Rastatt (VERA) mit der Durchführung des Verkehrs betraut und trägt die Finanzverantwortung. Die Genehmigungen haben eine Laufzeit bis Dezember 2019.

Linien	Linienweg	Harmonisierung in einem Linienbündel seit Dezember 2011
231	Rastatt – Ottersdorf – Wintersdorf	
232	Rauental – Rastatt – Plittersdorf	
235	Rastatt – Waldfriedhof – Bahnhof – Pavillon – Rheinau	
236	Pavillon – Westring – Pavillon – Agentur f. Arbeit – Bahnhof Ost – Beinle – Industriegebiet	
239	Rastatt Bahnhof – Krankenhaus – Stadtmitte – Bahnhof	

Stadtverkehr Bühl

Das Linienbündel ist unverändert. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wurde das Linienbündel nach dem Verhandlungsverfahren vergeben. Es fand ein Betreiberwechsel von Firma Zeller zu Firma Faller statt. Für die Verkehre trägt die Stadt Bühl die Finanzverantwortung.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2020
271	Bühl – Rittersbach – Riegel – Kappelwindeck – Bühl	
272	Bühl – Ottenhöfen – Weitenung – Ottenhöfen – Bühl	
273	Bühl – Neusatz – Immenstein	
274	Bühl – Eisental – Bühl	
275	Bühl – Oberweier – Balzhofen – Moos – Oberbruch	

Stadtverkehr Gaggenau

Das Linienbündel wurde aufgelöst. Die Stadt Gaggenau bzw. der Genehmigungsinhaber Stadtwerke Gaggenau haben die ausgelaufenen Genehmigungen für die Linien 252 Gaggenau – Sulzbach und 254 Gaggenau – Winkel – Oberweier nicht neu beantragt. Der Landkreis Rastatt hat für beide Linien die Finanzverantwortung übernommen und sie neu dem Linienbündel Murgtal zugeordnet. Die verbleibende Linie 213 Stadtverkehr Gaggenau wird außerhalb der Linienbündel direkt vergeben und verbleibt in der Finanzverantwortung der Stadt Gaggenau.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe Juni 2021
213	Stadtverkehr Gaggenau	

Linienbündel Murgtal

Das Linienbündel wurde neu geordnet. Die bisherige Linie 240 wurde geteilt in die Linie 240 Kuppenheim – Oberndorf und die nur an Schultagen verkehrende Linie 240S Niederbühl – Kuppenheim – Gaggenau. Integriert wurde die bisher keinem Linienbündel zugeordnete Linie 258 Muggensturm – Rastatt. Ebenfalls neu aufgenommen wurden die Linien 252 Gaggenau – Sulzbach und 254 Gaggenau – Winkel – Oberweier aus dem aufgelösten Linienbündel Stadtverkehr Gaggenau. Die Vergabe des Linienbündels im Wettbewerb erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2021
240	Kuppenheim – Gaggenau	
240S	Niederbühl – Kuppenheim – Gaggenau	
241	Rastatt – Kuppenheim	
242	Gernsbach – Reichental – Kaltenbronn	
244	Bad Herrenalb – Loffenau – Gernsbach – Staufenberg – Baden-Baden	
247	Gernsbach – Lautenbach	
251	Gaggenau – Rotenfels – Bischweier – Oberweier – Waldprechtsweier	
252	Gaggenau – Sulzbach	
252S	Bad Rotenfels – Gaggenau – Ottenau – Sulzbach	
253	Gaggenau – Freiolsheim – Moosbronn	
254	Gaggenau – Winkel – Oberweier	
255	Gernsbach – Weisenbach – Neudorf	
258	Muggensturm – Rastatt	
259	Muggensturm – Bischweier – Rauental – Kuppenheim	

Linienbündel Nördlicher Landkreis Rastatt

Das Linienbündel wurde konzeptionell überarbeitet. Die Linienverläufe wurden verändert, Zubringerlinien sind dazugekommen, der Schülerverkehr wurde auch auf Grund der Werkrealschulen neu geordnet. Entfallen ist der sehr schwach nachgefragte Bürgerbus Durmersheim. Nach den konzeptionellen Änderungen wurde dieses Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2012 im Wettbewerb nach dem Verhandlungsverfahren vergeben. Damit verbunden war ein Betreiberwechsel von RVS/NVW zur NVW.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2020
221	Rastatt – Ötigheim – Steinmauern	
222	Rastatt – Steinmauern – Elchesheim-Illingen – Au am Rhein – Durmersheim – Karlsruhe Entenfang	
223	Elchesheim – Durmersheim	
224	Steinmauern – Ötigheim	
225	Au am Rhein – Neuburgweier	
226	Bietigheim – Bietigheim Bahnhof	
227	Bietigheim – Steinmauern	

Linienbündel Ortsverkehr Sinzheim

Das Linienbündel wurde um die Buslinie 209 Sinzheim – Hügelsheim zur Abdeckung des Werkrealschulverkehrs ergänzt und ist ansonsten unverändert. Die Vergabe des Linienbündels im Wettbewerb erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2016
209	Sinzheim – Hügelsheim	
291	Sinzheim – Kartung – Winden	
292	Sinzheim – Müllhofen – Weitenung – Leiberstung – Halberstung – Schiftung	
293	Sinzheim – Halberstung – Schiftung – Leiberstung – Winden – Litzlung – Vormberg – Sinzheim	

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt I

Das Linienbündel ist unverändert. Die Vergabe des Linienbündels im Wettbewerb erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2021
234	Rastatt – Iffezheim – Baden-Airpark – Schwarzach	
267	Leiberstung – Weitenung – Bühl	
268	Bühl – Schwarzach – Lichtenau (- Freistett)	

Linienbündel Südlicher Landkreis Rastatt II

Die Buslinie 245 Baden-Baden – Mummelsee wurde dahingehend geändert, dass der Linienweg zwar beibehalten wurde, der KVV Tarif aber an der Haltestelle Unterstmatt endet. Für die durchgehende Fahrt bis Mummelsee ist ein Anschluss-ticket erforderlich. Ansonsten ist das Linienbündel unverändert. Die Buslinien 245 und 262 erfüllen aufgabenträgerübergreifende Funktionen. Die Ausgestaltung dieser Linien muss mit dem Aufgabenträger Stadt Baden-Baden abgestimmt werden.

Die Vergabe des Linienbündels im Wettbewerb erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2017
245	Baden-Baden – Schwarzwaldhochstraße – Mummelsee	
246	Forbach – Raumünzach – Hundsbach	
248	Forbach – Bermersbach – Langenbrand	
262	(Sasbach -) Bühl – Steinbach – Sinzheim – Baden-Baden	
263	Bühl – Bühlertal – Sand – Herrenwies – Forbach	
264	Bühl – Ottersweier – Neusatz – Bühlertal – Bühl	
265	Bühl – Ottersweier – Haft – Lauf	
266	Bühl – Ottersweier – Unzhurst	

Ortsverkehr Bühlertal

Der Ortsverkehr Bühlertal (Linie 281), der ausschließlich mit Kleinbussen durchgeführt wird, ist keinem Linienbündel zugeordnet. Die Leistung wurde zum 01.01.2011 direkt vergeben. Die Neuvergabe steht im Dezember 2018 an.

Linien	Linienweg	Zukünftige Neuvergabe zum Fahrplanwechsel Dezember 2018
281	Ortsverkehr Bühlertal	

6.4 Stadt Baden-Baden

Linienbündel Baden-Baden

Die Stadt Baden-Baden hat die Baden-Baden-Linie (BBL) mit der Durchführung des Verkehrs betraut (außer Linie 243). Die Genehmigungen haben eine Laufzeit bis Dezember 2015.

Das Linienbündel wurde konzeptionell überarbeitet. Dabei sind die schwach nachgefragten touristisch ausgerichteten Linien 215 Augustaplatz – Altes Schloss, 217 Augustaplatz – Scherrhof und 219 Augustaplatz – Fremersberg eingestellt worden. Die Buslinien 207, 214 und 243 erfüllen auch aufgabenträgerübergreifende Funktionen. Die Ausgestaltung dieser Linien muss mit dem Aufgabenträger Landkreis Rastatt abgestimmt werden.

Die Linien 201 Oberbeuern – Stadtmitte – Bahnhof und 218 Baden-Baden Bahnhof – Sandweier sind mit den entsprechenden Linien des Linienbündels Baden-Baden/Landkreis Rastatt betrieblich durchgebunden. Die Linie 201 fährt als Linienwechsler weiter als 212 Baden-Baden-Bahnhof – Sandweier – Rastatt-Bahnhof und die Linie 218 fährt als Linienwechsler ab Sandweier weiter als 288 Sandweier – Iffezheim.

Linien **Linienweg** Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2015

201*	Oberbeuern – Lichtental Stadtmitte – Schweigrother Platz – Bahnhof
204	Malschbach – Geroldsau-Brahmsplatz – Stadtmitte – Merkurwald (Bergbahn)
205	Merkurwald (Bergbahn) – Stadtmitte – Cité – Bahnhof
206	Stadtmitte – Schweigrother Platz/Ooswinkel – Stadtklinik-Balg
207	(Lichtental-) Stadtmitte – Schweigrother Platz/Obere Breite – Sinzheim
208	Augustaplatz – Marktplatz – Herrengut – Friesenberg – Birkenbuckel – Augustaplatz
214	Gaggenau – Selbach – Ebersteinburg – Stadtmitte – Tiergarten – Varnhalt – Steinbach – Bühl
216	Neuweier – Steinbach – Varnhalt – Tiergarten – Stadtmitte – Bahnhof – Haueneberstein
218**	Baden-Baden – Bahnhof – Sandweier
243	Kuppenheim – Baden-Baden

* Linienwechsler mit Linie 212 Linienbündel Baden-Baden/LK Rastatt: Baden-Baden Bahnhof – Sandweier – Rastatt Bahnhof

** Linienwechsler mit Linie 288 Linienbündel Baden-Baden/LK Rastatt: Baden-Baden Sandweier – Iffezheim (- Wintersdorf)

Linienbündel Baden-Baden/Landkreis Rastatt

Die Linien 212 Baden-Baden Bahnhof – Sandweier – Rastatt Bahnhof und 288 Sandweier – Iffezheim sind mit den entsprechenden Linien des Linienbündels Baden-Baden betrieblich durchgebunden. Die Linie 212 fährt als Linienwechsler weiter als 201 Baden-Baden Bahnhof – Stadtmitte – Oberbeuern und die Linie 288 fährt als Linienwechsler ab Sandweier weiter als 218 Sandweier – Baden-Baden Bahnhof.

Linien **Linienweg** Harmonisierung in einem Linienbündel zum Fahrplanwechsel Dezember 2015

285	Baden-Baden Bahnhof – Kartung – Hügelsheim – Baden-Airpark
212*	Baden-Baden Bahnhof – Sandweier – Rastatt – Bahnhof
288**	Sandweier – Iffezheim (- Wintersdorf)
261	Neuweier – Steinbach – Weitenung – Sinzheim

* Linienwechsler mit Linie 201 Linienbündel Baden-Baden: Baden-Baden Bahnhof – Stadtmitte – Oberbeuern

** Linienwechsler mit Linie 218 Linienbündel Baden-Baden: Sandweier – Baden-Baden Bahnhof

Impressum

Herausgeber

Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
info@kvv.karlsruhe.de
Service-Telefon 0721 6107-5885

Verantwortlich

Dr. Alexander Pischon

Redaktion

Dr. Klaus Lösch

Gestaltung

pandesign, Karlsruhe

Druck

Kraft Druck GmbH

